

PROGRAMMINFORMATION

MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

Anstalt des öffentlichen Rechts

HA KOMMUNIKATION

Kantstraße 71 - 73

04275 Leipzig

Postanschrift 04360 Leipzig

FON +49.(0)341.300-6478

FAX +49.(0)341.300-6475

www.mdr.de

18. Programmwoche (27. April bis 03. Mai 2024)

MDR-Fernsehen

Samstag, 27. April 2024

05:20

Zum 65. Geburtstag von Tom Pauls

Zum Teufel mit Harbolla **HD** **UT** 

Spielfilm DDR 1989

DDR, 1956. Der frischgebackene Zugführer der NVA Engelhardt fährt mit dem Auftrag, seinen Vorgänger Harbolla aus dem Standortarrest zu holen, nach Oranienburg. Doch Harbolla hat es nicht eilig, zu sehr liebt er sein Bratkartoffel-Verhältnis Heidelore und den gerade in Mode kommenden Rock'n' Roll.

Verstohlen wird eine Elvis-Platte von Hand zu Hand gereicht und die Taste der Musik-Box gedrückt: In der "Linde" in Oranienburg wird 1956 Rock'n' Roll getanzt und am wildesten tanzt ihn Harry Harbolla (Michael Lucke), Unteroffizier der NVA. Ein Mann wie ein Baum, ehemaliger Schmied, nun auch ehemaliger Zugführer der gerade im März gegründeten Nationalen Volksarmee. Seinen Platz hat einer der "ersten Studierten" eingenommen und Harbolla ist sauer. Nun steckte ihn auch noch eine Militärstreife in den Standortarrest, weil Harbolla in der "Linde" ohne gültige Papiere tanzte.

Ausgerechnet sein Nachfolger, Leutnant Gottfried Engelhardt (Tom Pauls), erhält den Auftrag, Harbolla nun zurück in seine Kaserne zu holen. Doch Harbolla, erst einmal der Arrestzelle entkommen, hat es nicht eilig. Eine Odyssee der beiden Männer, die unterschiedlicher nicht sein können, beginnt. So zieht es Harbolla erst einmal wieder in die "Linde". Er liebt das deftige Essen dort und Heidelore (Andrea Solter), die Köchin desselben.

Leipzig, 14.03.2024

Seiten 105

Während Harbolla Riesenportionen verschlingt, trifft Engelhardt Anita (Annett Kruschke) wieder, der er bei seiner Ankunft in Oranienburg unfreiwilligerweise beim Schmuggeln half. Er fängt Feuer und wird dann von Anitas Partner, einem schwarzmarkttreibenden Uhrmacher (Gert Gütschow), hereingelegt. Engelhardt muss den vom Uhrmacher spendierten teuren Sekt bezahlen, sich für sein Parteibuch hänseln lassen und sich einer Schlägerei erwehren.

Doch Harbolla rettet ihn im Tangoschritt aus dem Saal. Danach allerdings landet ein jeder von ihnen im Bett der Angebeteten. Am nächsten Morgen aber ziehen beide lange Gesichter: Während Anita Engelhardt aufklärt, dass ihre Liebe käuflich ist, erfährt Harbolla von seiner Vaterschaft. Schließlich treffen sich die beiden Männer doch im Zug wieder.

Im letzten Jahr der DDR entstand diese Filmkomödie, die die 1950er Jahre auf die Schippe nimmt. Bodo Fürneisen inszenierte sein DEFA-Debüt als Mischung zwischen Militärklamotte und Milieuschwank. Die Kino-Eule Renate Holland-Moritz fand auch Gefallen an seinem Film: "Es ergeben sich wirklich viele Gelegenheiten zu hinter- wie vordergründiger Komik, die ihre Wirkung nicht verfehlt. Ein slapstickartig eingesetzter Hund als Deus ex machina weiß ebenso zu bezaubern wie das Schlager-Duo Katrin Saß und Walter Plathe. Gerade weil sie die schwachsinnigen Liedchen aus den Fünfzigerjahren mit der gebotenen Ernsthaftigkeit zelebrieren, gelingt ihnen die perfekte Parodie".

Und Norbert Wehrstedt schrieb in "Film und Fernsehen": "Bodo Fürneisen beweist enormen Sinn für heitere szenische Details, der Situationswitz, der Schnitt sind präzise rhythmisiert, Gags entwickeln sich beiläufig und sind wie aus dem Handgelenk geschüttelt". Zum spielfreudigen Ensemble gehörten neben Michael Lucke, Annett Kruschke und Andrea Solter der Kabarettist Tom Pauls in seiner ersten Kinohauptrolle.

Musik: Karl-Ernst Sasse
Kamera: Erich Gusko
Buch: Walter Flegel, Manfred Freitag, Jochen Nestler
Regie: Bodo Fürneisen

Leutnant Gottfried Engelhardt: Tom Pauls
Harry Harbolla: Michael Lucke
Anita: Annett Kruschke
Heidelore: Andrea Solter
Uhrmacher: Gert Gütschow
Feldwebel: Mario Gericke
Oberleutnant Strohbach: Joachim Nimtz
Unteroffizier: Florian Martens
Sängerin: Katrin Saß
Sänger: Walter Plathe
General: Wilfried Pucher

FDJlerin: Kerstin Chilcott
Angetrunkener: Günter Rüger
Kellner im Tanzlokal: Jörg Hengstler
Mann mit Rucksack: Horst Papke
Transportpolizist: Gert Klotzek
Transportpolizist: Uwe Geyer
Bekannter des Uhrmachers: Roland Kuchenbuch
Frau im Zeitungskiosk: Waltraut Kramm
Junge Frau im Tanzlokal: Andrea Loewig
Frau im Tanzlokal: Ilse Bastubbe

(84 Min.)

06:45 **Armans Geheimnis (19/26)** **HD** **CC** **UT** **AD**

Dimitri
Abenteuerserie Deutschland 2017

Nachdem Milena von Charlie enttarnt wurde, zieht sie sich auf ihre Burg zurück. Mick versucht, auf Milena einzuwirken. Doch damit weckt er die Erinnerung an Milenas größte Demütigung, was diese zum Äußersten treibt. Währenddessen haben Charlie und ihre Freunde im alten Tal ein Nachtlager errichtet. Als Charlie von einem Geräusch geweckt wird, kommt es zu einer magischen Begegnung.

Musik: Marian Lux
Kamera: Patrick Popow
Buch: Viktoria Assenov
Regie: Irina Popow

Charlie: Sinje Irslinger
Arman: François Goeske
Tarik: Kaan Sahan
Dimitri: Matti Schmidt-Schaller
Jenny: Amina Merai
Milena: Svenja Jung
Wächter Mick: Gil Ofarim
Rona Liliental: Petra Kelling
Lore Liliental: Judith Sehrbrock
und andere

(24 Min.)

07:10 **Armans Geheimnis (20/26)** **HD** **CC** **UT** **AD**

Jennys Traum
Abenteuerserie Deutschland 2017

Charlie hat endlich wieder eine Spur vom weißen Pferd und treibt die Gruppe

zur Eile an. Aber Jenny hat genug davon, dass Charlie ständig den Ton angibt. Es kommt zum großen Streit. Als Dimitri eine schockierende Entdeckung macht, sehen die Freunde ein, dass sie zusammenhalten müssen. Doch dann bekommt Dimitri von Milena ein Angebot, das ihn in große Versuchung führt. In Köln finden Patrizia und Nils ausgerechnet in einem Altersheim einen Hinweis auf Rosalie.

Musik: Marian Lux
 Kamera: Patrick Popow
 Buch: Alexander Lindh
 Regie: Irina Popow

Charlie: Sinje Irslinger
 Arman: François Goeske
 Tarik: Kaan Sahan
 Dimitri: Matti Schmidt-Schaller
 Jenny: Amina Merai
 Milena: Svenja Jung
 Wächter Mick: Gil Ofarim
 Rona Liliental: Petra Kelling
 Lore Liliental: Judith Sehrbrock
 und andere

(25 Min.)

07:35

Kissenkino
Die Abenteuer des Huck Finn **HD** **UT** **AD**
 Spielfilm Deutschland 2012

Geschniegelt wie ein Musterknabe lebt Huck Finn unter dem Dach der gütigen Witwe Douglas. Seinen Geldschatz, den er mit Freund Tom gefunden hat, verwaltet Richter Thatcher. Am geordneten Leben findet Huck aber wenig Gefallen. Wie gut, dass sein nächstes Abenteuer nicht lange auf sich warten lässt.

Missouri, um 1850. Huck Finn ist durch einen Schatz, den er mit seinem Freund Tom Sawyer gefunden hat, ein steinreicher Junge geworden. Zu seinem Leidwesen haben damit die wilden Zeiten als Herumtreiber ein Ende genommen. Huck lebt nun bei der gütigen Witwe Douglas und deren strenger Schwester Miss Watson. Er trägt feine Kleider, geht zur Schule und wird von dem Hausklaven Jim umsorgt. Sein Vermögen steht unter der Verwaltung von Richter Thatcher.

Dieses geregelte Dasein vermag den Herumtreiber aber nicht zu begeistern. Er sehnt sich nach der Freiheit seines früheren Lebens zurück. Das können auch Streiche, die er in jeder unbeobachteten Minute ausheckt, kaum kompensieren. Mit der Beschaulichkeit ist es aber vorbei, als unerwartet sein Vater auftaucht.

Der alte Finn, ein gewalttätiger Landstreicher und Trunkenbold, hat es auf das Vermögen seines Sohnes abgesehen. Huck weiß, dass ihm dabei jedes Mittel recht ist. Deshalb macht sich der Junge davon.

Auf seiner Flucht begleitet ihn der entlaufene Jim, der in Ohio ein neues Leben als freier Mann beginnen will. Auf einem selbst gebauten Floß fahren die beiden den Mississippi hinunter. Hucks Vater lässt sich aber nicht so leicht abschütteln. Er verbündet sich mit drei fiesen Sklavenjägern. Während es zwischen den Verfolgern schon bald zu Streitereien und Intrigen kommt, halten Huck und Jim fest zusammen. Mit List und Witz meistern sie auf ihrem Weg in die Freiheit jede noch so brenzlige Situation.

Mit "Die Abenteuer des Huck Finn" erzählt die preisgekrönte Regisseurin Hermine Huntgeburth die Geschichte ihres Erfolgsfilms "Tom Sawyer" weiter. Die Verfilmung der weltweit erfolgreichen Romanvorlage von Mark Twain verbindet ein spannendes Jugendabenteuer mit gesellschaftlichen Themen wie Sklaverei und Rassismus.

Musik: Niki Reiser

Kamera: Sebastian Edschmid

Buch: Sascha Arango

Vorlage: Nach dem Roman "Die Abenteuer des Huck Finn" von Mark Twain

Regie: Hermine Huntgeburth

Huck Finn: Leon Seidel

Tom Sawyer: Louis Hofmann

Jim: Jacky Ido

Der alte Finn: August Diehl

Sklaventreiber Packard: Henry Hübchen

Sklaventreiber Turner: Milan Peschel

Sklaventreiber Bill: Andreas Schmidt

König: Michael Gwisdek

Herzog: Kurt Krömer

Richter Thatcher: Peter Lohmeyer

Sheriff: Hinnerk Schönemann

Judith Loftus: Rosalie Thomass

Witwe Douglas: Margit Bendokat

Miss Watson: Rosa Enskat

Mark Twain: Christian Steyer

Tante Polly: Heike Makatsch

und andere

(98 Min.)

09:15

Rentner haben niemals Zeit (3) **UT** **AD**

Heimlichkeiten/Der Ausflug

Familienserie DDR 1978/1979

Beliebte Familienserie mit Helga Göring und Herbert Köfer, die als Rentner alle Hände voll zu tun haben. Ob Freunde, Bekannte, die Kinder - alle nehmen ihre Hilfe gern in Anspruch. Und sie helfen gern, denn wer rastet der rostet.

Heimlichkeiten

Paul kommt unverhofft zu etwas Geld und möchte Anna davon einen Plattenspieler zum Hochzeitstag kaufen. Umso mehr ärgert sich Paul, als er herausfindet, dass Anna ebenfalls ein solches Gerät besorgt hat. Es ist gegen den Willen des Schwiegersohnes als großzügiges Geburtstagsgeschenk für Enkelin Gabi gedacht. Die Geheimniskrämerei der beiden Eheleute verdirbt Paul nicht nur seine Überraschung, er verzichtet auch ein wenig voreilig auf das Geld.

Der Ausflug

Heimlichkeiten anderer Art bringen den Friseurmeister Locke in eine prekäre Lage. Da Anna wieder einmal beschäftigt ist, nimmt Paul Frau Locke mit zu einem Wochenendausflug nach Potsdam. Hier entdeckt sie ihren Mann, der angeblich auf einem Lehrgang weilt, Arm in Arm mit einer anderen. Frau Locke zieht harte Konsequenzen. Der Friseur muss das gemeinsame Haus verlassen, um den Ehealltag mit seiner Geliebten auszuprobieren. Vergeblich versucht er, seine Frau davon zu überzeugen, dass es sich um ein rein platonisches Verhältnis handelt. Um Schlimmeres zu verhüten, bieten Anna und Paul Herrn Locke Unterschlupf, während ihn seine Frau bei der Nebenbuhlerin glaubt.

Musik: Henry Krttschil

Buch: Ursula Damm-Wendler, Horst Ulrich Wendler

Regie: Horst Zaeske

Anna Schmidt: Helga Göring

Paul Schmidt: Herbert Köfer

Herr Locke: Rolf Herricht

Ulrike Weise: Uta Schorn

Frau Klein: Margarete Taudte

Frau Locke: Brigitte Krause

und andere

(49 Min.)

10:05

Tierärztin Dr. Mertens (70)     

Nachwuchs

Fernsehserie Deutschland 2019

Dr. Amal Bekele ist die neue Zoodirektorin in Leipzig. Nach beruflichen Stationen auf der ganzen Welt will die ehrgeizige Zoologin nun den Leipziger Zoo zu einem Erlebnispark ausbauen, doch bereits nach kurzer Zeit entstehen erste Unstimmigkeiten mit Susanne.

Dr. Amal Bekele ist die neue Zoodirektorin in Leipzig. Nach beruflichen Stationen auf der ganzen Welt will die ehrgeizige Zoologin nun den Leipziger Zoo zu einem Erlebnispark ausbauen, doch bereits nach kurzer Zeit entstehen erste Unstimmigkeiten mit Susanne. Die Ansichten der beiden Frauen unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich der Haltung der Tiere, sondern auch in Bezug auf die Mitarbeiterführung. Susannes Vater Georg wurde von Amal und ihrem Assistenten Robert Jansen kurzerhand aus seinem Büro im Zoo geworfen und ins Home-Office verbannt. Und auch bei der Besetzung der neuen Assistenzarzt-Stelle sind Susanne und Amal völlig konträrer Meinung.

Als ein Paar wilder Muntjaks im Zoo abgegeben wird, gerät Amal unter Druck. Die Tiere dürfen laut EU-Verordnung im Zoo weder gehalten noch gezüchtet werden - und das weibliche Tier ist schwanger. Als die Presse auf den Fall aufmerksam wird, stellt Amal eine radikale Lösung in Aussicht. Nun muss es Susanne gelingen, mit Amal einen Kompromiss auszuhandeln, der nicht nur den politischen Ambitionen ihrer Chefin gerecht wird, sondern auch dem Tierwohl.

Privat stehen bei Susanne die Zeichen auf Sturm: Sie erfährt von ihrem Sohn Jonas, dass er Vater von Zwillingen wird. Susanne hat Zweifel, ob Jonas dieser Herausforderung gewachsen ist. Am Abend steht Christoph vor Susannes Tür, um mit ihr auf die Neuigkeiten in ihrem Leben anzustoßen. Susanne wird die "schönste Großmutter Leipzigs" und Christoph übernimmt die krankheitsbedingte Vertretung eines Kollegen, der eine Kinderarztpraxis führt.

Musik: Thomas Klemm
Kamera: Florian Licht
Buch: Christiane Bubner
Regie: Heidi Kranz

Dr. Susanne Mertens: Elisabeth Lanz
Dr. Amal Bekele: Dennesch Zoudé
Dr. Christoph Lentz: Sven Martinek
Luisa Baltrusch: Deborah Mary Schneidermann
Jonas Mertens: Lennart Betzgen
Prof. Georg Baumgart: Gunter Schoß
Charlotte Baumgart: Ursela Monn
Conrad Weidner: Thorsten Wolf
Robert Jansen: Jonathan Beck
Dr. Ginsberg: Max Tiedof
Oberbürgermeister Herrenbrück: Frank Sieckel
Assistenzarzt Streb: Michael Baral
Tom: Alexander Becht
Journalist: Moritz Heidelberg
Bauarbeiter: Jean-Claude Knobbe
Fahrer TSV Leipzig: Philipp Oehme

und andere

(48 Min.)

10:55 **Der Dicke (49)**   

Späte Reue

Fernsehserie Deutschland 2012

Bodo Merker bittet Ehrenberg, seinem Lehrer Markus Köhler zu helfen. Mehrere Schüler haben Köhler in privatesten Situationen gefilmt und die Videos im Internet verbreitet. Isa von Brede muss Kiezgröße Gerd Matuschek helfen, der sich eine Villa an der Elbe zugelegt hat, dort aber nicht von allen gern gesehen wird.

Wie kann man einem Lehrer helfen, der von seinen Schülern gemobbt wird? Bodo Merker taucht in der Kanzlei auf und bittet Ehrenberg, seinem Lehrer Markus Köhler zu helfen. Mehrere Schüler haben Köhler in privatesten Situationen gefilmt und geben ihn jetzt mit diesen Videos im Internet der Lächerlichkeit preis. Köhler möchte den Mobbingangriff einfach aussitzen. Aber Bodo weiß, dass der Mitschüler Max und seine Kumpane erst aufhören werden, wenn Köhler die Schule verlassen hat.

Isa von Brede muss Kiezgröße Gerd Matuschek helfen. Matuschek hat sich eine Villa an der Elbe zugelegt und möchte gern als solider Kaufmann gelten. Nun wird er von seinem Nachbarn, dem Architekten Langer, terrorisiert. Langer will, dass Matuschek aus der vornehmen Wohngegend verschwindet. Als der Architekt zusammengeschlagen wird, gibt er gegenüber der Polizei an, Matuschek sei der Täter. Isa weiß, dass die Polizei dem Architekten mit dem guten Ruf eher glauben wird, als dem Mann vom Kiez. Sie aber vertraut Matuschek, der seine Unschuld beteuert.

Während Ehrenberg versucht, für seinen an Alzheimer erkrankten Vater zu sorgen, wird er von Magda Grewe, die er vor einem Heiratsschwindler bewahrt hat, verfolgt. Magda Grewe ist nicht davon abzubringen, Ehrenberg genauso einsam zu sehen, wie sie sich selbst fühlt.

Kamera: Diethard Prengel

Buch: Thorsten Näter

Regie: Christoph Schnee

Gregor Ehrenberg: Dieter Pfaff

Isabel von Brede: Sabine Postel

Gudrun Wohlers: Katrin Pollitt

Yasmin Ülküm: Sophie Dal

Magnus Ehrenberg: Jürgen Goslar

Gerd Matuschek: Uwe Bohm

Magda Grewe: Andrea L'Arronge

Gert Wohlers: Josef Heynert
 Bodo Merker: Fabian Meier
 Markus Köhler: Robert Schupp
 Walter Langer: Thomas Dannemann
 Max: Dennis Mojen
 Sabrina: Traudel Sperber
 und andere

(48 Min.)

11:45 Eisenbahn-Romantik    

Dampfbahn-Route Sachsen Regionen Leipzig und Dresden

Sachsen ist bekannt für seine Schmalspurbahnen, bei denen Dampflok fahren. Um diese Attraktionen besser bekannt zu machen, entstand 2009 die Idee, eine touristische "Dampfbahnroute" zu schaffen. Entstanden ist nicht nur ein Reiseführer von Museumsbahn zu Museumsbahn, sondern ein umfassender Katalog mit Angeboten rund um die Dampfeisenbahn. Mit dabei sind Museen, Hotels, Restaurants, Freizeiteinrichtungen aller Art sowie Modellbahnherstellern.

Marketing und gemeinsame Messeauftritte sind das eine, richtiger Dampf das andere. So wurde als eines der ersten Gemeinschaftsprojekte eine IK neu aufgebaut. Diese kleine Dampflok mit ihrem in gemeinsamer Arbeit entstandenen IK-Zug ist die Botschafterin der "Dampfbahnroute Sachsen" und macht das Thema Schmalspurdampf über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

(SWR)

11:45 Luzyca   

(MDR SACHSEN)

12:15 MDR Garten     

(MDR 21.04.2024)

12:45 Unser Dorf hat Wochenende    

(MDR 21.04.2024)

13:15 Singvögel in Not   

Film von Su Rynard

Sie leben in unseren Gärten, unseren Wäldern, auf den Wiesen und sogar in unseren Städten. Spatz, Lerche, Meise... Etwa 5.000 Arten Singvögel gibt es, über fast alle Kontinente verteilt. Heute ist ihr Bestand nur noch halb so groß wie vor 50 Jahren. Forscher in Nordamerika und Frankreich gehen mit großer Leidenschaft den Gründen dieser Entwicklung nach.

Welche Auswirkung hat die Lichtverschmutzung auf die Millionen Zugvögel, die nachts unterwegs sind? Was sind die Folgen von großflächig gläsernen Hausfassaden? Welchen Anteil am Rückgang haben Katzen und Vogeljäger?

Die Singvögel haben sich über Jahrtausende an ihre Umwelt angepasst. Doch die Welt, durch die sie fliegen, hat sich grundlegend verändert. Wie hängen die Veränderungen der Landschaften mit dem Verschwinden der Vögel zusammen? Der Film sucht nach Antworten und untersucht in poetischen Bildern dabei auch unser Verhältnis zu den singenden Vögeln, die um uns sind.

(MDR 09.10.2021)

13:58 **MDR aktuell** HD   **UT** 

14:00 **Sport im Osten** HD   **UT**  *

Fußball live: SSV Jahn Regensburg - Dynamo Dresden

16:00 **Sport im Osten** HD   **UT**  *

Fußball live: FC Energie Cottbus - 1. FC Lokomotive Leipzig




16:50 **MDR aktuell** HD   **UT**  *

mit Wetter

16:55 **Sport im Osten** HD   **UT**  *

Fußball live: FC Energie Cottbus - 1. FC Lokomotive Leipzig




** Spielansetzungen und Sendung ergänzt am 08.04.2024.*

18:00 **Heute im Osten - Reportage** HD   **UT**  *

Angst im Donau-Delta

"Es vergeht kaum ein Tag ohne Luftalarm", erzählt Maria Horobeț. Sie ist Postbotin im rumänischen Dorf Plauru - nur 200 Meter entfernt vom ukrainischen Hafen Ismail, der schon mehrfach angegriffen wurde. Seit Russlands Aussetzung des Getreideabkommens greifen russische Drohnen verstärkt ukrainische Donau-Häfen an. Dabei schlagen Bomben direkt an der rumänischen NATO-Grenze ein. Nachts fliegen die Drohnen über Plauru. Eine ist bereits auf rumänischem Terrain explodiert, im Wald in unmittelbarer Nähe der Häuser. Die Dorfbewohner erleben täglich den Krieg vor ihrer Haustür.

** Unterzeile geändert und Presstext ergänzt am 28.03.2024 (andere Sendung)*

18:15 **Unterwegs in Sachsen** HD   **UT**  *

Käse, Mäuse und Basalt in Stolpen

Wie von Meisterhand geschaffen: Hohe, mit Biberschwänzen gedeckte Dächer, schmale geschwungene Gassen und romantische Nischen. **Anna-Sophie Aßmann** besucht das auf einem Basalt-Felsen gelegene Städtchen Stolpen und dessen berühmte Burgruine.

Die mächtige Feste war seit dem 16. Jahrhundert auch Gefängnis. Beispielsweise für frühe Lutheraner. Die prominenteste Gefangene traf jedoch zum Heiligabend 1716 hier ein und sollte zu Lebzeiten die Kerkermauern nicht verlassen - Anna Constantia Gräfin von Cosel.

Wie verbrachte die Cosel, einst Hofdame und Geliebte von August dem Starken und nun Staatsfeindin Nr. 1, ihre letzten 49 Jahre hier in Kerkerhaft? Wie war ihr Alltag, wie ertrug sie ihr Schicksal? Ohne Anklage und ohne Prozess wurde sie auf der Burg bis zu ihrem Tode gefangen gehalten. Obgleich sie dem Sachsenherrscher drei Kinder geschenkt hatte.

Auf ihrem Burgrundgang an der Seite von Ulrich Kretschmar, dem Chef der Burg, erfährt die Moderatorin viel über die Gräfin. Auch darüber, wie der Mythos Cosel sich im Bewusstsein der Menschen festsetzte.

Die kleine Burgstadt Stolpen lädt zum Bummeln ein - und zum Entdecken. Immer im Frühling erwecken Stolpener Kinder silbern glänzende Mäuse mit einer fröhlichen Zeremonie aus dem Winterschlaf. Die kleinen Nager führen in die Käsemacherei von Petra Gräfe. Hier rührt Anna-Sophie Käse aus Süßbrohmilch. Eine köstliche Idee: In Stolpen kann man lernen, leckeren Käse zu machen.

** Presstext ergänzt am 08.04.2024*

18:45 Glaubwürdig: Moussa Mbarek    

Bei meiner Flucht hatte ich die Wahl zwischen zwei möglichen Gefahren: Entweder nach Süden und dort durch eine Kugel sterben oder gen Europa - nach Norden - und im Meer ertrinken.

Moussa Mbarek wurde in Libyen als Sohn einer Tuareg-Familie geboren. Die Tuareg sind ein ursprünglich muslimisches Berbervolk. Bis heute lebt ein Teil von ihnen als Nomaden. "Wir stammen aus der "Großen Sahara". Ein Ort, den es als Land offiziell so nicht gibt." Mouassa Mbarek besitzt keine Papiere und gilt als staatenlos. In Libyen wurde er wegen seiner Herkunft verfolgt. Um dem zu entgehen, beschließt er 2015 zu fliehen. Er landet in Deutschland, bekommt aber kein Asyl. Ein Mensch ohne Pass ist ein Niemand. Keine Identität, kein Schutz, keine Perspektiven.

Moussa Mbarek gibt nicht auf. Mit Hilfe von Freunden kämpft er um Duldung, lernt die deutsche Sprache und malt. Der 38-Jährige ist Künstler. Schon als

Jugendlicher brachte er so seine Beobachtungen, Wünsche und Ängste auf Papier.

Als Gaststudent an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden lernt er neue künstlerische Techniken und bekommt die Möglichkeit, auszustellen. Doch er - der Student ohne Papiere - darf nicht bleiben. Inzwischen arbeitet Moussa Mbarek in einer Kunstgießerei und unterstützt das Projekt Zeugen der Flucht e.V. "Ich gehe in Schulen und erzähle meine Geschichte. Um zu verstehen, müssen wir miteinander anstatt übereinander reden.", sagt er.

(MDR 29.04.2023)

18:50 Wetter für 3 **HD** **CC** **UT** **■**
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:54 Unser Sandmännchen **HD** **CC** **UT** **■**
Pittiplatsch - Moppi mit Brille

Moppi trägt eine Brille und behauptet, er könne damit lesen. Er liest Pitti einige Ausschnitte aus der Zeitung vor. Wie soll Pitti ihm das Gegenteil beweisen? Die Ente gibt Pitti einen Tip - und nun ist es ganz einfach.

19:00 Ländermagazine **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL **HD** **CC** **UT** **■**

19:30 MDR aktuell **HD** **CC** **UT** **■** **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 Quickie **HD** **CC** **UT** **■**
Das schnelle Quiz
Moderation: Sarah von Neuburg

In der Sendung "Quickie" dreht sich alles um den starken Osten. Es gibt eine Menge spannender Rätselfragen, die sich auf die fünf Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie die Hauptstadt Berlin beziehen. Drei hilfreiche Joker unterstützen die Kandidaten auf dem Weg zum Hauptgewinn.

20:15 Schlager-Spaß mit Andy Borg **HD** **CC** **UT** **■**

Moderator und Sänger Andy Borg begrüßt im MDR und SWR Stars aus der

Schlagerwelt und lädt die Zuschauer zu einem geselligen Musikabend ein. Dieses Mal unter anderen mit dabei: Frank Schöbel, Truck Stop, Bonny Tones, Die Cappuccinos, Petra Frey, Johannes Kalpers, Läts Fetz, Chor Voices Rödersheim

Moderator und Sänger Andy Borg begrüßt im MDR und SWR Stars aus der Schlagerwelt und lädt die Zuschauer zu einem geselligen Musikabend ein. In der gemütlichen Weinstube präsentieren seine Gäste neue Hits sowie beliebte Evergreens.

Dieses Mal unter anderen mit dabei: Frank Schöbel, Truck Stop, Bonny Tones, Die Cappuccinos, Petra Frey, Johannes Kalpers, Läts Fetz, Chor Voices Rödersheim

(SWR)

22:13 **MDR aktuell**    

22:15 **Das Gipfeltreffen (37)**    

Schubert, Sträter und König retten die Welt

Olaf Schubert, Torsten Sträter und Johann König sind sich in nichts einig. Und sie haben nur eine Aufgabe: sich zu einigen - auf die richtigen Antworten. Denn die drei Vielwissenden treffen sich, um Licht in das Dunkel dieser Welt zu bringen, um allen Suchenden Orientierung zu geben, kurz - um die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Mit ihrem Wissen. Und so beantworten sie alle Fragen, die zwischen ihnen und dem Feierabendbier im Weg stehen unvorbereitet, aber gewissenhaft.

Leider verlieren sie dabei den Überblick, die Durchsicht, nie jedoch ihre gute Laune und am Ende ist das ja vielleicht schon die Antwort auf alles: Lachen und dabei vergessen, wo eigentlich grad das Problem war. Und dieses Erlebnis teilen sie mit jedem der will - in der spontansten Comedy-Show Deutschlands.

(ARD 25.01.2024)

22:45 **Der Amsterdam-Krimi: Das verschwundene Kind**     

Spielfilm Deutschland 2020

Alexander Pollack gerät durch eine Entführung in ein Dilemma: Die Kidnapper seines Nachbarjungen verlangen von dem Undercover-Spezialisten, seinen neuen Partner Bram zu töten! Gemeinsam mit dem Kommissar muss Pollack herausfinden, wer hinter dem Mordauftrag steckt.

Der ehemalige LKA-Ermittler Alex Pollack (Hannes Jaenicke) gerät selbst in den Mittelpunkt einer mörderischen Erpressung. Kidnapper haben den Sohn seiner Nachbarin Annika (Bracha van Doesburgh) entführt, um Pollack dazu zu

zwingen, seinen neuen Kollegen Bram (Fedja van Huêt) zu töten! Wenn der Undercover-Spezialist diese ungewöhnliche Forderung nicht innerhalb einer Stunde ausführt, ist der elfjährige Sam (Robin Welten) tot - so lautet die Drohung.

Um Zeit zu gewinnen, geht Pollack zum Schein auf die Forderung ein und inszeniert einen Mordanschlag auf Bram, den die Entführer aus sicherer Entfernung beobachten. Tatsächlich nutzen die Freunde ein Handgemenge, um sich gemeinsam abzusetzen. Leichter wird ihre Suche nach den Tätern und deren Motiv aber nicht, denn Bram gilt nun als vermisst und nach Pollack wird polizeilich gefahndet.

Schon bald kommen ihnen ihr arroganter Kollege Bakker (Ferdinand Stofmeel) von der Wirtschaftskriminalität - mit dem Bram wegen eines früheren Falls eine Privatfehde austrägt -, und der smarte Anwalt Rynsburger (Guy Clemens) in den Sinn, dessen noble Kanzlei deutschen Konzernen bei Steuerhinterziehungen hilft.

Während Pollack und Bram alles auf eine Karte setzen, erhöhen die Entführer den Druck. Deren Anführer Ceku (Dragan Bakema) droht auch seinem Auftraggeber: Er möchte nicht nur mehr Geld, sondern auch keinen Zeugen hinterlassen. Pollack bleibt nur wenig Zeit, den Jungen zu retten.

Peter Stauch inszenierte "Das verschwundene Kind" als hochspannenden Fernsehthriller, bei dem das deutsch-holländische Ermittlerduo nur wenig Zeit hat, ein schreckliches Verbrechen zu verhindern.

Musik: Andreas Helmle
Kamera: Markus Schott
Buch: Peter Koller
Regie: Peter Stauch

Alex Pollack: Hannes Jaenicke
Bram de Groot: Fedja van Huêt
Annika: Bracha van Doesburgh
Sam: Robin Welten
Renée: Birgit Welink
Rutger: Peter Post
Erik Vanenburg: Arent Jan Linde
Stefan Breuer: Sven Gerhardt
Susanne Verbeek: Tanja Jess
Bakker: Ferdi Stofmeel
Polizeichef: Jobst Schnibbe
Rynsburger: Guy Clemens
Antje de Groot: Marguerite de Brauw
Jan de Groot: Carlos Puts
Ceku: Dragan Bakema

Lieke van Veen: Maartje van de Wetering
Boogman: Jorrit Ruijs
und andere

(86 Min.)

(VPS-Datum: 28.04.2024)

00:10 **Brisant** **HD** **CC** **UT** **■**
ARD 27.04.2024)

00:45 **Sport im Osten** **HD** **CC** **UT** **■**
Fußball live: SSV Jahn Regensburg - Dynamo Dresden
(MDR 27.04.2024)

02:45 **Unser Dorf hat Wochenende** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 21.04.2024)

03:15 **Unter Deutschen - Zwangsarbeit im NS-Staat (1/3)** **HD** **CC** **UT** **■** **AD** *
Verlorene Jugend

Mehr als 13 Millionen oftmals junge Menschen wurden zwischen 1938 und 1945 als Zwangsarbeiter ins Deutsche Reich geholt, um die Kriegswirtschaft am Laufen zu halten: "Unter Deutschen" erzählt aus internationaler Perspektive vom Schicksal der Opfer und der Täter. Im Fokus der dreiteiligen Serie stehen dabei deren Kinder und Enkelkinder.

Das mit dem deutsch-tschechischen Journalistenpreis ausgezeichnete Autorenduo Matthias Schmidt und Vít Poláček zeigt, warum die NS-Zwangsarbeit über Jahrzehnte aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden war und warum die Aufarbeitung bis heute Zündstoff ist.

Folge 1: Verlorene Jugend

Europa in den 1930er Jahren: Unbeschwert lebt die jüdische Familie Hertzberger in Rotterdam. Nur wenige hundert Kilometer weiter hofft der junge Deutsche Wilhelm Frank auf ein Widererstarken der Deutschen Nation und wird zum Anhänger Hitlers. Ellis Hertzberger und Wilhelm Frank sind die beiden Antipoden, welche den Grundton dieser Episode setzen. Wir folgen ihren Enkelinnen in das Spannungsverhältnis, welches ihre Vorfahren zu Opfern und Tätern werden ließ.

1939 beginnt der Weltkrieg, der die Welt für immer verändert. Als erstes bekommt dies der junge Josef Bednarz in Polen zu spüren. 1941 wird er verschleppt, um als Zwangsarbeiter in Süddeutschland zu arbeiten. Dieses Schicksal teilen auch Irma Trksak, eine Widerstandskämpferin aus Wien, und der junge Tscheche Jan Šefl. Alle eint ein Schicksal: das Zerschneiden ihrer

jugendlichen Träume, der Verlust ihrer Heimat und die erzwungene Arbeit für den Feind.

(MDR 09.05.2023)

04:00 Ländermagazine
MDR SACHSENSPIEGEL HD CC UT  *
(MDR 27.04.2024)

04:30 Ländermagazine
MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD CC UT  *
(MDR 27.04.2024)

05:00 Ländermagazine
MDR THÜRINGEN JOURNAL HD CC UT  *
(MDR 27.04.2024)

05:30 **Unsere Wälder - Nonstop** HD CC  *

* Sendeablauf geändert am 28.03.2024

("Unter Deutschen" ist neu im Programm; "Quickie" (Wh.) entfällt; alle nachfolgenden Sendungen beginnen später; Nonstop ist kürzer)

Sonntag, 28. April 2024

05:55 **Väter allein zu Haus: Gerd**     
Spielfilm Deutschland 2019

Gerd, Mark, Timo und Andreas sind Freunde, die vor einer nicht unerheblichen Herausforderung stehen: Während sich ihre Partnerinnen bzw. Partner um Job und Karriere kümmern, sind sie mit der Bändigung des alltäglichen Familien-Wahnsinns im Allgemeinen und mit der Betreuung des schulpflichtigen Nachwuchses im Besonderen beschäftigt.

Gerd (Peter Lohmeyer) - Vater dreier Kinder von drei unterschiedlichen Frauen und Inhaber eines kleinen Handwerksbetriebs - hat es seiner Partnerin Michaela (Christina Große) fest versprochen: Wenn ihre gemeinsame Tochter Laura (Lilli Ogaj) in die Schule kommt, wird er deren Betreuung übernehmen, und Michaela kann zurück in ihren Job als Krankenschwester. Nur wenn er diese Aufgabe übernimmt und sich vom Tag der Einschulung an als reifer, verantwortungsvoller Hausmann erweist, wird sie endlich seinen Heiratsantrag annehmen - so ist es abgemacht.

Nicht nur für Gerd beginnt eine Zeit allergrößter Herausforderungen: Auch seine Kumpel Mark (David Rott), Timo (Tim Oliver Schultz) und Andreas (Tobias van Dieken) haben Kinder, für die es der erste Schultag ist. Von nun an müssen die Herren beweisen, dass sie in der Lage sind, auf ihre Kinder aufzupassen. Gerd bemüht sich im Rahmen seiner Möglichkeiten durchaus tapfer und verkauft sogar seine kleine Firma, aber das Projekt startet - gelinde gesagt - trotzdem nur bedingt optimal. Erschwerend hinzukommt, dass Michaela von einer Hochzeit auf einmal nichts mehr wissen will und plötzlich seine zweitjüngste Tochter Nele (Lorna zu Solms) auf der Matte steht. Die hat zu ihrem Vater und Michaela zwar nicht das beste Verhältnis, braucht aber gerade dringend Hilfe: Sie ist schwanger - und das mit 17.

Musik: Hansjörg Kohli, Ludwig Eckmann, Nikolaus Glowna
Kamera: Markus Eckert
Buch: Arne Nolting, Jan Martin Scharf
Regie: Jan Martin Scharf

Gerd Frick: Peter Lohmeyer
Michaela Frick: Christina Große
Timo: Tim Oliver Schultz
Mark Lanius: David Rott
Andreas: Tobias van Dieken
Judith Lanius: Felicitas Woll
Laura Frick: Lilli Ogaj
Nele Frick: Lorna zu Solms

Lucy Frick: Zoe Moore
 Nicki: Yasemin Cetinkaya
 Anna Lanius: Ida Sophia Wieland
 Stella: Sophia Heinzmann
 Robert: Carlos Lobo
 Zwilling Tom: Delian Bewer
 Zwilling Luis: Lewis Köhl
 Direktorin Fr. Wemke: Martina Eitner-Acheampong
 Maklerin Renate Maurer: Heike Trinker
 Bruder Lukas: Justus Einig
 Ex-Freund Jonas: Nick Julius Schuck
 und andere

(88 Min.)

07:25 Glaubwürdig: Moussa Mbarek    

Bei meiner Flucht hatte ich die Wahl zwischen zwei möglichen Gefahren: Entweder nach Süden und dort durch eine Kugel sterben oder gen Europa - nach Norden - und im Meer ertrinken.

Moussa Mbarek wurde in Libyen als Sohn einer Tuareg-Familie geboren. Die Tuareg sind ein ursprünglich muslimisches Berbervolk. Bis heute lebt ein Teil von ihnen als Nomaden. "Wir stammen aus der "Großen Sahara". Ein Ort, den es als Land offiziell so nicht gibt." Moussa Mbarek besitzt keine Papiere und gilt als staatenlos. In Libyen wurde er wegen seiner Herkunft verfolgt. Um dem zu entgehen, beschließt er 2015, zu fliehen. Er landet in Deutschland, bekommt aber kein Asyl. Ein Mensch ohne Pass ist ein Niemand. Keine Identität, kein Schutz, keine Perspektiven.

Moussa Mbarek gibt nicht auf. Mit Hilfe von Freunden kämpft er um Duldung, lernt die deutsche Sprache und malt. Der 38-Jährige ist Künstler. Schon als Jugendlicher brachte er so seine Beobachtungen, Wünsche und Ängste auf Papier.

Als Gaststudent an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden lernt er neue künstlerische Techniken und bekommt die Möglichkeit, auszustellen. Doch er – der Student ohne Papiere - darf nicht bleiben. Inzwischen arbeitet Moussa Mbarek in einer Kunstgießerei und unterstützt das Projekt Zeugen der Flucht e.V. "Ich gehe in Schulen und erzähle meine Geschichte. Um zu verstehen, müssen wir miteinander anstatt übereinander reden.", sagt er.

(MDR 29.04.2023)

07:30 Nah dran Eine Dorfkirche zieht um     *

Film von Svenja Weber und Ulrike Licht

Die Gemeinde Milower Land in Brandenburg. Bürgermeister Felix Menzel hat im Jahr 2020 eine Vision: er möchte die historische Friedhofskapelle seines Geburtsortes Kleinwudicke retten. Und wenn das vor Ort nicht möglich ist, dann eben woanders. Seit Jahrzehnten darf die Fachwerkkirche nicht mehr betreten, geschweige denn genutzt werden. Nun soll sie endgültig vom Friedhof verschwinden. Einsturzgefahr. Menzel weiß auch, wie dringend sich ein anderes Dorf, Jerchel, 20 Kilometer von Kleinwudicke entfernt, eine Kirche wünscht. Die eigene wurde schon zu DDR-Zeiten abgerissen. Warum die Kapelle nicht abbauen statt abreißen und in Jerchel wieder aufbauen?

In Jerchel gibt es noch eine aktive evangelische Kirchengemeinde. Ein Fahrradweg führt mitten durchs Dorf. Eine Fahrradkirche mit kulturellen Angeboten auch für Einheimische - das wäre was. Ein Neubau wird diskutiert. In Zeiten leerer Gotteshäuser ein schwieriges Unterfangen.

Auch Bürgermeister Menzel wird für seine Idee als verrückt erklärt. Er lässt nicht locker, gewinnt MitstreiterInnen, ein Freundeskreis bildet sich. Eine engagierte Pfarrerin verbringt ihre letzten Berufsjahre damit, Fördergelder zu beantragen und Menschen davon zu überzeugen, dass ein modernes Konzept von Kirche in einem alten Gemäuer möglich ist.

Ende 2020 verabschieden sich die Kleinwudicker schließlich nach 250 Jahren von ihrer Kapelle. Im September 2023 wird die neue alte Kirche in Jerchel geweiht. Drei Jahre lang dauert die ungewöhnliche Reise einer Kirche von einem Dorf ins andere.

(MDR 31.03.2024)

* *Sendung ergänzt am 28.03.2024*

08:00 Selbstbestimmt **Was reizt uns am Extremen? fragt Mathias Mester**     

Sie lieben das Gefühl des freien Falls, sie springen von über 20 Meter hohen Klippen oder rasen mit dem Mountainbike bergab. Menschen, die Risiko- und Extremsport betreiben, zeigen uns eine Welt jenseits des Alltags und der Normalität. Sie werden bewundert und manchmal auch kritisiert.

Der ehemalige Para-Speerwurfweltmeister Mathias Mester ist einer von drei neuen Hosts der Reihe "Selbstbestimmt". Er trifft Menschen mit und ohne Behinderung, die eine Leidenschaft für Extrem- und Risikosportarten haben. Was reizt sie daran? Wo ziehen sie ihre Grenzen und welche Dinge können wir von ihnen lernen?

Einer von ihnen ist Nikolai Johann. Der 34-Jährige ist Deutschlands

erfolgreichster Para-Bob-Pilot und hat jetzt auch das Fallschirmspringen für sich entdeckt. Sein Ziel ist es, selbständig Fallschirmspringen zu lernen. Damit betritt Nikolai Johann Neuland: Nur ganz wenige Menschen mit einer Querschnittslähmung wagen sich bisher an diesen Sport.

Rasant geht es auch bei Stephan Büchler zu, wenn er mit seinem Mountainbike unterwegs ist. Der Orthopädietechniker bereitet sich bereits zum vierten Mal auf eines der härtesten Downhillrennen der Welt vor.

Außerdem trifft Mathias Mester die Klippenspringerin Anna Bader. Sie springt von 20-Meter hohen Felsen und Plattformen in die Tiefe. Anna ist zweifache Mutter und erzählt, wie sie Extremsport und Familienleben unter einen Hut kriegt. Und was ihr der Sport im Leben bedeutet.

(MDR 27.08.2023)

08:30 **MDR Garten**    

09:00 **Unser Dorf hat Wochenende**    

09:30 **Unterwegs auf Europas Pilgerwegen (1/3)**    

Durch Englands Süden nach Canterbury
Film von Mareike Müller

In Englands Süden führt der Pilgrims' Way von Winchester nach Canterbury. Ein Verbrechen machte die Stadt zu einem bedeutenden Wallfahrtsort: 1170 ermordeten hier Gefolgsleute des Königs den Erzbischof Thomas Becket. Der Mord erschütterte die Christenheit und ließ Gläubige aus ganz Europa zu seinem Schrein pilgern. Jahrhunderte später zieht es immer mehr moderne Pilger auf den Pilgrims' Way. Ihre Motive sind vielfältig - für manche ist es der Glaube, andere suchen ein Abenteuer, das Naturerlebnis oder sich selbst.

Der Pilgerweg verlässt Winchester entlang der River Itchen. Kreideflüsse wie dieser existieren fast nur in England. Für die Fliegenfischerin Marina Gibson ist es etwas ganz Besonderes, hier die wilde Bachforelle zu fischen. Der Flusswächter Simon Ffennell hat sich den Erhalt dieses einzigartigen Ökosystems zur Lebensaufgabe gemacht. In der grünen Hügellandschaft Surreys entdecken Pilger entlang des Weges jahrhundertealte Eiben. Einst war ihr Holz sehr begehrt in England, der Heimat des Langbogens. In dieser Tradition fertigt Nick McMillen auch heute noch kunstvolle Bögen.

In der Grafschaft Kent kehren Pilger in eine der schönsten mittelalterlichen Anlagen Englands ein: Seit dem 13. Jahrhundert empfängt ein Karmeliterorden in Aylesford Priory Reisende. Jeder ist willkommen. In Hothfield Heathlands helfen zottelige Rinder, eine der letzten Heidelandschaften Kents zu erhalten - allein mit ihrem Appetit. Am Ziel ihrer Reise empfängt Emma Pennington Pilger in der prächtigen gotischen Kathedrale von Canterbury und segnet sie mit

persönlichen Worten.

(SWR)

10:15 Die schwarzen Ritter von Borgoforte **HD** **UT** 
Spielfilm Italien 1956

Giovanni de Medici, Lieblingssohn der Caterina Sforza, kämpft als berühmter Söldnerhauptmann gegen die Armee des französischen Königs Franz I. Doch sein Mitstreiter Gaspar verhandelt hinter seinem Rücken mit Abgesandten Kaiser Karls V. Hinterhältig ermordet er Giovannis Vertrauten Camillo und die Familie seiner Freundin Emma.

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts kämpft die Liga der italienischen Adligen gegen den Einmarsch der Armee des französischen Königs Franz I. Zeitgleich wächst für beide Seiten die Gefahr eines Angriffs durch die Söldnertruppen des deutschen Kaisers Karl V. Unter den Italienern kämpft auch Giovanni de Medici (Vittorio Gassman), der berühmteste Sohn Caterina Sforzas, als furchtloser Söldnerhauptmann. Er ist überall unter dem Namen Giovanni dalle Bande Nere bekannt, weil seine Söldner ein schwarzes Band als Abzeichen tragen. Keiner ist ihm im Kampf gewachsen und das schürt den Neid seines Mitstreiters Gaspar (Gérard Landry). Heimlich verhandelt der mit Abgesandten Karls V.

Als sich die Liga darauf verständigt, gemeinsame Sache mit den Franzosen gegen die Deutschen zu machen, ermordet Gaspar hinterhältig Camillo De Sermoneta (Edoardo Toniolo), Giovannis Vertrauten, um Streit zu stiften. Als Giovanni zur Vergeltung mit seinen Leuten das Gasthaus plündert, in dem Sermoneta ermordet wurde, trifft er auf die junge Emma Caldana (Constance Smith). Es ist bei beiden Liebe auf den ersten Blick - allerdings weiß Emma nicht, dass sie dem berüchtigten Söldnerhauptmann Giovanni de Medici gegenüber steht, über dessen Gräueltaten sie sich sehr beklagt.

Er zieht in den Kampf gegen die Franzosen, verspricht aber Emma, die Stadt Caravaggio, in der ihre Mutter und ihr Bruder Tomaso (Mario Colli) weilen, zu verschonen. Giovanni gewinnt im Kampf gegen die Franzosen, doch entgegen seinem Befehl, lässt der Intrigante Gaspar die Stadt plündern. Auch Emmas Mutter und Bruder werden getötet. Jetzt erfährt Emma auch, dass ihr Geliebter eben jener verruchte Söldnerhauptmann ist. Tief enttäuscht wendet sie sich von ihm ab. Aber das wahre Gesicht von Gaspar hat Giovanni noch immer nicht erkannt. Als sich die Italiener mit den Franzosen gegen die Deutschen verbünden, plant Gaspar den endgültigen Verrat.

Ein spannender Abenteuerfilm um Liebe und Verrat vor historischem Hintergrund. Sergio Grieco inszenierte ihn mit großem Aufwand und prominenten Darstellern des italienischen Films der 1950er Jahre, in der Hauptrolle ist Vittorio Gassman zu sehen. Er war einer der ganz Großen des italienischen Kinos der Nachkriegszeit. Er spielte alles: Den biedereren

Gentleman, den wilden Bösewicht, den albernen Clown und den Grandseigneur. Seine Landsleute verehren ihn noch heute.

Musik: Roberto Nicolosi

Kamera: Alvaro Mancori

Buch: Sandro Continenza, Italo De Tuddo, Carlo Veo, Ottavio Poggi

Vorlage: Nach einem Roman von Luigi Capranica

Regie: Sergio Grieco

Giovanni dalle Bande Nere: Vittorio Gassman

Emma Caldana: Constance Smith

Gaspar: Gérard Landry

Anna: Anna Maria Ferrero

Salvatore, der Mönch: Philippe Hersent





Lumaca: Silvio Bagolini

Stefano, der Arzt: Ubaldo Lay

Tomaso Caldana: Mario Colli

Camillo De Sermoneta: Edoardo Toniolo
und andere

(92 Min.)

11:50 **Riverboat**    
Die MDR-Talkshow aus Leipzig
(MDR 26.04.2024)

13:48 **MDR aktuell**    

13:50 **Spaß-Legenden**     

Wolfgang Lippert nimmt in dieser Legenden-Dokumentation vor allem Komiker & Humoristen in Augenschein. Wolfgang Stumph, Bernd-Lutz Lange, Gerd E. Schäfer und Rolf Herricht sind die humorvollen Stars, die in dieser Sendung vorgestellt werden. Jeder für sich einzigartig und doch eint sie alle vier, der außergewöhnliche Humor.

Wolfgang Lippert nimmt in dieser Legenden-Dokumentation vor allem Komiker & Humoristen in Augenschein. Wolfgang Stumph, Bernd-Lutz Lange, Gerd E. Schäfer und Rolf Herricht sind die humorvollen Stars, die in dieser Sendung nicht nur auf der Bühne und im Rampenlicht, sondern auch in ihren privaten Momenten vorgestellt werden. Besondere und überraschende Einblicke und Anekdoten unserer vier Spaßlegenden wird Moderator Wolfgang Lippert ebenso präsentieren, wie auch die heiteren Augenblicke auf der Bühne und in den Fernsehsendungen. Ein spaßiger Sonntagnachmittag mit unglaublichen Künstlern, jeder für sich einzigartig und doch eint sie alle vier, der außergewöhnliche Humor.

(MDR 21.05.2023)

15:20 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **■**
mit Wetter

15:25 **Märchen vom Däumling** **HD** **UT**
Märchenfilm Tschechoslowakei/Sowjetunion 1986

Der mutige Däumling zieht los, um einen Schatz und ein glückliches Land zu finden - und um die Prinzessin vor dem Teufel zu retten. Ausgestattet mit magischen Geschenken nimmt er den Kampf gegen den Teufel auf. Ein fesselndes Märchenabenteuer voller Mut und Magie.

"Wenn die Uhr zum dreizehnten Mal schlägt und die Sonne dreimal aufgeht, wird Prinzessin Goldhaar meine Frau", sagt der Teufel und verschwindet. Im ganzen Königreich herrscht Trauer, denn nirgends findet sich ein Held, der sich auf einen Kampf mit dem Teufel einlassen will. Nur der Däumling würde es wagen, aber der ist so winzig, dass keiner ihn ernst nimmt. Außerdem ließe ihn seine Stiefmutter auch gar nicht gehen, denn wer sollte sonst die Kühe hüten und Löffel schnitzen!

Aber der Däumling zieht trotzdem in die Welt hinaus. Er will einen Schatz suchen und ein glückliches Land, in dem er nicht von früh bis spät arbeiten muss. Weil er immer hilfsbereit ist, bekommt er unterwegs ein Zauberpfeifchen, einen Zauberstock und einen Wunschring geschenkt - und mit ihrer Hilfe nimmt er es dann tatsächlich mit dem Teufel auf.

Musik: Imants Kalninš

Kamera: Martinš Kleins

Buch: Gunars Piesis

Vorlage: Nach Motiven des lettischen Theaterstücks "Spiritio" (Daumesdick) von Anna Brigadere

Regie: Gunars Piesis

Däumling: Ronalds Neilands

Freundin des Däumlings: Dace Gasjunová

Prinzessin Goldhaar: Miroslava Soucková

König: Zdenek Rehor

Teufel: Miloslav Horáček

Minister 1: Jan Skopecek

Minister 2: Oldrich Slavík

Zauberin: Antra Liedskalnina

und andere

(80 Min.)

16:45 **Gevatter Tod**  
Fernsehfilm DDR 1980

Ein armer Bauer sucht für seinen 13. Sohn einen Taufpaten. Der Vater wählt den Tod zum Gevatter aus, da vor ihm alle Menschen gleich sind. Als der Junge erwachsen wird, bildet der Gevatter ihn zum Arzt aus. Sie treffen eine Abmachung: Kranke darf er nur heilen, wenn er den Tod an ihrem Kopf, nicht aber bei ihren Füßen stehen sieht.

Ein armer Bauer sucht für seinen 13. Sohn namens Jörg einen Taufpaten. Der Vater wählt den Tod zum Gevatter aus, da vor ihm alle Menschen gleich sind. Als der Junge erwachsen wird, bildet der Gevatter ihn zum Arzt aus. Bald schon steht Jörg in dem Ruf, auch todkranke Menschen wieder zum Leben erwecken zu können. Denn immer, wenn sein Gevatter am Kopfende eines Kranken steht, kann er diesen heilen. Steht er aber am Fußende, ist die Lebenszeit wirklich abgelaufen. Einige Male gelingt es Jörg, aus persönlichen Gründen den Gevatter von dieser Regel zu Gunsten des Lebens Abstand zu nehmen, aber eines Tages muss er bitter dafür bezahlen.

Der von der DEFA 1980 produzierte Fernsehfilm nach dem Märchen der Brüder Grimm ist eine "Parabel über die Macht (und Notwendigkeit) des Todes; kraftvoll gespielt und souverän inszeniert (...)". (www.filmdienst.de) Die ernste und tiefsinnige Verfilmung mit Dieter Franke, Jan Spitzer und der jungen Janina Hartwig spielt im mittelalterlichen Görlitz.

Musik: Karl-Ernst Sasse
Kamera: Hans-Jürgen Sasse
Buch: Wera Küchenmeister, Claus Küchenmeister
Vorlage: Nach dem Märchen der Brüder Grimm
Regie: Wolfgang Hübner

Gevatter Tod: Dieter Franke
Jörg: Jan Spitzer
Bürgermeister: Hannes Fischer
Barbara: Janina Hartwig
Muhme Ursel: Erika Pelikowsky
und andere

(72 Min.)

18:00 **MDR aktuell**    

18:05 **Brisant**    
(ARD 28.04.2024)

18:50 **Wetter für 3**    
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:52 **Unser Sandmännchen** HD   **UT** 

Fuchs und Elster - Der defekte Stuhl

Herr Fuchs setzt sich im Elsternest auf einen Stuhl, ehe ihn Frau Elster daran hindern kann. Der Stuhl ist defekt und Herr Fuchs bricht damit zusammen. Eine klemmende Schublade und eine schief in den Angeln hängende Schranktür geben Anlass zu weiterem Wortwechsel und seinem Versprechen, alle diese Schäden für Frau Elster in Ordnung zu bringen.

19:00 **Ländermagazine** HD   **UT** 

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL HD   **UT** 

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD   **UT** 

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL HD   **UT** 

19:30 **MDR aktuell** HD   **UT**  

anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **Kripo live - Tätern auf der Spur** HD   **UT**  *

Baby Weißenfels II

* geändert am 03.04.2024

20:15 **Sagenhaft - Die Berge der Oberlausitz** HD   **UT**  

Axel Bulthaupt begibt sich in seiner Sendereihe "Sagenhaft" auf eine Reise durch die Bergwelt der Oberlausitz. Die Berge der Oberlausitz sind keine Giganten. Sie überragen nicht einmal die 800-Meter-Marke. Aber sie sparen nicht an Reizvollem, an Sagenhaftem, wie Axel Bulthaupt auf seiner Tour zwischen Polen, Tschechien und Bautzen erfährt.

Die Berge der Oberlausitz sind keine Giganten. Sie überragen nicht einmal die 800-Meter-Marke. Aber sie sparen nicht an Reizvollem, an Sagenhaftem, wie Axel Bulthaupt auf seiner Tour zwischen Polen, Tschechien und Bautzen erfährt.

So kann man hier die etwas unbekannteren "Sonnenheiligtümer" entdecken. Das sind Steininformationen aus Granit, die Ralf Herold magisch angezogen haben und von denen er behauptet, sie wurden einst als steinzeitliche Kalender genutzt - das Stonehenge der Oberlausitz.



Axel Bulthaupt trifft außerdem den Tausendsassa Peter Krowiorsch, der drechselt, Musik macht, Karate betreibt und der die Oberlausitz auch mit einem kritischen Auge betrachtet. Denn hier wohnt ein Menschenschlag, dem man

nachsagt, dass er ein Granitschädel sei - stur, beharrlich und nicht leicht von seinem Weg abzubringen. Ob dies alles zutrifft, will Axel Bulthaupt bei seiner Reise durch die Oberlausitz herausfinden.




Er begegnet zum Beispiel Carola Arnold, die traditionelle Oberlausitzer Küche neu interpretiert. Und Richard Miethe, der dem, durch den Borkenkäfer zerschundenen Wald, eine neue Chance gibt. Und er trifft ein Bruderpaar, das das Obersorbische weit über die Grenzen der Oberlausitz hinweg bekanntgemacht hat.

Axel Bulthaupt begibt sich in seiner Sendereihe "Sagenhaft" auf eine Reise durch die Bergwelt der Oberlausitz. Er erlebt eine Landschaft, mit magischen Bildern, wie sie noch nie zu sehen war. Ein Film mit spektakulären Aufnahmen aus der Luft. Er trifft Menschen, die das Land geprägt hat und solche, die das Land prägen. Der Film ist voll toller Entdeckungen, mit einzigartigen Bildern und ganz besonderen Menschen.

(MDR 26.12.2023)

21:45 **MDR aktuell**   **UT**  **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

22:00 **Sportschau Bundesliga am Sonntag**   **UT** 

22:20 **MDR DOK**
Transformer   **UT**  *
Momente, die alles verändern

Jedes Leben hat im Rückblick mindestens einen Wendepunkt, nicht selten tragischer Natur. Meist unerwartet und mit voller Wucht bricht die Veränderung über unseren Alltag herein. Und jeder bzw. jede geht anders damit um. In "Transformer - Momente, die alles verändern" erzählen Menschen aus Osteuropa von ihrem ganz persönlichen Bruch im Leben. Mal lustig, mal traurig - aber immer hoch emotional, authentisch und auf Augenhöhe. "Transformer" steht dabei für Verwandlung, für einen Übergang von einem Zustand zum anderen und bietet Einblicke in das Leben von Menschen einer Region, die geprägt ist von Umbrüchen, Traditionen und Wandel.

Yonko: Bleib hier und kämpfe

Weltenbummler und Künstler Yonko Dimitrow (34) arbeitet für Hollywood-Produktionen und am Broadway. Der Bulgare reist um die Welt und bezeichnet sich als Nomade. Sein Heimatland stagniert irgendwo zwischen Postkommunismus und demokratischen Zielen. Der Vater wohnt mittlerweile auf dem Dorf Dolna Malina. Die Bewohner des Ortes entscheiden, dass Rückkehrer Yonko ihr Bürgermeister werden soll. Nach wenigen Monaten will er hinschmeißen und abhauen. Aber da spielen die Bewohner nicht mit.

Julia: Keine Zeit verlieren

Julia Panic entdeckt ihre Liebe zur Musik schon in jungen Jahren, doch ihr Leben führt sie zunächst in eine andere Richtung: Sie arbeitet erfolgreich als Journalistin und Politik-Analystin in Moldau. Doch ein Schicksalsschlag zwingt sie, sich zu fragen, was wirklich wichtig ist. Die Antwort verändert alles.

Roman: Ein Leben nach der Arbeit

Roman Janiszek ist ein stolzer Bergmann in der Mine von Waldenburg in Polen, einem Symbol für harte Arbeit und gesellschaftliche Anerkennung. Doch kurz nach der Wende wird die Mine geschlossen. Plötzlich steht Roman vor den Trümmern seines Lebens. Dann der Tiefpunkt: Die Beziehung zu seiner Tochter zerbricht.

** Sendung ergänzt am 28.03.2024*

MDR Dok

23:05

Rail Baltica - Ein Zug für Europa     *

Der militärische Schienenweg durchs Baltikum war für Moskau zu Sowjetzeiten eine Option zur Kontrolle seiner Satellitenstaaten und für europäische Züge nicht einfach so befahrbar. Vor 20 Jahren entstand daher die Idee der Rail Baltica - eine europäische Bahnlinie, die das Baltikum mit Mitteleuropa verbinden soll. Ein Prestigeprojekt für Estland, Lettland und Litauen. Drei junge Republiken, die sich von Moskau endgültig emanzipieren möchten. Die EU unterstützt das, sie verleiht dem Vorhaben unmittelbar Priorität und signalisiert Bereitschaft zur intensiven finanziellen Förderung. Sieben Milliarden Euro soll alles kosten, so wird zu Beginn kalkuliert. Nach mehrfachen Verzögerungen soll im Jahr 2030 endlich auf der Rail Baltica der erste Zug rollen. Ob das tatsächlich so kommen wird, kann zum heutigen Zeitpunkt niemand sagen.

Seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine ist die militärische Bedeutung der Rail Baltica für die drei NATO-Staaten im Baltikum stärker in den Vordergrund getreten. Sie sichert im Ernstfall militärischen Nachschub. Kein Wunder, dass Putins Geheimdienste scheinbar versuchen, den Bahnbau zu sabotieren. Das Baltikum nimmt eine immer wichtigere geopolitische Scharnierstellung in Europa ein.

Regisseur Karlis Lesins recherchiert seit 2018 die Hintergründe des Baus. "Als ich anfang, tiefer zu graben, wurde mir klar, dass dieses Projekt zwar sehr schön und sauber aussieht, es aber in Wirklichkeit viele Probleme hat", sagt der lettische Journalist und Filmemacher heute.

** Sendung ergänzt am 28.03.2024*

20 Jahre EU-Osterweiterung

23:55 **Grenzland**    

Dokumentarfilm von Andreas Voigt

Der Film ist eine Reise entlang der Oder und der Neiße, entlang der deutsch-polnischen Grenze. Eine australische Familie, ein Syrer, eine griechische Polin, ein alter Fischer, eine Abiturientin, eine griechische Musikerin, ein polnischer Landwirt stehen im Mittelpunkt. Sie haben ihre Erinnerungen und ihre Hoffnungen, und sie haben eines gemeinsam - die Landschaft, in der sie leben.

"Grenzland" erspürt Befindlichkeiten an der deutsch-polnischen Grenze. Der Bogen spannt sich von Niederschlesien, wo Polen, Deutschland und Tschechien einander treffen, über das flache Land an der Oder in der Mitte, bis hinauf ans Stettiner Haff. Der Regisseur Andreas Voigt ist nach 30 Jahren zum zweiten Mal zu Erkundungen in dieser Gegend unterwegs. "Grenzland" erzählt Geschichten vom Rand - doch aus der Mitte Europas. Es ist die Landschaft und es sind die Menschen mit spannenden und berührenden Lebensgeschichten, die im Mittelpunkt dieses Rivermovies stehen.

Eine australische Farmer-Familie, die in Polen einen Neuanfang wagt; eine junge polnische Abiturientin, die ihr Land liebt und trotzdem fortgeht. Ein junger Syrer, der vor dem Bürgerkrieg in seinem Land geflohen ist und trotz Ressentiments und Rückschlägen seine Existenz in Deutschland aufbaut. Und es gibt auch die Sesshaften auf beiden Seiten der Flüsse. Dabei sind im Grunde alle hier Zugereiste oder Umgesiedelte. In poetischen Bildern wird das Zusammensein von Menschen und ihrer Landschaft beschrieben, vermittelt der Film intensive und optimistische Einblicke mit diesen Grenzland Biografien.

(MDR 16.10.2022)

(VPS-Datum: 29.04.2024)

01:35 **Kripo live - Tätern auf der Spur**    

Baby Weißenfels II

(MDR 28.04.2024)

02:00 **Smokie, Chris & Friends - Die 30 schönsten Hits**    

In "Smokie, Chris & Friends" suchen wir den beliebtesten Song im Smokie-Sound. Ins Ranking geschafft haben es Klassiker wie "Don't Play Your Rock'n'Roll To Me" und "Needles and Pins", aber auch das Kult-Duett "Stumblin' In" von Suzi Quatro und Chris Norman. Doch welcher Hit wird Nummer 1?

Mit einer Ballade fing alles an. Im Sommer 1975 landete die englische Popband Smokie mit "If You Think You Know How To Love Me" einen Riesenhit - von da an waren die Schulfreunde aus Bradford nicht mehr aus den Hitparaden

wegzudenken. Ihre Songs wie "Lay Back In The Arms Of Someone", "Living Next Door To Alice" oder "Mexican Girl" kletterten alle auf Platz 1 der Charts. Vor allem einer aus der Band wurde zum Idol einer ganzen Generation: Sänger Chris Norman. Mit seiner rauchigen Stimme, den langen Haaren und knallengen Schlaghosen avancierte er in den 70er Jahren zum Teenie-Schwarm.

Mitte der 80er Jahre war die Gruppenphase vorbei. Chris Norman machte solo weiter. Wieder war es eine Ballade, die den Erfolg brachte. Mit dem von Dieter Bohlen geschriebenen Song "Midnight Lady" stürmte er 1986 die Hitparaden.

In "Smokie, Chris & Friends" suchen wir den beliebtesten Song im Smokie-Sound. Ins Ranking geschafft haben es natürlich Klassiker wie "Don't Play Your Rock'n'Roll To Me" und "Needles and Pins", aber auch das Kult-Duett "Stumblin' In" von Suzi Quatro und Chris Norman.

Doch welcher Hit wird Nummer 1? Eine Jury hat über die Reihenfolge abgestimmt.

(MDR 26.04.2024)

03:30 **Auf Marco Polos Spuren - Biwak nonstop** **HD** **CC** **UT**
Usbekistan und Kirgistan

Ländermagazine
03:55 **MDR SACHSENSPIEGEL** **HD** **CC** **UT** **UT**
(MDR 28.04.2024)

Ländermagazine
04:25 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** **HD** **CC** **UT** **UT**
(MDR 28.04.2024)

Ländermagazine
04:55 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** **HD** **CC** **UT** **UT**
(MDR 28.04.2024)

Montag, 29. April 2024

- 05:25** **Rote Rosen (1112)** **HD** **CC** **UT** **AD**
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 06:15** **Unterwegs in Sachsen** **HD** **CC** **UT** **AD**
Käse, Mäuse und Basalt in Stolpen
(MDR 27.04.2024)
-
- 06:45** **Sehen statt Hören** **HD** **CC** **UT** **AD**
Magazin für Hörgeschädigte
(BR)
-
- 07:15** **Rote Rosen (3971)** **HD** **CC** **UT** **AD**
Fernsehserie Deutschland 2023
-
- 08:05** **Sturm der Liebe (4247)** **HD** **CC** **UT** **AD**
Fernsehserie Deutschland 2023
-
- 08:55** **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte (161)** **HD** **CC** **UT** **AD**
Berufung
Fernsehserie Deutschland 2018

Dr. Elias Bähr eilt per Rettungswagen zu einem Autounfall, wo er auf Louisa Neukamm und Jasmin Hatem trifft. Die beiden Krankenschwestern in spe haben bereits Erste Hilfe beim bewusstlosen Norman Schlüter geleistet. Zunächst bemerkt Jasmin nicht, dass sie sich bei dem Unfall ebenfalls leicht verletzt hat.

Dr. Elias Bähr eilt per Rettungswagen zu einem Autounfall, wo er auf Louisa Neukamm und Jasmin Hatem trifft. Die beiden Krankenschwestern in spe haben bereits Erste Hilfe beim bewusstlosen Norman Schlüter geleistet, sodass der Patient schnell ins Johannes-Thal-Klinikum gebracht werden kann. Dort kämpfen Dr. Leyla Sherbaz und Vivienne Kling weiter um sein Leben, aber sein Zustand bessert sich nur wenig. Gegenüber Vivi gesteht Norman, dass er sehr unter der Trennung von seiner Frau leidet. Sein einziger Wunsch ist es, seinen Sohn endlich wiederzusehen, denn er hat das Gefühl, mit ihm selbst gehe es zu Ende. Vivi setzt alles daran, ihm diese Bitte zu erfüllen. Sie weiß, wie es um Norman steht und dass er einen Grund braucht, um zu kämpfen. Aber seine Ex-Frau scheint die Dringlichkeit des Anliegens nicht zu verstehen. Wird Norman seinen Sohn je wiedersehen?

Auch Jasmin und Louisa bangen um den Mann, dessen Leben sie retten wollten. Durch die Umstände hat Jasmin nicht bemerkt, dass sie sich bei dem Unfall ebenfalls leicht verletzt hat. Als ihr Dr. Ahrend mitteilt, dass sich ihr Aufenthalt im JTK dadurch verlängern könnte, wird die kleine Verletzung zum Problem. Sie


können auf keinen Fall bleiben, denn Jasmin und Louisa müssen pünktlich in Halle sein, um an der Volkmann-Klinik ihre Ausbildung als Krankenschwestern zu beginnen. Jasmin findet scheinbar die Lösung, allerdings könnte diese für sie selbst gefährlich werden.

Unterdessen hat Wolfgang Berger Elias' Cousin Fiete als Hausmeisterpraktikanten am JTK eingestellt, wo er sich als erstaunlich hilfsbereit und nützlich erweist. Schließlich nutzt Fiete auf überraschende Art sein Praktikum, um herauszufinden, was er in Zukunft wirklich machen möchte.

Buch: Cornelia Deil
Regie: Daniel Anderson

Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh
Ben Ahlbeck: Philipp Danne
Dr. Elias Bähr: Stefan Ruppe
Vivienne Kling: Jane Chirwa
Tom Zondek: Tilman Pörzgen
Mikko Rantala: Luan Gummich
Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesytowa
Julia Berger: Mirka Pigulla
Dr. Marc Lindner: Christian Beermann
Dr. Franziska Ruhland: Gunda Ebert
Dr. Matteo Moreau: Mike Adler
Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa
Wolfgang Berger: Horst Günter Marx
Arzu Ritter: Arzu Bazman
Louisa Neukamm: Llewellyn Reichman
Jasmin Hatem: Leslie-Vanessa Lill
Fiete Petersen: Adrian Gössel
Norman Schlüter: Peter Sikorski
und andere

(48 Min.)

09:45 **Quizduell – Olymp (462)**    
Mit Esther Sedlaczek

10:35 **Elefant, Tiger & Co. (947)**    
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Gut für die Stimmung

Es ist Herbst. Für die vier Löwenkinder Jasira, Juma, Kossi und Kiyan - geboren im März dieses Jahres - eine neue Erfahrung. Jörg Gräser will dem Quartett die bunten Seiten der mitunter trüben Jahreszeit schmackhaft machen. Mit einem saisonalen Arrangement aus Heuballen, Hokkaido-Kürbissen und Maisstangen

hofft er, seine Schützlinge bei Laune zu halten. Fremde Gerüche, unbekannte Geräusche - die Kleinen haben schon des Öfteren bewiesen, dass sie neue Herausforderungen spielend meistern. Aber Kürbis? Ob die Löwenkinder wirklich auf den Herbstklassiker abfahren?

Besser mit Abstand

So gut die Herdenbildung bei den Elefanten auch voranschreitet, sie ist ein Prozess, für den es einen langen Atem braucht. Momentan können nicht alle Elefanten die Nacht gemeinsam verbringen, aber es soll auch niemand einsam sein. Mit Don Chung, Rani und Thuza hat sich eine Dreiergruppe zusammengefunden, die gut harmoniert. Holger Wust und Robin Neumann nutzen das tägliche Morgenritual, um sich ein Bild von dem Trio zu machen. Doch nebenan wartet eine Elefantenkuh, die sich beim besten Willen nicht mit dem Sozialleben ihrer Artgenossen anfreunden kann. Saida. Sie braucht eine Sonderbehandlung.

Am besten vereint

Knapp vier Wochen hat Kugelgürteltierweibchen Laetitia im Neuen Vogelhaus verbracht. Diese Auszeit war wichtig für sie. Nach Schwangerschaft und Geburt, ihr Jungtier verstarb kurz darauf, sollte Laetitia erst einmal wieder zu Kräften kommen und sich erholen. Dazu gehörte auch die räumliche Trennung von Bernardo, ihrem Männchen. Dieser hat derweil im gemeinsamen Zuhause im Elefantenhaus die Stellung gehalten. Doch nun ist die Zeit reif, das junge Glück wieder zu vereinen. Janet Pambor und Janine Bürger sind gespannt. Wie wird das Wiedersehen nach der Beziehungspause ablaufen?

(MDR 08.10.2021)

10:58 **MDR aktuell**    

11:00 **In aller Freundschaft (540)**    

Familienangelegenheiten
Fernsehserie Deutschland 2011

Friseurmeister Heinz Stoll leidet unter Herzrhythmusstörungen. Seine wesentlich jüngere Frau Judith und er möchten schon länger ein Kind, doch Judith wird einfach nicht schwanger. Verwaltungschefin Sarah Marquardt verbietet den Ärzten Dr. Philipp Brentano und Dr. Anne Wieland, am Laparoskopie-Trainer zu üben. Sie tun es heimlich aber doch.

Friseurmeister Heinz Stoll leidet unter Herzrhythmusstörungen. Seine wesentlich jüngere Frau Judith und er möchten schon länger ein Kind, doch Judith wird einfach nicht schwanger. Gerade will Heinz vom Urologen Dr. Rolf Kaminski seine Zeugungsfähigkeit untersuchen lassen, da bricht er in der Sachsenklinik zusammen. Zuvor erfährt Stoll von Kaminski, dass sein Herz-Präparat, welches er seit Jahren nimmt, unfruchtbar machen kann. Obwohl Heinz weiß, dass er damit sein Leben in Gefahr bringt, setzt er das Medikament

ab.





Seit Monaten pflegt Dr. Kathrin Globisch ihre alzheimerkranke Mutter Eva - eine große Belastung für die alleinerziehende Anästhesistin. Ein Pflegeheim kam bislang für Mutter und Tochter nicht infrage, vehement hat sich Eva dagegen gewehrt. Doch Pflege und Beruf sind zu viel für Kathrin - sie muss sich entscheiden.

Die Verwaltungschefin Sarah Marquardt verbietet den Ärzten Dr. Philipp Brentano und Dr. Anne Wieland am Laparoskopie-Trainer zu üben. Doch die beiden tun es heimlich und das hat Konsequenzen.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Wolfram Beyer, Christoph Poppke
Buch: Thomas Steinke
Regie: Peter Wekwerth

Judith Stoll: Alexandra Kalweit
Heinz Stoll: Kai Maertens
Eva Globisch: Heidemarie Wenzel
Dr. Anne Wieland: Annika Ernst
Astrid Lambert: Astrid Höschel-Bellmann
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(44 Min.)

11:45 **In aller Freundschaft (541)**    
Sinnkrise
Fernsehserie Deutschland 2011

Die zehnjährige Lena Lichter wird nach einem Fahrradsturz in die Sachsenklinik

eingeliefert. Lena müsste dringend operiert werden, doch sie hat einen lebensbedrohlichen Herzfehler. Verwaltungsdirektorin Sarah Marquardt hat ein Auge auf Olaf Salzman, den vermögenden Betreiber eines Freizeitparks, geworfen. Allerdings nur als Sponsor.

Die zehnjährige Lena Lichter wird nach einem Fahrradsturz in die Sachsenklinik eingeliefert. Dr. Philipp Brentano muss feststellen, aufgrund einer gebrochenen Rippe sammelt sich Blut im Brustkorb. Lena müsste dringend operiert werden, doch ist das nicht möglich. Lena hat einen lebensbedrohlichen Herzfehler, den ihr ihre Mutter Margret bislang verschwiegen hat.

Verwaltungsdirektorin Sarah Marquardt hat ein Auge auf Olaf Salzman, den vermögenden Betreiber eines Freizeitparks, geworfen. Allerdings nicht als Liebhaber, denn Salzman ist verheiratet, sondern als potentiellen Spielzeug-Sponsor für die Kinderstation der Sachsenklinik. Sarah umgarnt Salzman mit der Behauptung, Vergnügungsparkfan zu sein. Nun soll sie beim Schiffsschaukeln den Beweis antreten: Für jede absolvierte Senkrechte will Salzman die Spendensumme verdoppeln. Auch Barbara und Roland gehören zu der Klinik-Abordnung, die den Freizeitpark besucht. Sie tun das zunächst sehr widerwillig. Angeblich liegen ihnen 'Rummelplätze' nicht!

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Michael Ferdinand, Stephan Motzek
Buch: Scarlett Kleint
Regie: Jürgen Brauer

Margret Lichter: Julia Malik
Lena Lichter: Lotte Hanné
Dr. Anne Wieland: Annika Ernst
Olaf Salzman: Robert Jarczyk
Spukulela: Susanne Voyé
Dennis Salzman: Oskar Scholz
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard

Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(43 Min.)

12:30 **Die Eifelpraxis - Chancen**     
Spielfilm Deutschland 2021

Die neue Versorgungsassistentin Vicky Röver und Dr. Chris Wegner spielen sich in Rekordtempo ein. Ihre frische Zusammenarbeit könnte jedoch schon bald - zumindest vorübergehend - ein jähes Ende haben: Denn der querschnittsgelähmte Praxisinhaber steht in vor einer riskanten Entscheidung.

Versorgungsassistentin Vicky Röver nimmt sich die Zeit, um Patienten und Familien kennenzulernen. Ihr Rundum-Blick erweist sich bei einem Hausbesuch als Glücksfall. Als Vicky den 70-jährigen Gerd Fischer wegen seines hohen Blutdrucks aufsucht, fallen ihr motorische Schwächen bei seinem acht Monate alten Enkel auf.

Die erfahrene Versorgungsassistentin befürchtet eine ebenso seltene wie lebensbedrohliche Muskelschwund-Krankheit bei dem Kleinen. Obwohl höchste Eile geboten ist, möchte ihn seine Mutter Birgit jedoch nicht einmal untersuchen lassen. Vicky und Chris gelingt es - ohne Birgits Wissen und mit der Hilfe von Toms Vater - bei dem Jungen ein Blutbild zu machen. Um ihm zu helfen, muss Vicky jedoch herausfinden, wie sie Toms Mutter erreichen kann. Familiäre Altlasten spielen bei Vickys Neuanfang eine problematische Rolle.

Sie möchte sich nun endgültig von den Erwartungen und dem Einfluss ihrer dominanten Mutter Heidelinde befreien. Das geht am besten, wenn Vicky für sich und ihre Tochter Kim ein neues Zuhause findet. Verlassen kann sie sich auf die Unterstützung ihres Bruders. Unterdessen steht Dr. Chris Wegner vor einer schweren persönlichen Entscheidung: Eine neuartige Behandlung verspricht die Chance, den Rollstuhl wieder verlassen zu können. Es gibt aber Risiken - und die Gefahr einer Enttäuschung.

Musik: Thomas Klemm
Kamera: Stephan Wagner
Buch: Sabine Glöckner
Regie: Uljana Havemann

Chris Wegner: Simon Schwarz
Vicky Röver: Jessica Ginkel
Stefan Fischer: Alexander Beyer
Martha Böhl: Marie Anne Fliegel
Gerd Fischer: Peter Franke
Marianne Rabsal: Dagmar Sachse
Anita Rabsal: Olga von Luckwald

Notarzt: Konstantin Lindhorst
 Djamal: Mohamed Achour
 Tom Fischer: Ben Krüger
 Volker Böhl: Tom Keune
 Kneipenwirt Ralf: Ferenc Héjjas
 Dr. Sascha Freiling: Neda Rahmanian
 Leon Ortmann: Janek Rieke
 Kim Röver: Carlotta von Falkenhayn
 Heidelinde Röver: Corinna Kirchhoff
 Tom Fischer: Luise Mara John
 Johanna: Mia Palomino
 Georg Röver: Barnaby Metschurat
 Birgit Fischer: Henny Reents
 Lehrer Matthias Ludwig: Thomas Fehlen
 Janine: Anjorka Strechel
 und andere

(89 Min.)

13:58 **MDR aktuell**    

14:00 **MDR um 2**     

14:25 **Elefant, Tiger & Co. (171)**   

Halali

Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Schusswaffen

Vier kleine Chamäleons, nur ein paar Monate alt, sind vor einer Woche nach Leipzig gekommen. Die Tiere stammen aus dem Grenzgebiet zwischen Jemen und Saudi-Arabien und müssen sich ganz behutsam an ihre neue Umgebung gewöhnen. Darum leben sie vorerst hinter den Kulissen des Terrariums.

Chamäleons sind sehr sensibel, ihre Haltung ist äußerst heikel und ihr Beuteerwerb einzigartig - dank der komplexen Augen und der unverwechselbaren Schleuderzunge ist die Erfolgsrate beim Schießen von Insekten fast 100 Prozent. Heute bietet Terrarianer Heiko Schäfer seinen Schützlingen mit Vitaminpulver umhüllte Grillen zum Abschuss an. Und die Chamäleons? Verdrehen die Augen.

Entenjagd

Der Frühling ist in vollem Gange und damit endet auch für die Pfeifgänse die Zeit im Winterquartier. 49 Vögel müssen gefangen und begutachtet werden, bevor sie auf den Afrika-Teich und ins asiatische Entenbecken dürfen - ordentlich sortiert nach Themengebiet. Christina Schwind und ihre Helfer aus der Lehrlingsmannschaft blasen zum Halali. Doch wer denkt, im Sommerquartier hat das fröhliche Jagen ein Ende, irrt. Denn das Kasaka-Pärchen, das den Teich den Winter über für sich allein hatte, ist mit den

Neuankömmlingen ganz und gar nicht einverstanden.

Rentierpirsch

Man nehme: ein altes Rentierfell, das jahrelang eine Wohnung zierte, entstaube es, nähe daraus eine Art Sack, fülle diesen mit Rindfleisch, Obst, Gemüse und rohen Eiern und hänge diesen auf die Hyänenanlage. Dann kann die Tierbeschäftigung der besonderen Art beginnen. Was aussieht wie Rentier-Rodeo, heißt für die Hyänen: wer traut sich zuerst an das baumelnde Fell heran, beißt sich durch und angelt sich die Leckereien heraus? Zuerst dürfen die Kinder ihren Jagdinstinkt beweisen. Dann kommt ihre Mutter Lubanga ins Spiel. Jörg Gräser und Azubi Andreas Seeger vermuten, dass sich die Clanchefin ohne zu Zögern auf das Objekt der Begierde stürzen wird. Doch Lubanga reagiert verblüffend.

Reviererweiterung

Die kleine Giraffe - gerade zwei Wochen alt - kennt bisher nur das Leben hinter Gittern, im Stall und Vorgehege. Das soll sich jetzt ändern - sie darf zum ersten Mal gemeinsam mit ihrer Familie auf die Afrikasavanne. Ein erster Ausflug in die weite Welt. Die Länghalse spazieren abgetrennt von den meisten anderen Bewohnern, doch auch in diesem Flurstück lauern für Savannenneulinge jede Menge Herausforderungen. Wird sich die kleine Giraffe freiwillig auf die Pirsch begeben?

(ARD 30.07.2009)

15:15 **Gefragt – Gejagt (594)** **HD** **CC** **UT** **■**

Mit Alexander Bommers

(MDR 27.04.2023)

16:00 **MDR um 4** **HD** **CC** **UT** **■**

Neues von hier

16:30 **MDR um 4** **HD** **CC** **UT** **■**

Gäste zum Kaffee

17:00 **MDR um 4** **HD** **CC** **UT** **■**

Neues von hier & Leichter leben

17:45 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **■**

18:05 **Wetter für 3** **HD** **CC** **UT** **■**

Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:10 **Brisant** **HD** **CC** **UT** **■**

(ARD 29.04.2024)

18:54 **Unser Sandmännchen** HD CC UT 

Jan und Henry - Das Monster vorm Kühlschrank

Die Erdmännchen Jan und Henry machen sich auf die Suche nach einem Monster, nicht ohne sich vorher eine entsprechende Schutzausrüstung anzulegen.

19:00 **Ländermagazine** HD CC UT 

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL HD CC UT 

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD CC UT 

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL HD CC UT 

19:30 **MDR aktuell** HD CC UT  DGS

anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **Mach dich ran** HD CC UT 

MDR hilft

20:15 **Polizeiruf 110: Gefährliches Vertrauen** CC UT 

Kriminalfilm Deutschland 2007

Auf der Großbaustelle in Mittwitz wird eine Tote gefunden. Kommissarin Johanna Herz gleich drei Verdächtige, die sich gegenseitig die Schuld in die Schuhe schieben. Polizeihauptmeister Krause hingegen hat alle Hände voll mit seiner 13-jährigen Nichte Laura zu tun. Als diese verschwindet, gerät der sonst so gemütliche Krause in Panik.

Auf der Großbaustelle in Mittwitz wird eine Tote gefunden. Kommissarin Johanna Herz deckt daraufhin einen Bauskandal auf und hat gleich drei Verdächtige, die sich gegenseitig die Schuld in die Schuhe schieben.

Polizeihauptmeister Krause hingegen hat alle Hände voll mit seiner 13-jährigen Nichte Laura zu tun. Als diese plötzlich verschwindet, gerät der sonst so gemütliche Krause in Panik.

Für die Kommissarin und ihr Team beginnt ein Wettlauf mit der Zeit.

Musik: Rainer Oleak

Kamera: Guntram Franke

Buch: Jan Hellstern, Felix Mennen

Regie: Bodo Fürneisen

Hauptkommissarin Johanna Herz: Imogen Kogge

Assistentin Katrin Schubert: Anja Franke

Polizeihauptmeister Krause: Horst Krause
 Laura: Isolda Dychauk
 Thomas Kotschek: Kai Scheve
 Beate Kotschek: Karina Fallenstein
 Hans Regensberger: Thomas Thieme
 Paula Regensberger: Rita Feldmeier
 Wilfried Rausch: Florian Martens
 Beatrice Schaumann: Carmen Maja Antoni
 und andere

(89 Min.)

21:45 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **DGS**
 anschließend: das MDR-Wetter

22:10 **Fakt ist! Aus Magdeburg** **HD** **CC** **UT** **DGS** *

* Sonderzeichen „DGS“ ergänzt am 28.03.2024

23:10 Zum Internationalen Tag der Pressefreiheit
Die Verlegerin **HD** **CC** **UT** **AD**
 Spielfilm USA 2017

"Die Verlegerin" erzählt das brisante Thema der Veröffentlichung der streng geheimen Pentagon-Papers, das 1971 die USA erschütterte und Präsident Nixon zu Fall brachte. Regisseur Steven Spielberg liefert ein packendes Politdrama, das historische Ereignisse mit aktuellen Themen verwebt und zum Nachdenken anregt.

Washington, 1971. Katharine "Kay" Graham (Meryl Streep) steht als Verlegerin der traditionsreichen Washington Post vor einer Herausforderung: Durch den Börsengang will sie das stagnierende Familienunternehmen profitabel machen. An der Verantwortung, die "Kay" nach dem Tod ihres Mannes übernehmen musste, trägt die Verlegerin schwer. In geschäftlichen Dingen vertraut sie komplett ihren Beratern. Die Redaktion führt der mit allen Wassern gewaschene Ben Bradlee (Tom Hanks), der sich bei der Auswahl der Titelthemen nicht reinreden lässt und mit der übermächtigen New York Times messen möchte.

Als dort eine investigative Skandalgeschichte über die wahren Hintergründe des Vietnamkriegs erscheint, setzt Ben seine Reporter sofort auf die unbekannte Quelle an, um selbst an die streng geheimen "Pentagon-Papers" heranzukommen. Diese von Verteidigungsminister McNamara (Bruce Greenwood) in Auftrag gegebene Dokumentation enthält politischen Sprengstoff: Der Vietnamkrieg ist militärisch nicht zu gewinnen und Präsident Nixon belügt das amerikanische Volk!

Obwohl die Staatsanwaltschaft gegen die New York Times juristische Geschütze wegen Geheimnisverrats auffährt, möchte Ben unbedingt die heiße Story fortschreiben. Als seine Redaktion tatsächlich an die Akten herankommt, steht Kay vor einer schweren Entscheidung: Wenn die Verlegerin drucken lässt, dass der US-Präsident die Bevölkerung täuscht, gefährdet sie ihre Zeitung, ihre Ehre und riskiert eine Verhaftung als Landesverräterin.

Die Veröffentlichung der streng geheimen "Pentagon-Papers" sorgten im Jahr 1971 für ein politisches Erdbeben in den USA und leitete den Sturz von Präsident Nixon ein, den der darauffolgende Watergate-Skandal das Amt kosten sollte. Mit dem Politdrama "Die Verlegerin", der 2018 als Bester Film für den Oscar nominiert war, gelingt Meisterregisseur Steven Spielberg durch einen historischen Bezug eine Auseinandersetzung mit einem aktuellen Thema. So stellt Spielberg mit seinem Film die Frage nach der Aufgabe von Journalisten und verdeutlicht, dass die Auseinandersetzung des damaligen US-Präsidenten Trump mit den Medien kein neuer Konflikt zwischen Politik und Presse ist. In der Hauptrolle ist Oscar-Preisträgerin Meryl Streep als mutige Frau zu sehen, die ihren Weg erst finden muss, um sich in einer von Männern dominierten Branche zu behaupten. An ihrer Seite spielt Oscar-Preisträger Tom Hanks den Vollblutjournalisten Ben Bradlee.

Musik: John Williams
Kamera: Janusz Kaminski
Buch: Liz Hannah, Josh Singer
Regie: Steven Spielberg

Kay Graham: Meryl Streep
Ben Bradlee: Tom Hanks
Tony Bradlee: Sarah Paulson
Ben Bagdikian: Bob Odenkirk
Fitz Beebe: Tracy Letts
Arthur Parsons: Bradley Whitford
Robert McNamara: Bruce Greenwood
Daniel Ellsberg: Matthew Rhys
Lally Graham: Alison Brie
Meg Greenfield: Carrie Coon
und andere

(105 Min.)

(VPS-Datum: 30.04.2024)

00:55

Zum Internationalen Tag der Pressefreiheit
Die Spiegel-Affäre **HD** **CC** **UT** **AD**
Fernsehfilm Deutschland 2014

Das Wettrüsten der Supermächte eskaliert im Oktober 1962 während der Kubakrise. Vor dem Hintergrund dieser weltpolitischen Lage fechten zwei Männer eine Fehde aus: der Verteidigungsminister Franz Josef Strauß in der Regierung Adenauer und der Journalist Rudolf Augstein, Herausgeber des "Spiegels".

Die Bundesrepublik Anfang der 60er-Jahre: Verteidigungsminister Franz Josef Strauß will die Bundeswehr vor dem Hintergrund der Kubakrise atomar aufrüsten. Der Herausgeber des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel", Rudolf Augstein, ist überzeugt, dass eine solche Politik des "Säbelrasselns" früher oder später unweigerlich zur Katastrophe führen muss. Zwischen den beiden exemplarischen Gestalten der deutschen Nachkriegszeit beginnt ein Kampf um Moral, Pressefreiheit und Landesverrat.

Roland Suso Richter inszeniert mit "Die Spiegel-Affäre" ein Stück deutscher Zeitgeschichte. Die Stürmung des Verlagsgebäudes des "Spiegel" und die Festnahme der Redakteure im Herbst 1962 riefen in der deutschen Öffentlichkeit heftige Proteste hervor, die als erstes lautstarkes Bekenntnis der bundesrepublikanischen Gesellschaft zur Pressefreiheit gelten. "Die Spiegel-Affäre" ist jedoch nicht nur ein Film über Pressefreiheit und die Demokratisierung der jungen Bundesrepublik, sondern erzählt auch von Moral und Ethik in Politik und Wirtschaft.

Musik: Matthias Klein
Kamera: Clemes Messow
Buch: Johannes W. Betz
Regie: Roland Suso Richter

Franz Josef Strauß: Francis Fulton Smith
Rudolf Augstein: Sebastian Rudolph
Conrad Ahlers: David Rott
Hans Detlef Becker: Johann von Bülow
Claus Jacobi: Franz Dinda
Leo Brawand: Max Hopp
Josef Augstein: André Hennike
Siegfried Buback: Alexander Held
Elke Maria Carlsson: Nora von Waldstätten
Marianne Strauß: Franziska Schlattner
Konrad Adenauer: Otto Mellies
Volkmar Hopf: Michael Schönborn
Gesine Cukrowski: Katharina Augstein
Oberst Martin: Henning Baum
und andere

(99 Min.)

02:35 **Fakt ist! Aus Magdeburg** **HD** **CC** **UT** **■** **DGS** *
(MDR 29.04.2024)

** Sonderzeichen „DGS“ ergänzt am 28.03.2024*

03:35 **Heute im Osten - Reportage** **HD** **CC** **UT** **■** *
Angst im Donau-Delta

"Es vergeht kaum ein Tag ohne Luftalarm", erzählt Maria Horobeț. Sie ist Postbotin im rumänischen Dorf Plauru - nur 200 Meter entfernt vom ukrainischen Hafen Ismail, der schon mehrfach angegriffen wurde. Seit Russlands Aussetzung des Getreideabkommens greifen russische Drohnen verstärkt ukrainische Donau-Häfen an. Dabei schlagen Bomben direkt an der rumänischen NATO-Grenze ein. Nachts fliegen die Drohnen über Plauru. Eine ist bereits auf rumänischem Terrain explodiert, im Wald in unmittelbarer Nähe der Häuser. Die Dorfbewohner erleben täglich den Krieg vor ihrer Haustür.

(MDR 27.04.2024)

** Unterzeile geändert und Presstext ergänzt am 28.03.2024
(andere Sendung)*

03:50 **Mitteldeutschland bei Nacht - nonstop** **HD** **CC** **■**

Ländermagazine
04:05 **MDR SACHSENSPIEGEL** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 29.04.2024)

Ländermagazine
04:35 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 29.04.2024)

Ländermagazine
05:05 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 29.04.2024)

Dienstag, 30. April 2024

- 05:35** **Rote Rosen (1113)** **HD** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 06:25** **Sturm der Liebe (987)** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2009
-
- 07:15** **Rote Rosen (3972)** **HD** **CC** **UT** **■**
Fernsehserie Deutschland 2023
-
- 08:05** **Sturm der Liebe (4248)** **HD** **CC** **UT** **■**
Fernsehserie Deutschland 2023
-
- 08:55** **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte (162)** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
Hinter der Fassade
Fernsehserie Deutschland 2018

Stefan Richter platzt mit seiner Tochter Nele in die Eingangshalle des Johannes-Thal-Klinikums. Nele ist beim Klettern abgestürzt und schwer verletzt worden. Bei der Not-OP unterläuft Vivi ein Fehler. Das Kinderwunschzentrum hat seinen ersten offiziellen Tag. Dr. Niklas Ahrend empfängt mit Assistenzärztin Julia Berger die ersten Patienten.

Überraschend platzt Stefan Richter mit seiner Tochter Nele Bäumer in den Armen in die Eingangshalle des Johannes-Thal-Klinikums. Das Mädchen ist beim Klettern abgestürzt und schwer verletzt worden. Oberarzt Dr. Matteo Moreau und Vivienne Kling führen eine Not-OP durch, bei der Vivi ein Fehler unterläuft. Sowas darf ihr nicht mehr passieren, vor allem nicht als Tutorin der beiden Neulinge! Deswegen verdonnert Matteo sie dazu, Wundnähte an Obst zu üben, was Vivi geschickt an Mikko weitergibt, denn sie will nicht nur Abstand zu Mikko, sondern sich vor allem weiter um die junge Patientin kümmern. Als Nele aus der Narkose aufwacht, ist für Vivi offensichtlich, dass die junge Frau sich ihrem Vater gegenüber sehr distanziert verhält, während ihr Vater alles für ein gutes Verhältnis tut. Was nur ist zwischen den beiden vorgefallen?

Das Kinderwunschzentrum hat seinen ersten offiziellen Tag. Dr. Niklas Ahrend empfängt mit Assistenzärztin Julia Berger die ersten Patienten. Für Julia, die sich von Niklas angezogen fühlt, keine einfache Situation - und es kommt noch dicker! Denn kurz darauf wird Alina Gräser vorstellig, eine "Freundin" aus Schulzeiten, die dann aufgrund eines gebrochenen Fußes auch noch zu Julias Patientin wird. Julia konnte Alinas Hang zur Perfektion und deren Oberflächlichkeit schon in der Schule nicht leiden. Und Alina scheint sich nicht verändert zu haben. Julia stellt eine Diagnose, die Alina sich weigert anzunehmen.

Vivi hat ein Problem. Seit dem Kuss mit Mikko vor einigen Wochen fühlt sie sich wahnsinnig zu ihm hingezogen - sie ist aber seine Tutorin und Kollegin! Zusammen mit Julia, die das Problem in Bezug auf Niklas nur zu gut nachvollziehen kann, schließt sie einen Pakt: Finger weg von Dr. Perfect und Dr. Schweigsam!

Buch: Bert Vandecasteele, Maria Perlet, Joachim Friedmann
Regie: Daniel Anderson

Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh
Ben Ahlbeck: Philipp Danne
Dr. Elias Bähr: Stefan Ruppe
Vivienne Kling: Jane Chirwa
Tom Zondek: Tilman Pörzgen
Mikko Rantala: Luan Gummich
Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesytowa
Julia Berger: Mirka Pigulla
Dr. Marc Lindner: Christian Beermann
Dr. Franziska Ruhland: Gunda Ebert
Dr. Matteo Moreau: Mike Adler
Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa
Wolfgang Berger: Horst Günter Marx
Stefan Richter: Martin Kaps
Nele Bäumer: Lotta Teufel
Alina Gräser: Maike Jüttendonk
und andere

(48 Min.)

09:45 **Quizduell – Olymp (463)** **HD** **CC** **UT** **■**
Mit Esther Sedlaczek

10:35 **Elefant, Tiger & Co. (948)** **HD** **CC** **UT** **■**
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Neue Weißbrüssel-Nasenbären

Vor einiger Zeit sind sie aus Guatemala in die rückwärtige Tierhaltung des Leipziger Zoos gezogen: elf Weißbrüssel-Nasenbären. Heute geht die Reise weiter - nur wenige hundert Meter - nach Südamerika. Ruben Holland, Janet Pambor und Florian Rimpler haben heute Bärenendienst, müssen die wilde Elf einzeln in Transportkisten verpacken. Vor dem Einzug in ihr neues Zuhause aber gibt es noch ein Fotoshooting und es heißt: Bitte recht freundlich. Ob sich da jeder Nasenbär dranhält?

Kleiner Kronenkranich

Im Bereich Afrika sorgt seit kurzem der kleinste Bewohner für die größte Sensation: Vor wenigen Tagen ist ein Kronenkranichküken geschlüpft, das erste überhaupt auf der Kiwara-Savanne. Jens Hirmer schaut regelmäßig nach dem Kleinen, schließlich muss sich der Zwerg zwischen all seinen gestreiften und langhalsigen Mitbewohnern erst einmal zurechtfinden.

Scheue Schneeleopardenbabys

Sechs Wochen sind sie alt, nun bekommen sie zum ersten Mal Besuch vom Tierarzt: Die beiden Schneeleopardenbabys, die bis jetzt nur Mutter Chandra und die Wurfkiste kennen. Ein aufregender Tag für die Kleinen, ihre Mutter und natürlich die Pfleger. Zum ersten Mal nehmen sie die Tiere in die Hand. Die Freude ist groß, denn Chandras Babys sind wohlauf - und dann noch zwei Mädchen! Nur, wie stecken die eigentlich den ersten Tierarztbesuch weg?

(MDR 15.10.2021)

10:58 **MDR aktuell**    

11:00 **In aller Freundschaft (542)**    

Schwere Prüfungen
Fernsehserie Deutschland 2011

Pfleger Hans Peter Brenner genießt seinen freien Tag mit Freundin Gabriele Hagen, als seine Mutter mit Schmerzen in die Sackenklinik kommt. Nun befürchtet er, dass sie mal wieder eine Freundin in die Flucht schlägt. Pia Heilmann muss im Rahmen ihrer Ausbildung zur Physiotherapeutin eine Patientin ihres Mannes therapieren.

Gerade genießt Pfleger Hans Peter Brenner seinen freien Tag mit Freundin Gabriele Hagen, als er erfährt, dass seine Mutter mit Schmerzen in die Sackenklinik gekommen ist. Brenner steht vor dem Problem, dass Gabriele endlich "Mutti" kennenlernen möchte. Doch er hat Angst, dass Luise mal wieder eine Freundin in die Flucht schlägt. Daher bauscht Brenner Luisas Erkrankung derart auf, dass Gabriele von Besuchsplänen absieht. Doch mittlerweile weiß Luise, dass Brenners Freundin bei ihm Zuhause ist und steht plötzlich vor der Haustür.

Pia Heilmann muss, um ihre Ausbildung zur Physiotherapeutin abzuschließen, eine Patientin ihres Mannes, Chefarzt Dr. Roland Heilmann, therapieren. Doch als sie mit der Behandlung beginnt, klagt die Patientin plötzlich über ungewöhnliche Schmerzen. Zunächst versucht Pia, das Problem alleine zu lösen. Doch schließlich vertraut sie sich Roland an, der ihr daraufhin den Fall entzieht. Pia ist geschockt, denn damit steht ihre Prüfung auf dem Spiel.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Michael Ferdinand, Stephan Motzek
Buch: Klaus Jochmann

Regie: Jürgen Brauer

Gabriele Hagen: Katharina Schubert
Luise Brenner: Monika Lennartz
Sabine Neubert: Friderikke-Maria Hörbe
Thomas Jansen: Christoph Kottenkamp
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(44 Min.)

11:45 **In aller Freundschaft (543)**    

Fröhliche Weihnacht überall
Fernsehserie Deutschland 2011

Am Tag vor Heiligabend wird die 80-jährige Rita Konrad von ihrer Enkeltochter Kirsten in die Sachsenklinik gebracht. Kirsten behauptet, ihre Großmutter habe für ein paar Minuten das Bewusstsein verloren. Sarah Marquardt wird spendabel. Sie hat für die ganze Belegschaft der Sachsenklinik kleine Geschenke besorgt.

Am Tag vor Heiligabend wird die 80-jährige Rita Konrad von ihrer Enkeltochter Kirsten in die Sachsenklinik gebracht. Kirsten behauptet, ihre Großmutter habe für ein paar Minuten das Bewusstsein verloren. Die alte Dame hingegen fühlt sich eigentlich pudelwohl und kann sich an die Ohnmacht nicht erinnern. Chefarzt Dr. Roland Heilmann untersucht Rita gründlich und kann keine Anzeichen für eine Krankheit finden. Rita möchte allzu gerne entlassen werden und das Weihnachtsfest zu Hause mit ihrer Familie verbringen, doch Kirsten lässt das nicht zu.

Anders als Rita Konrad haben Dr. Elena Eichhorn und Dr. Rolf Kaminski - jeder für sich - beschlossen, die Feiertage allein zu verbringen. Doch dann treffen sich

die beiden zufällig im Kaminzimmer des gleichen Hotels.

Sarah Marquardt wird spendabel. Sie hat für die ganze Belegschaft der Sachsenklinik kleine Geschenke besorgt, die sie freudestrahlend verteilt - verbunden mit der Auflage, diese nicht vor Heiligabend zu öffnen. Nicht alle halten sich daran und die Neugierigen erleben eine böse Überraschung.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Michael Ferdinand, Stephan Motzek
Buch: Stephan Wuschansky
Regie: Jürgen Brauer

Rita Konrad: Brigitte Grothum
Kirsten Konrad: Nike Fuhrmann
Gabriele Hagen: Katharina Schubert
Luise Brenner: Monika Lennartz
Dr. Anne Wieland: Annika Ernst
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(44 Min.)

12:30 **Herzlichen Glückwunsch**    
Spielfilm Deutschland 2005

Voller Aufregung bereitet Vera die Feier zu ihrem 50. Geburtstag vor. Die Ankunft ihrer Kinder samt Anhang, die Einmischungen ihrer besten Freundin und die lakonischen Kommentare ihres Ehemannes Werner rauben der Jubilarin den letzten Nerv. So gestaltet sich die Planung des Festes turbulent. Dann taucht auch noch ihre Jugendliebe auf.

Die treu sorgende Hausfrau und Mutter Vera (Gudrun Landgrebe) steht kurz

vor ihrem 50. Geburtstag: Noch eine Nacht, dann ist es so weit. Die Vorbereitungen für die geplante Party laufen auf Hochtouren. Veras liebevoller Ehemann Werner (Walter Kreye) und ihre Mutter Charlotte (Gisela Trowe) sind von dem Tohuwabohu bereits leicht genervt, zumal sich Veras beste Freundin Regine (Daniela Ziegler) ständig in alles einmischt.

Die Ankunft von Veras und Werners erwachsenen Kindern sorgt für zusätzliche Aufregung. Da ist zum Beispiel Philipp (Oliver Clemens), der seiner überfürsorglichen Mutter so manche Kopfschmerzen bereitet: Nicht nur, dass er - anstatt eine Pilotenkarriere zu machen - "nur" Flugbegleiter geworden ist - Philipp ist zudem auch noch schwul! Und seinen neuen Freund, den Franzosen Michel (Alexander Grünwald), hat er ebenfalls eingeladen!

Auch Veras Tochter Christa (Johanna Klante) präsentiert ihrer Mama, sozusagen als Geburtstagsüberraschung, ihren neuen Geliebten: den sympathischen Schwarzafrikaner Mbele (Morgan Domingos). Komplettiert wird das multikulturelle Familienfest durch Tochter Anna (Naomi Krauss), die ihre putzigen Kinder und ihren lebenslustigen skandinavischen Ehemann Sven (Frank Kessler) mitbringt. Aber das ist erst der Anfang eines überaus turbulenten Geburtstagsfests.

Zunächst sorgt die versnobte Tante Hildegard (Irm Hermann) mit ihrem arroganten Auftreten für Verwirrung. Und wenig später steht der Bürgermeister (Ronald Nitschke) vor der Tür, um Vera zu ihrem 85.(!) Geburtstag zu gratulieren - und sitzt Minuten später fröhlich feiernd mit an der Kaffeetafel. Als sich das Chaos schließlich einigermaßen gelöst hat und die illustren Gäste zwischen Sahnetorte, kaltem Büffet und gefüllten Schnapsgläsern zur Ruhe kommen, trifft am Abend ein weiterer ungebetener Gast ein: Der weltgewandte Charly (Michael Mendl), Veras große Jugendliebe.

Als er Vera und Werner eine Reise in sein Haus in den USA schenkt, platzt Werner der Kragen - denn Charly weiß genau, dass Werner an panischer Flugangst leidet. Zwar gelingt es Vera, die Streithähne zu beruhigen, aber als Werner seine Frau mit Charly in einer kompromittierenden Situation überrascht, scheinen sich all seine Befürchtungen zu bestätigen.

Mit "Herzlichen Glückwunsch" hat Berno Kürten eine turbulente Familienkomödie inszeniert. Situationskomik, Wortwitz und eine ganze Reihe eigenwilliger Charaktere sind die Zutaten für den ebenso heiteren wie gefühlvollen Film um Familienbande und Liebeswirren, um Vertrauen und die Fähigkeit, anderen Menschen ihren Willen zu lassen. In den Hauptrollen glänzen Gudrun Landgrebe und Walter Kreye als jung gebliebenes Ehepaar. In weiteren Rollen überzeugen Gisela Trowe, Michael Mendl und Irm Hermann.

Musik: Stefan Traub
Kamera: Michael Wiesweg
Buch: Berno Kürten

Regie: Berno Kürten

Vera: Gudrun Landgrebe
Werner: Walter Kreye
Charlotte: Gisela Trowe
Philipp: Oliver Clemens
Anna: Naomi Krauss
Regine: Daniela Ziegler
Bürgermeister: Ronald Nitschke
Charly: Michael Mendl
Sven: Frank Kessler
Christa: Johanna Klante
Sonja: Carolin Fink
Tante Hildegard: Irm Hermann
Michel: Alexander Grünwald
Mbele: Morgan Domingos
und andere

(88 Min.)

13:58 **MDR aktuell**    

14:00 **MDR um 2**     

14:25 **Elefant, Tiger & Co. (172)**   

Auf Spurensuche
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Geklaut

Bei den Bartkäuzen sind die "Eierdiebe" Konstantin Ruske, Jörg Gräser und Tina Lässig unterwegs. Vier Eier wurden bereits aus dem Gelege entwendet. Nun soll auch noch das Fünfte mit einem Gipsei ausgetauscht werden. Ob das Objekt der Begierde unbeschadet in der Brutkammer landen wird?

Getestet

Der Leipziger Zoo wünscht sich endlich wieder Elefantennachwuchs. Nachdem vor einigen Wochen bereits der Samen von Bulle Mekong analysiert wurde, ist nun Elefantenkuh Hoa an der Reihe. Dafür sind die Experten des Berliner IZW, dem Institut für Zoo- und Wildtierforschung, nach Leipzig gekommen. Eine Fruchtbarkeitsuntersuchung per Ultraschall soll nun zeigen, wie gebärfreudig Hoa wirklich ist. Ein anstrengender Job für alle Beteiligten.

Gestresst

Brillenbärin Dolores geht es nicht gut. Haarausfall und entzündete Augen machen ihr zu schaffen. Ist es der Stress mit ihren Artgenossen oder liegt es an etwas ganz anderem? Um endlich Klarheit über die Ursachen ihrer Beschwerden zu bekommen, soll die Patientin im Rahmen eines Workshops des

europäischen Tierärztetreffens im Leipziger Zoo, gründlich untersucht werden.

Gemixt

Bei Mini-Känguru Grisu geht es probiotisch zu. Die Kleine, die im Alter von vier Monaten von der Mutter aus **dem** Beutel geworfen wurde und seither von Tierpflegerin Kerstin Tischmeyer aufgezogen wird, soll Känguru-Kot fressen. Dadurch soll sich die Darmflora verbessern. Doch Grisu hat wenig Lust auf Exkrememente. So muss Kerstin in die Trickkiste greifen. Mit Geduld und Filterpapier wird ein spezieller Cocktail hergestellt. Ob die Mixtour nun munden wird?

(ARD 31.07.2009)

15:15 Gefragt – Gejagt (595) **HD** **CC** **UT** **■**
Mit Alexander Bommers
(MDR 28.04.2023)

16:00 MDR um 4 **HD** **CC** **UT** **■**
Neues von hier

16:30 MDR um 4 **HD** **CC** **UT** **■**
Gäste zum Kaffee

17:00 MDR um 4 **HD** **CC** **UT** **■**
Neues von hier & Leichter leben

Hautflecken/Sonnenschutz - mit Dr. Marion Baege

- Wem hilft das neue Medikament gegen Weißfleckenkrankheit?
 - Muttermal oder doch Hautkrebs?
 - Wie wird man Altersflecken los?
 - Was ist ein guter Sonnenschutz?
-

17:45 MDR aktuell **HD** **CC** **UT** **■**

18:05 Wetter für 3 **HD** **CC** **UT** **■**
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:10 Brisant **HD** **CC** **UT** **■**
(ARD 30.04.2024)

18:54 Unser Sandmännchen **HD** **CC** **UT** **■**
Der kleine König - Gesundheitstag

Schon morgens naschen - das soll sich ändern. Die königlichen Zähne brauchen gesundes Essen. Sofort. Gut! Jedoch – so viel Süßes wie an diesem Tag ... hat der kleine König noch nie verputzt.

19:00 Ländermagazine **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL **HD** **CC** **UT** **■**

19:30 MDR aktuell **HD** **CC** **UT** **■** **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 Einfach genial **HD** **CC** **UT** **■** **DGS**
Menschen. Ideen. Erfindungen.

20:15 Umschau **HD** **CC** **UT** **■**
MDR-Magazin

21:00 Der Osten - Entdecke wo Du lebst
Fliegerstadt Laucha - 100 Jahre Luftsport **HD** **CC** **UT** **■**





In der Fliegerstadt Laucha im Burgenlandkreis nähert sich ein besonderes Jubiläum. Rund 100 Jahre ist es her, dass die frühen Luftpioniere die weinbewachsenen Hänge an der Unstrut für das Segelfliegen entdeckten. Seltene Filmaufnahmen zeigen die Piloten von damals. Nach erfolgreichem Flug über die Unstrut wird das Fluggerät mit dem Floß zurück über den Fluss gesetzt und dann per Muskelkraft den Berg hinaufgezogen.





Noch heute ist der Flugplatz Laucha ein deutschlandweit bekannter Hotspot der Luftsportszene. Gleitschirme, Drachen, Segelflieger, Kunstflieger, Modellflieger - alle finden hier ideale Aufwindbedingungen. Um sicher und mit möglichst wenig Risiko zu fliegen, brauche es vor allem Respekt vor dem Sport, sagt die Fluglehrerin Sarah St. Clair. Sie ist für das Fliegen aus Hessen nach Sachsen-Anhalt gezogen und verbringt nun jede freie Minute auf dem Flugplatz, um hier dem Pilotennachwuchs das Fliegen beizubringen.

Ihr Flugschüler Albert ist gerade einmal 16 Jahre alt und übt fleißig, um irgendwann ganz alleine in der Thermik kreisen zu können. So wie er haben hier in Laucha Generationen vor ihm bereits das Fliegen gelernt. Statt wie heute auf Augenhöhe, früher mit viel Drill und Disziplin. Denn der Flugplatz hat auch ein dunkles Kapitel. Die Nationalsozialisten bauten hier eine Reichssegelflugschule und bildeten den Nachwuchs für die Bomber und Jagdflieger aus. Nach dem Krieg übernahm die GST, die Gesellschaft für Sport und Technik, das Gelände. In der DDR gehörte die vormilitärische Ausbildung zum Segelfliegen dazu.

Zeitzeuge Klaus Garbe erinnert sich an dieses Kapitel der Fliegerei in Laucha. Der 80-Jährige ist noch heute im Luftsport aktiv. Einmal im Jahr ist er mit seiner Antonov2 und den Merseburger Fallschirmspringern in Laucha zu Gast, wenn der Flugplatz bei den Flugtagen Tür und Tor für das Publikum öffnet. Hier kann der Luftsport in all seinen Facetten bestaunt werden. In den 70er Jahren war Klaus Garbe als Flugzeugmechaniker in Laucha stationiert. Das war einige Jahre, bevor das Fliegen in Laucha komplett verboten wurde. Fluchtversuche mit Segelflugzeugen wurden befürchtet. Trotz Verbot wollten sich einige wenige Abenteurer nicht vom Fliegen abhalten lassen.

Bäckermeister Thilo Schwarz baute sich mit Hilfe eines polnischen Bauplans einen Drachenflieger und flog heimlich an den Hängen im Unstruttal. Bis ihm die Stasi auf die Schliche kam. Erst im März 1990 durfte er das erste Mal ganz offiziell in Laucha starten. Als das Flugverbot aufgehoben und der Flughang feierlich eingeweiht wurde, kamen tausende Besucher nach Laucha, um das Spektakel am Himmel zu bewundern. Auch eine junge Reporterin des DDR-Fernsehens war damals dabei: Maybrit Illner. Sie bewies Mut und flog im Starkwind im Tandemdrachen an der Lauchaer Hangkante über den Weinbergen. Diese und andere Geschichten aus der Fliegerstadt Laucha erzählt Autor Ben Arnold.

21:45 **MDR aktuell**    
anschließend: das MDR-Wetter

22:10 **Von der Heimarbeit zum Homeoffice**    
Film von Astrid Spiegelberg

Das Homeoffice ist zum Sinnbild der flexiblen Arbeitswelt geworden. Was uns so neu und zeitgemäß erscheint, hat in Wahrheit eine lange Geschichte - früher hieß es Tlearbeit, Heimgewerbe, Hausindustrie oder Heimarbeit. Über Jahrhunderte hinweg ist das Arbeiten zu Hause von Armut, Rechtlosigkeit und Überlastung geprägt.

Es sind bürgerlich-liberale Sozialreformer, die junge Sozialdemokratie und Gewerkschaften, die hart um die Trennung von Arbeitsstätte und Privatraum und damit um die Abgrenzung zwischen Arbeit und Freizeit kämpfen. Das Hausarbeitsgesetz von 1911 gibt den Heimarbeitern erstmalig ein Mindestmaß an sozialem Schutz. Vieles hat sich seitdem zum Guten verändert, trotzdem hat auch das Homeoffice Schattenseiten: Entgrenzte Arbeitszeiten, Arbeitsverdichtung, soziale und berufliche Isolation. Besonders für Frauen ist Homeoffice eine Herausforderung, wenn sie die doppelte Last durch Hausarbeit und Heimarbeit tragen müssen.

Nicole Häffner denkt ungern an die Zeit im Homeoffice zurück. Anfangs fehlen nur ein Schreibtisch und ein ergonomischer Stuhl, aber mit der Zeit vor allem der Austausch mit dem Team, die kurzen Kaffeepausen, der Flurfunk und die klare Abgrenzung zwischen Arbeitszeit und Freizeit.

Gerda Eberl erinnert sich auch über 40 Jahre später ganz genau an das Gefühl der Einsamkeit. Wenn die Kinder in der Schule sind, sitzt sie stundenlang allein am Küchentisch und klebt Baldachine für Kuckucksuhren. Tagein, tagaus.

Eine Gruppe ehemaliger Heimarbeiterinnen aus Wölfis bei Gotha trifft sich noch heute regelmäßig zum Stammtisch: Die sechs Frauen sind weit über 70. Weil sie für ihre Kinder keinen Kindergartenplatz bekommen, entscheiden sie sich für Heimarbeit. Die Tage sind lang und erschöpfend. Als sie nach Jahren die Möglichkeit bekommen, in Betriebe zu wechseln, nehmen alle das Angebot an. Endlich eine aufgeräumte, saubere Wohnung, mehr Freizeit und einen planbaren Feierabend!


Der Aufstieg Bremens ist eng mit dem Tabakhandel verbunden. Mitte des 19. Jahrhunderts ist jeder sechste Bremer in der Tabakindustrie beschäftigt, viele davon arbeiten in Heimarbeit. Die Zigarrenmacher und ihre Familien arbeiteten auf engstem Raum stundenlang zusammen. Tag für Tag. Kinderarbeit ist weit verbreitet. Feuchte Wohnungen und Tabakstaub sind der Nährboden für TBC und Bronchitis. Die Lebenserwartung der Zigarrenmacher liegt um 1900 bei 46 Jahren.

Was können wir aus der Geschichte der Heimarbeit lernen und welche Schlüsse haben wir aus der Zeit im Homeoffice gezogen? Ein Blick zurück und ein Ausblick auf die Zukunft mit mobilen Arbeitsmöglichkeiten.

Eine schoenerfernsehen Produktion im Auftrag von MDR und Radio Bremen. Redaktion Anaïs Roth (MDR) und Michaela Herold (Radio Bremen).

(ARD 04.12.2023)

22:55

Polizeiruf 110: Tod durch elektrischen Strom 
Kriminalfilm DDR 1990

Bei Schachtarbeiten verunglückt der Baufachmann Herbert Wilke tödlich. Ein nicht gekennzeichnetes Starkstromkabel wurde ihm zum Verhängnis. Ein tragischer Unfall aus Leichtsinns? Kommissar Hübner kommen Zweifel, da es viele Ungereimtheiten gibt und auch Wilkes Frau sich in Widersprüche verstrickt.

Bei Schachtarbeiten verunglückt der Baufachmann Herbert Wilke tödlich. Ein nicht gekennzeichnetes Starkstromkabel wurde ihm zum Verhängnis. Im ersten Moment sieht das Ganze für Kommissar Hübner und sein Team nach einer Routineuntersuchung aus. Wilke hatte die Trasse selbst abgesteckt und dabei offensichtlich den Schachtplan nicht beachtet. Ein tragischer Unfall aus Leichtsinns also? Doch wo ist der Schachtplan geblieben? In Wilkes Unterlagen ist er nicht zu finden.

Die Zweifel an der Unfallversion verstärken sich, als ein Schachtplan gefunden wird, in dem das Starkstromkabel nicht eingezeichnet ist und die Ermittlungen ergeben, dass Frau Wilke nicht allein ihrem Mann zu Hilfe geeilt ist. Warum hat sie gegenüber der Polizei verschwiegen, dass sie mit Sebastian Brauer, dem Mann mit dem sie ein Verhältnis hat, am Unfallort gewesen ist? Brauer ist Leiter des Bauamtes, also für die Schachtgenehmigung verantwortlich. Wurde hier bewusst manipuliert und ist Wilkes Weigerung sich scheiden zu lassen der Grund für einen Mord?

Musik: Konrad Aust
Kamera: Rolf Sohre
Buch: Horst Ansorge
Regie: Peter Hagen

Oberkommissar Hübner: Jürgen Frohriep
Oberkommissar Zimmermann: Lutz Riemann
Sonja Wilke: Renate Blume
Röder: Jörg Kleinau
Thomas Wilke: Olaf Hais
Sebastian Brauner: Peter Prager
Karl Teterow: Otmar Richter
Hermann Meißner: Helmut Schellhardt
Pfehlberg: Wilfried Pucher
und andere

(68 Min.)

(VPS-Datum: 01.05.2024)

00:05 **Highlander - Es kann nur einen geben**     
Spielfilm USA/Großbritannien 1986

New York 1985: Ein unsterblicher Krieger wandelt seit 350 Jahren über die Erde und lebt nun als Antiquitätenhändler. Er ist aber nicht allein mit seiner Gabe, die auch Fluch ist. Diese Wesen führen erbitterte Kämpfe, denn es kann nur einen geben. Eine Journalistin kommt der Geschichte auf die Spur - und dem Highlander sehr nahe.

In einer Tiefgarage findet ein Schwertkampf auf Leben und Tod statt, während ein Stockwerk darüber professionelle Wrestler im Manhattan der 80er Jahre ihre Show veranstalten. Russell Nash gewinnt das Duell und schlägt seinem Kontrahenten den Kopf ab. Der als Antiquitätenhändler getarnt lebende New Yorker ist eigentlich ein unsterblicher Krieger mit dem Namen Connor MacLeod. Als Adliger aus dem schottischen Hochland muss er seit Jahrhunderten gegen andere unsterbliche Kämpfer antreten - denn es kann nur einen geben.

Connor MacLeod ist vor über 350 Jahren nach einem Kampf mit seinem Clan so schwer verwundet worden, dass ihn alle für tot hielten. Als er die Schlacht überlebt, wird er beschuldigt, mit dem Teufel im Bunde zu stehen, und verstoßen. Er hat seitdem viele Leben gelebt und muss sich noch immer gegen die anderen unsterblichen Krieger zur Wehr setzen.

Die Journalistin Brenda kommt der unglaublichen Geschichte auf die Spur und verfolgt nun auch den Highlander. Wird er der Letzte seiner Art sein?

Der actionreiche Fantasy-Kultklassiker aus den 80er Jahren mit Christopher Lambert ist mit großem Aufwand inszeniert: Rasante Kamerafahrten, trashige Lichteffekte und eine explosive Musikauswahl geben dem Spektakel eine überraschende Dynamik. Die Montage der verschiedenen Zeiten baut einen Spannungsbogen auf, der immer mehr Licht ins Dunkel des langen Lebens des Highlanders bringt.

Musik: Michael Kamen

Kamera: Gerry Fisher

Buch: Gregory Widen, Peter Bellwood, Larry Ferguson, Peter Bellwood

Regie: Russell Mulcahy

Connor MacLeod/Russell Nash: Christopher Lambert

Juan Sanchez Villa-Lobos Ramirez: Sean Connery

Brenda J. Wyatt: Roxanne Hart

Kurgan: Clancy Brown

Heather MacLeod: Beatie Edney

Lt. Frank Moran: Alan North

Rachel Ellenstein: Sheila Gish

und andere

(110 Min.)

01:55 Umschau **HD** **CC** **UT** **■**
MDR-Magazin
(MDR 30.04.2024)

02:40 Der Osten - Entdecke wo Du lebst
Fliegerstadt Laucha - 100 Jahre Luftsport **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 30.04.2024)

03:25 **Unter Deutschen - Zwangsarbeit im NS-Staat (2/3)** **HD** **CC** **UT** **■** **AD** *
Verbotene Liebe

Mehr als 13 Millionen oftmals junge Menschen wurden zwischen 1938 und 1945 als Zwangsarbeiter ins Deutsche Reich geholt, um die Kriegswirtschaft am Laufen zu halten: "Unter Deutschen" erzählt aus internationaler Perspektive

vom Schicksal der Opfer und der Täter. Im Fokus der dreiteiligen Serie stehen dabei deren Kinder und Enkelkinder.

Das mit dem deutsch-tschechischen Journalistenpreis ausgezeichnete Autorenduo Matthias Schmidt und Vít Poláček zeigt, warum die NS-Zwangsarbeit über Jahrzehnte aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden war und warum die Aufarbeitung bis heute Zündstoff ist.

Folge 2: Verbotene Liebe

1940 rückt die deutsche Wehrmacht in Paris ein. Der junge François Cavanna wird bald darauf zur Zwangsarbeit eingezogen und nach Berlin verschleppt. Er landet in der Großindustrie, welche die Kriegsmaschinerie der Deutschen antreibt. Für 14 Millionen Wehrmachtssoldaten, die an der Front kämpfen, kommen 13 Millionen Zwangsarbeiter ins Deutsche Reich. Vladimír Matoušek aus dem tschechischen Brunn arbeitet in den Eisenhütten von Donawitz in Österreich. Der Tscheche Jan Šefl muss im von Deutschen besetzten Norwegen U-Boot-Bunker bauen. Ganz Europa schuftet für seine Besatzer.

Die Serie folgt den Protagonisten aus Tschechien, Österreich, den Niederlanden, Polen und Frankreich in ihr Schicksal an den Werkbänken der Nazis. Nur selten erfahren die jungen Menschen Fürsorge oder Liebe, denn ein menschlicher Umgang mit den Zwangsarbeitern ist den Deutschen strengstens verboten.

(MDR 14.05.2023)

04:10 Traumtouren durch Bolivien - Biwak nonstop *

* *Sendeablauf geändert am 28.03.2024*

("Unter Deutschen" ist neu im Programm; "Einfach genial" (Wh.) und "Mach dich ran" (Wh.) entfallen; Nonstop beginnt früher und ist länger)

04:25 Ländermagazine MDR SACHSENSPIEGEL (MDR 30.04.2024)

04:55 Ländermagazine MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE (MDR 30.04.2024)

05:25 Ländermagazine MDR THÜRINGEN JOURNAL (MDR 30.04.2024)

Mittwoch, 01. Mai 2024

05:55 **Herzlichen Glückwunsch**    
Spielfilm Deutschland 2005

Voller Aufregung bereitet Vera die Feier zu ihrem 50. Geburtstag vor. Die Ankunft ihrer Kinder samt Anhang, die Einmischungen ihrer besten Freundin und die lakonischen Kommentare ihres Ehemannes Werner rauben der Jubilarin den letzten Nerv. So gestaltet sich die Planung des Festes turbulent. Dann taucht auch noch ihre Jugendliebe auf.

Die treu sorgende Hausfrau und Mutter Vera (Gudrun Landgrebe) steht kurz vor ihrem 50. Geburtstag: Noch eine Nacht, dann ist es so weit. Die Vorbereitungen für die geplante Party laufen auf Hochtouren. Veras liebevoller Ehemann Werner (Walter Kreye) und ihre Mutter Charlotte (Gisela Trowe) sind von dem Tohuwabohu bereits leicht genervt, zumal sich Veras beste Freundin Regine (Daniela Ziegler) ständig in alles einmischt. Die Ankunft von Veras und Werners erwachsenen Kindern sorgt für zusätzliche Aufregung.

Da ist zum Beispiel Philipp (Oliver Clemens), der seiner überfürsorglichen Mutter so manche Kopfschmerzen bereitet: Nicht nur, dass er - anstatt eine Pilotenkarriere zu machen - "nur" Flugbegleiter geworden ist - Philipp ist zudem auch noch schwul! Und seinen neuen Freund, den Franzosen Michel (Alexander Grünwald), hat er ebenfalls eingeladen! Auch Veras Tochter Christa (Johanna Klante) präsentiert ihrer Mama, sozusagen als Geburtstagsüberraschung, ihren neuen Geliebten: den sympathischen Schwarzafrikaner Mbele (Morgan Domingos). Komplettiert wird das multikulturelle Familienfest durch Tochter Anna (Naomi Krauss), die ihre putzigen Kinder und ihren lebenslustigen skandinavischen Ehemann Sven (Frank Kessler) mitbringt.

Aber das ist erst der Anfang eines überaus turbulenten Geburtstagsfests. Zunächst sorgt die versnobte Tante Hildegard (Irm Hermann) mit ihrem arroganten Auftreten für Verwirrung. Und wenig später steht der Bürgermeister (Ronald Nitschke) vor der Tür, um Vera zu ihrem 85.(!) Geburtstag zu gratulieren - und sitzt Minuten später fröhlich feiernd mit an der Kaffeetafel.

Als sich das Chaos schließlich einigermaßen gelöst hat und die illustren Gäste zwischen Sahnetorte, kaltem Büffet und gefüllten Schnapsgläsern zur Ruhe kommen, trifft am Abend ein weiterer ungebetener Gast ein: Der weltgewandte Charly (Michael Mendl), Veras große Jugendliebe. Als er Vera und Werner eine Reise in sein Haus in den USA schenkt, platzt Werner der Kragen - denn Charly weiß genau, dass Werner an panischer Flugangst leidet. Zwar gelingt es Vera, die Streithähne zu beruhigen, aber als Werner seine Frau

mit Charly in einer kompromittierenden Situation überrascht, scheinen sich all seine Befürchtungen zu bestätigen.

Mit "Herzlichen Glückwunsch" hat Berno Kürten eine turbulente Familienkomödie inszeniert. Situationskomik, Wortwitz und eine ganze Reihe eigenwilliger Charaktere sind die Zutaten für den ebenso heiteren wie gefühlvollen Film um Familienbande und Liebeswirren, um Vertrauen und die Fähigkeit, anderen Menschen ihren Willen zu lassen. In den Hauptrollen glänzen Gudrun Landgrebe und Walter Kreye als jung gebliebenes Ehepaar. In weiteren Rollen überzeugen Gisela Trowe, Michael Mendl und Irm Hermann.

Musik: Stefan Traub
Kamera: Michael Wiesweg
Buch: Berno Kürten
Regie: Berno Kürten

Vera: Gudrun Landgrebe
Werner: Walter Kreye
Charlotte: Gisela Trowe
Philipp: Oliver Clemens
Anna: Naomi Krauss
Regine: Daniela Ziegler
Bürgermeister: Ronald Nitschke
Charly: Michael Mendl
Sven: Frank Kessler
Christa: Johanna Klante
Sonja: Carolin Fink
Tante Hildegard: Irm Hermann
Michel: Alexander Grünwald
Mbele: Morgan Domingos
und andere

(88 Min.)

07:25

Schicht im Schacht    

Bischofferode, der Hungerstreik und die Folgen
Film von Steffi Springer

"Die Leute sind gallig." sagt Bergmann Herbert Kindler und das seien sie geblieben - auch 30 Jahre nach dem Hungerstreik in Bischofferode. Denn mit der Schließung des Kaliwerks "Thomas Münzer" ging in der kleinen Eichsfeldgemeinde eine Ära zu Ende. Mit dem wichtigsten Arbeitgeber verlor der Ort auch ein Stück Identität.

Das spürt Herbert Kindler bis heute. Er war Bergmann durch und durch. Bischofferode seine Heimat. Der Kalischacht lange sein zweites zu Hause. Über Generationen haben die Kindlers mit dem Salz ihren Lebensunterhalt verdient.

Schachthauer Kindler ist der Letzte. Denn: "Auf der Grube ist der Deckel - da ist nichts mehr", erzählt der Familienvater. Schon seit Jahrzehnten wird hier kein Salz mehr gefördert - Herbert Kindler hat die Grube noch mit verwahrt. Seit fast zehn Jahren ist er in Rente.

Dabei hatten die Kumpel von Bischofferode 1993 um ihr Kaliwerk gekämpft, verzweifelt und mit allen Mitteln. Die Bilder vom Hungerstreik im Sommer 1993 gingen um die Welt. Bis zu 40 Menschen hungerten aus Protest gegen die Schließung und es ging um mehr als nur um diese. Es war ein Protest gegen die Privatisierungspolitik der Treuhand. Genützt hat es am Ende wenig.

Der Film zeigt die Menschen und den Ort vor zehn Jahren - 20 Jahre nach dem Hungerstreik und wir haben Familie Kindler (und andere Kumpel) noch einmal besucht - 30 Jahre danach. Wie ist es weitergegangen in Bischofferode, in der Familie? Wie verändert sich Heimat? Es ist eine Geschichte, wie sie sich im Nachwendeosten in vielen Orten abgespielt hat.

(MDR 29.06.2023)

07:55 **Glaubwürdig: Daniel Neuer**    

"Als ich ein kleiner Junge war, erzählte mir meine Großmutter fast jeden Abend von ihrer Heimat - von Herrnhut. Ein so schöner Ort, sagte sie immer. Aber hinfahren, mein Junge, das solltest du nie. Das ist gefährlich!"

Daniel Neuer wächst mit seiner Mutter und Großmutter im Schwarzwald auf. Die beiden Frauen sind nach dem Krieg in den Westen geflohen. Aus Furcht vor Repressalien der DDR-Diktatur. "Als dann die Mauer fiel, bin ich als erstes gen Osten. Nach Herrnhut." Er verliebt sich sofort in diesen Ort und bleibt. Wie seine im Krieg gefallenen männlichen Vorfahren tritt Daniel Neuer der evangelischen Herrnhuter Brüder-Unität bei. Berühmt sind vor allem deren Weihnachts-Sterne. Doch diese freikirchliche Gemeinde kann viel mehr. Sie agiert weltweit. Ihre Missionen: Glauben leben, Hoffnung weitergeben, Vielfalt und Zukunft gestalten.

Heute gehört Daniel Neuer zu den aktivsten Mitgliedern der Gemeinde. Der 52-jährige Architekt leitet aktuell die Restaurierung des Kirchensaals und baut eine große Holz-Turnhalle für das alte evangelische Gymnasium in Herrnhut. Als Planer arbeitet er möglichst ökologisch. Das Holz kommt vorrangig aus der Region, teilweise sogar aus Daniel Neuers eigenem Wald. "Nachhaltigkeit ist für mich - als Architekt und auch als Vater zweier Kinder - vor allem eine Konsequenz der sozialen Verantwortung, der Gerechtigkeit und des Glaubens."

(MDR 11.06.2022)

08:00 **Exakt - Die Story**
Wir Niedriglöhner    

Film von Katharina Vorndran

Lohnt sich Arbeit noch? Circa sechs Millionen Menschen in Deutschland verdienen nur den Mindestlohn von 12 Euro die Stunde. Von solchen Jobs gibt es im Osten Deutschlands überdurchschnittlich viele - jeder Fünfte hier ist ein Niedriglöhner mit Mindestlohn oder nur wenig darüber.

Ist das ungerecht oder gar nicht so übel? Denn im europäischen Vergleich steht der deutsche Mindestlohn sehr gut da. Aber da das Bürgergeld gerade um 12 Prozent angehoben wird, fühlt es sich für viele unfair an, für "richtige Arbeit" nur ein Mindestmaß an Geld zu verdienen.

"Exactly"-Reporterin Katharina Vorndran begleitet Niedriglöhner in ihrem Alltag in der Gastronomie und der Logistik und trifft Experten, um zu fragen: warum ist der Osten Niedriglohnland und muss das so bleiben?

(MDR 07.02.2024)

08:30

Oben geblieben ist noch keiner 

Heiterer Fernsehfilm DDR 1980

Filou Willi Zubrodt strapaziert auf dem Fallschirmspringer-Lehrgang Nerven und Geduld seiner gestrengen Ausbilder.

Offensichtlich mangelt es Fallschirmsprung-Neuling Willi Zubrodt am gebührenden Ernst für den Lehrgang. Lockere Sprüche und freches Grinsen statt Disziplin und Ordnung und zu später Stunde noch umgeben von einer Horde kichernder, nur mit einem Negligé bekleideter Mädchen: So katapultiert sich Zubrodt auf die sichere Flugbahn für den Rausschmiss. Auch wenn ihm keine wesentlichen Lücken in Theorie und Körperertüchtigung nachzuweisen sind, übergibt die Lehrgangsleitung den Fall schließlich zur Entscheidung an den Bezirksvorstand.

Zubrodt, der bei seinem ersten Sprung feige gekniffen hat, gerät weiter in die Klemme, als sich seine Arbeitskollegen ankündigen, um ihren vermeintlichen Helden in Aktion zu erleben. Nach einem nicht ganz freiwilligen Absprung treibt Zubrodt ab und landet im Klärgewässer. Herausgefischt und heimgebracht wird der verunglückte Draufgänger von einer Blondine, vor der er ohne falsche Bescheidenheit wieder zu verbalen Höhenflügen ansetzt. Wie kann er auch ahnen, dass Christine Linde die Vertreterin des Bezirksvorstandes ist, die ihn umgehend beim Wort nimmt.

Musik: Helmut Nier

Kamera: Hans Heinrich

Buch: Peter Palm

Regie: Eberhard Schäfer

Willi Zubrodt: Heinz Rennhack
 Behrens: Alfred Struwe
 Kunkel: Jürgen Zartmann
 Christine Linde: Solveig Müller
 Karl Sussek: Werner Senftleben
 Anja: Karin Düwel
 Trautchen: Viola Schweizer

(76 Min.)

09:45

Zugvogel am Sund 

Heiterer Fernsehfilm DDR 1978

Ekke und Karsten, zwei junge Schiffsbauer der Volkswerft Stralsund, erleben das Auf und Ab im Liebes- und Arbeitsleben.

Ekke trampet gen Norden, um sich dort ein bisschen die Mädchen anzugucken. Er lernt unterwegs Karsten kennen, der ihn überredet, sich, wie er, auf der Werft in Stralsund als Schlosser zu bewerben. Sie wohnen dort im Arbeiterwohnheim, einem ehemaligen Urlauberschiff. Ekke beschließt zu bleiben und besucht sogar die Betriebsberufsschule für den Schweißerpass. Hier lernt er die Elektrikerin Solveig kennen und verliebt sich in sie. Auch "Blondi" Karsten hat sich verliebt - in Rita, auf die auch der Thüringer Paddy ein Auge geworfen hat und sie schließlich für sich gewinnt. Liebesprobleme führen zu Arbeitsproblemen. Aber schließlich bekommt Heißsporn Ekke seine Solveig und Karsten geht zur Marine.

Musik: Rolf Zimmermann
 Kamera: Rolf Sohre
 Buch: Gerhard Stübe
 Regie: Hans Knötzsch

Ekke: Walter Plathe
 Karsten: Peter Cwielag
 Paddy: Günter Schubert
 Gildemeister: Jürgen Zartmann
 Jennerjahn: Rudolf Ulrich
 Carola: Karin Schröder
 Rita: Katarina Tomaschewsky
 Solveig: Martina Wilke
 Bakalla: Bruno Carstens
 Tante Meta: Inge Hesse-Peters
 und andere

(77 Min.)

11:05

Von der Elbe an die Adria     

Eine sagenhafte Reise mit der Tante JU

"Von der Elbe an die Adria - Eine sagenhafte Reise mit der Tante JU" wagt eine spannende emotionale Flugreise durch Gegenwart und Vergangenheit. Unterwegs auf den Spuren von Träumern, Flugpionieren und Passagieren. Mittels spielerischer Montage von Archivmaterial, Reenactment-Szenen und Erfahrungsberichten von Flugpionieren wird der Zuschauer an die Anfänge der Passagierluftfahrt zurückversetzt.

Als Pioniere der Luftfahrt vor gut 90 Jahren zum ersten Mal die Alpen überquerten, war das Fliegen noch eine extreme Grenzerfahrung. "Von der Elbe an die Adria - Eine sagenhafte Reise mit der Tante JU" tut es dem Flugpionier Hugo Junkers (1859 – 1935) gleich und nimmt die Zuschauer mit auf eine bildgewaltige Abenteuerreise aus ungewöhnlicher Perspektive. Ganz so als säße er selbst in dem imposanten Junkers-Oldtimer aus den 30er Jahren, reist der Zuschauer entlang der Route zwischen Dessau und Venedig, vorbei an Burgen und Schlössern, Flussbiegungen und Klippen, grandiosen Bergpanoramen und beeindruckendem kulturellem Erbe.

"Von der Elbe an die Adria - Eine sagenhafte Reise mit der Tante JU" wagt eine spannende emotionale Flugreise durch Gegenwart und Vergangenheit. Unterwegs auf den Spuren von Träumern, Flugpionieren und Passagieren.

Neben atemberaubenden Landschaftsaufnahmen aus der Vogelperspektive erzählt die Dokumentation auf unterhaltsame Weise eine kleine Geschichte der Passagierluftfahrt. Mittels spielerischer Montage von Archivmaterial, Reenactment-Szenen und Erfahrungsberichten von Flugpionieren wird der Zuschauer an die Anfänge der Passagierluftfahrt zurückversetzt.

Gelandet wird dann, wenn Zeitzeugen oder Experten Spannendes zur Luftfahrtgeschichte auf dem Boden zu erzählen haben. Wie in Leipzig, wo die Luftfracht mit der JU 52 ihren ersten Boom erlebt, der heute mit der DHL seine Fortsetzung findet. Oder an einem kleinen Landstrich bei Tabarz, der Absturzstelle einer Lufthansa JU52, an der sich Souvenirjäger auch heute noch auf die Suche nach Wrackteilen der Absturzmaschine machen.

Gesteuert wird die originalgetreue "Tante JU" entlang der gut 800 Kilometer langen Flugstrecke von dem Schweizer Piloten Beat Schenk, einer der wenigen, die den Junkers-Oldtimer noch fliegen können. Auf anschauliche und leicht verständliche Weise erzählt der Pilot aus Leidenschaft von den besonderen Herausforderungen, die ihm die Maschine im Vergleich zu heutigen Flugzeugen abverlangt.

(MDR 18.04.2014)

Die Automarke Wartburg hat Generationen geprägt und auch die Identität der Stadt Eisenach. Der Film erzählt von leidenschaftlichen jungen Leuten, ihrer Lust am Schrauben und ihrer besonderen Liebe zum Wartburg als Kultauto. Als das AWE, das Automobilwerk Eisenach, in dem der Wartburg gebaut wurde, nach der Wende schließen musste, waren viele von ihnen noch Kinder, manche nicht einmal geboren. Was reizt sie an diesen Zweitaktern mit markantem Klang und Geruch? Warum ist der Wartburg für sie Kult?

Die Wartburgschrauber aus Eisenach haben sich viel vorgenommen. In nur acht Wochen wollen sie "Karlchen" fahrtüchtig machen. Karlchen ist ein charmanter 311er Wartburg, Baujahr 1962, gereift und lebenserfahren, kein aufgespritzter Schönling, sondern echt, etwas wacklig auf den Rädern und auch der Motor stottert. Aber das soll sich ändern, eine echte Challenge, denn beim "Startklar", dem beliebten Oldtimer-Treffen in Eisenach, soll er seinen großen Auftritt haben. Enrico Martin ist überzeugt: Wir schaffen das! Und mit ihm die anderen der Truppe, rund 14 Wartburgfans, der harte Kern der Eisenacher Wartburgschrauber.

Tatsächlich ist der Wartburg-Kult keine regionale Besonderheit. Wartburgfans gibt es weltweit. Darunter eine leidenschaftliche Fangemeinde in Norwegen. Nach dem Vorbild der Eisenacher Wartburgschrauber trifft sich die Schrauber-Crew um Jon Thonnesen regelmäßig in der Nähe von Oslo, um ihre Wartburgs am Laufen zu halten. Jon selbst hatte sich seinen ersten Wartburg mit 15 Jahren gekauft und seitdem alle wichtigen Stationen seines Lebens mit diesen Autos erlebt.

Auch das Leben von Jessica Lindner-Elsner ist von den Wartburg-Autos geprägt. Die Historikerin arbeitet in der Automobilen Welt Eisenach, dem Wartburgmuseum im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Automobilwerkes. Sie interessiert besonders die Rolle der Frauen im Eisenacher Fahrzeugbau und was aus ihnen nach der Wende wurde. Ein Beispiel ist Petra Peterhänsel, die früher im AWE gelernt hat und heute Chefin des BMW-Werkes in Leipzig ist. Für die Historikerin Lindner-Elsner ist das eine spannende Konstellation, sind doch Wartburg- und BMW-Geschichte in Eisenach eng miteinander verknüpft.

(MDR 15.08.2023)

13:20

Auf schmaler Spur     

Reichsbahn-Oldies im Trend

Genau 100 Jahre nach der Gründung der "Deutschen Reichsbahn" gibt es heute einen Trend. Junge Eisenbahnerinnen und Eisenbahner brennen darauf, mit Reichsbahn-Oldies wieder auf die Strecke zu gehen - unter anderem mit den bekannten Klassikern "Ludmilla" und einer Dampflokomotive der "Baureihe 52".

Mit gerade mal 27 Jahren ist Tobias Sambill Geschäftsführer des "Salzland

Railservice" in Bernburg. Seine Geschäftsidee: Er betreibt Güterverkehr mit alten Reichsbahnloks und ist ganz verrückt nach "Ludmilla", Baujahr 1974, 3.000 PS Leistung. Ludmilla ist der Spitzname für Dieselloks der Baureihe 130, die ab 1970 aus der Sowjetunion zur Reichsbahn kamen.

Auch in Löbau ist der Nachwuchs schon in der Verantwortung. Max und Phillip, Mitte 20, sind bei den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden Heizer auf der Dampflok. Ihre fast 80 Jahre alte Lok der Baureihe 52 hat im Dampflokwerk Meiningen eine Generalüberholung bekommen. Nun soll sie zurück in die Lausitz. Max und Phillip sind bei der Überführung dabei und wollen ihre erste große Bewährungsprobe meistern.

Auch in der Modellbahnszene gehören die 52er Dampfloks und die Ludmillas zu den besonders liebevoll gepflegten Exemplaren. Frank Jachmann und seine Mitstreiter vom Eisenbahnclub Leinefelde lassen zudem auf ihrer riesigen Anlage besonders lange Züge fahren, detailgetreu zusammengestellt wie zu Reichsbahn-Zeiten.

Der Generationenwechsel ist da: Rund um junge Eisenbahnerinnen und Eisenbahner erzählen wir die Geschichte der Lokomotiven, die aus dem Verkehr der Reichsbahn nicht wegzudenken waren. Und wie sie nun die Herzen von jungen Menschen erobern - an der Strecke und auf dem Führerstand.

(MDR 13.04.2020)

13:48 **MDR aktuell**    

13:50 **Gritta von Rattenzuhausbeiuns**    
Spielfilm DDR 1984

Die selbstbewusste 13-jährige Gritta lebt mit ihrem Vater, einem verarmten Hochgrafen in einem alten Schloss. Er ist ein Erfinder und arbeitet an einer Thron-Rettungsmaschine für den König. Gritta ist ein Freigeist, doch mit ihrer Freiheit ist es vorbei, als ihr Vater beschließt, wieder zu heiraten.

In einem alten, verwitterten Schloss lebt die 13-jährige Gritta mit ihrem Vater, einem verarmten Hochgrafen. Während er als leidenschaftlicher Erfinder an einer Thron-Rettungsmaschine für den König arbeitet, genießt Freigeist Gritta ihre Kindheit in vollen Zügen. Doch damit ist es vorbei, als ihr Vater beschließt, die vornehme Gräfin Nesselkrautia zu heiraten. Diese sorgt dafür, dass Gritta in eine Klosterschule abgeschoben wird. Empört über den dortigen Zwang und die betrügerischen Machenschaften der Äbtissin mit dem habgierigen Gouverneur Pekavus flieht Gritta mit ihren Freundinnen in den Wald. Dort begegnen sie dem jungen Prinzen und freunden sich mit ihm an. Gritta will den König vor Pekavus' Plänen warnen, aber der ist ihr bereits auf der Spur.

Märchenhafter, fantasievoll gestalteter DEFA-Kinderfilmklassiker von Jürgen

Brauer mit einem klugen, emanzipierten Mädchen als Hauptperson.

Musik: Stefan Carow

Kamera: Jürgen Brauer, Peter Ziesche

Buch: Jürgen Brauer

Vorlage: Frei nach dem Roman "Das Leben der Hochgräfin von Rattenzuhausbeius" von Bettina, Gisela von Arnim

Regie: Jürgen Brauer

Gritta: Nadja Klier

Julius Ortel von Rattenzuhausbeius: Hermann Beyer

Anna Bollena Maria Nesselkrautia: Suheer Saleh

Kuno Gebhardt Müffert: Fred Delmare

Peter: Marc Lubosch

Pekavus: Wolf-Dieter Lingk

König: Peter Sodann

Prinz Bonus: Ilja Kriwoluzky

Äbtissin: Heide Kipp

Vormund: Peter Dommisch

Vormund: Horst Papke

Erzähler: Kurt Böwe

und andere

(79 Min.)

15:10

Tischlein deck dich     

Märchenfilm Deutschland 2008

Max, unterschätzt und belächelt, sucht seinen Weg. Er muss beweisen, was in ihm steckt, um das magische Tischlein-deck-dich und den Goldesel wiederzubeschaffen. Was er nicht ahnt: Die Zeit drängt, denn zu Hause ist Lotte schon einem anderen versprochen.

Von der gefräßigen Ziege veräppelt und von kaum jemandem ernst genommen, will Max seinem Vater und der schönen Lotte endlich beweisen, dass er zu etwas nütze ist. So schnürt er sein Bündel und zieht wie seine großen Brüder Emil und Jockel los, um ein Handwerk zu erlernen.

Doch der Weg durch die Welt ist steinig: Im Wald lauern ihm die Räuber auf. Auch der arme Schneider, der Max auf Drängen seiner Frau als Lehrling angenommen hat, ist unzufrieden: Max stellt sich sehr ungeschickt an und näht nur Unfug zusammen. Doch plötzlich werden Max' neuartige Latzhosen zur Mode - und die Schneidersleute wohlhabend.

Zufrieden macht sich Max auf den Weg zurück zum Vater. Im Reisegepäck einen "Knüppel aus dem Sack", den ihm sein Meister zum Abschied geschenkt hat, und im Herzen die Sehnsucht nach Lotte. In einem Wirtshaus trifft er seine

Brüder wieder. Auch Emil und Jockel haben ihre Lehrzeit beendet und wollen nach Hause.

Aber die gierigen Wirtsleute haben die Abschiedsgeschenke ihrer Meister geklaut. Nun muss Max beweisen, was in ihm steckt, um das magische Tischleindeck-dich und den Goldesel wiederzubeschaffen. Was er nicht ahnt: Die Zeit drängt, denn zu Hause ist Lotte schon einem anderen versprochen.

Musik: Andreas Weidinger, Christoph Zirngibl
 Kamera: Ludwig Franz
 Buch: David Ungureit
 Vorlage: Nach einem Märchen der Brüder Grimm
 Regie: Ulrich König

Max: Remo Schulze
 Lotte: Linn Sara Reusse
 Emil: Franz-Xaver Brückner
 Jockel: Christian Polito
 Vater Klopstock: Helmut Zierl
 Lottes Mutter: Karin Thaler
 Schneider: Winfried Glatzeder
 Schneidersfrau: Ursula Karuseit
 Dicker Wirt: Michael Brandner
 Wirtin: Christine Neubauer
 Bürger Hagen: Dietmar Bär
 Räuber: Ingo Naujoks
 Erster Meister: Wolfgang Winkler
 Zweiter Meister: Ludger Pistor
 und andere

(59 Min.)

16:10 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **■**
 mit Wetter

16:15 **Das singende, klingende Bäumchen** **HD** **UT** **■** **AD** **DGS**
 Märchenfilm DDR 1957

Ein Prinz kommt in das Schloss des Königs, um dessen Tochter zu freien. Doch die hochmütige Prinzessin verschmäht sein Geschenk, eine Truhe voll kostbarer Perlen. Stattdessen fordert sie von ihm das singende, klingende Bäumchen.

Ein Prinz kommt in das Schloss des Königs, um dessen Tochter zu freien. Doch die hochmütige Prinzessin verschmäht sein Geschenk, eine Truhe voll kostbarer Perlen. Stattdessen fordert sie von ihm das singende, klingende Bäumchen. Nach langer erfolgloser Suche trifft der Prinz auf einen Zwerg, der ihm helfen will. Er gibt dem Prinzen das Bäumchen, das allerdings erst singen wird, wenn

die Prinzessin diesen wahrhaft liebt. Bleibt das Bäumchen stumm, so muss der Prinz fortan im Reich des Zwerges leben.

Als die Prinzessin das klanglose Gewächs sieht, weist sie den Prinzen erneut ab. Traurig kehrt dieser mit dem Bäumchen zum Zwerg zurück, der ihn in einen Bären verwandelt. Die Prinzessin indes will das Bäumchen unbedingt singen hören und schickt ihren Vater los. Der König erhält es vom Bären und verspricht ihm dafür das erste, was ihm bei seiner Heimkehr begegnet. Bedauerlicherweise ist es seine ungeduldige Tochter, die ihn zuerst begrüßt. Trotz strenger Bewachung dringt der Bär in das Schloss ein und entführt die Prinzessin in das Reich des Zwerges. Dieser zaubert ihr ein hässliches Gesicht - entsprechend ihres Wesens.

Im Laufe der Zeit wird aus der trotzig, verwöhnten Königstochter schließlich ein warmherziger Mensch, der mit seiner Hilfsbereitschaft und Liebe die Zauber des bösen Zwerges brechen kann und damit auch das Bäumchen zum Singen und Klingen bringt.

Musik: Heinz-Friedel Heddenhausen
Kamera: Karl Pfitzner
Buch: Anne Geelhaar, Francesco Stefani
Regie: Francesco Stefani

Prinzessin: Christel Bodenstein
König: Charles Hans Vogt
Prinz: Eckart Dux
Zwerg: Richard Krüger
Kräuterweib: Maria Besendahl
Schlosshauptmann: Günther Polensen
Gärtner: Friedrich Teitge
Bauer: Paul Pfungst
Wächter: Paul Knopf
Amme: Dorothea Thiesing
Minister: Fredy Barten
Hauptmann/ Zeremonienmeister: Egon Vogel
und andere

(72 Min.)

17:30

MDR extra: 20 Jahre EU-Osterweiterung    

*

Wie hat sie unsere Arbeitswelt verändert?

20 Jahre ist es her, dass die Menschen im Osten Europas jubelten - Tschechien, Polen, Ungarn, das Baltikum, Slowenien und Slowakei - sie alle gehören seit dem 1. Mai 2004 zur Europäischen Union. Die Freude damals war groß in diesen Ländern. Und doch gab es auch Sorge - bei den alten EU-Mitgliedsstaaten: Wie wird der Arbeitsmarkt mit den billigen Arbeitern und Arbeiterinnen aus dem






Osten umgehen? Werden sie nach Deutschland, Frankreich, Spanien strömen und dort zu Dumpinglöhnen Jobs übernehmen?

MDR-Reporter wollen in einem "MDR extra" am 1. Mai 2024, am Tag der Arbeit, neben den Kundgebungen in Mitteldeutschland auch und vor allem auf die EU-Osterweiterung schauen. Wie viele Beschäftigte sind aus Osteuropa zu uns gekommen - in welchen Branchen retten sie uns vor dem Fachkräftemangel und wie leben sie hier. Gefällt es ihnen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu arbeiten? Wie werben Unternehmen um jene Beschäftigte im Osten der EU?

MDR-Reporterinnen und Reporter sind unterwegs in Mitteldeutschland, in den Betrieben, auf den Straßen, aber auch auf den zentralen Kundgebungen der Gewerkschaften. Hunderttausende werden unter dem Motto "Mehr Lohn. Mehr Freizeit. Mehr Sicherheit" wieder auf die Straßen gehen. Das alles im "MDR extra" am Tag der Arbeit.

** Sendung ergänzt am 03.04.2024*

18:00 **MDR aktuell**    

18:05 **Der Osten - Entdecke wo du lebst**
Erfurter Kreuz - Wirtschaftsmotor an der Autobahn     
Film von Birgit Schindler

Das Erfurter Kreuz ist das Filetstück der Thüringer Wirtschaft. Mit über 400 Hektar das größte Gewerbegebiet Thüringens. Als Glücksfall für die Wirtschaft stellte sich zur Jahrtausendwende das nagelneue Autobahnkreuz südlich von Erfurt heraus. Hier kreuzen sich die Autobahnen von Ost nach West und Nord nach Süddeutschland.

Die Erfolgsgeschichte des ehrgeizigen Infrastrukturprojekts beginnt 2007 mit der Ansiedlung von N3, einem Gemeinschaftswerk von Lufthansa und Rolls-Royce zur Wartung von Flugzeugtriebwerken. Mehr als 100 Unternehmen produzieren hier heute. Das Erfurter Kreuz boomt und wächst immer weiter. Doch das hat auch Schattenseiten, die Verkehrsbelastung in den Kommunen steigt, Ackerflächen werden verbaut und Fachkräfte dringend benötigt.

Wie arbeitet und lebt es sich in und an diesem riesigen Wirtschaftsstandort? Wir haben einige getroffen, die uns einen Blick hinter die Kulissen gewähren oder sich engagieren für oder gegen das weitere Wachsen des Erfurter Kreuzes. Einer davon ist Ingolf Weinert. Er kontrolliert Leitungen, Schrauben und Turbinenschaufeln, bevor ein tonnenschweres Flugzeugtriebwerk für den Versand an eine Airline fertiggemacht wird. Der kleinste Fehler kann die Sicherheit von Fluggästen gefährden. Mehrere Wochen war es zur Triebwerkwartung bei N3.

Auch Streckenwart Randolph Focht ist beinahe täglich am Erfurter Kreuz. Er fährt hinauf und hinab an den Autobahnen, kontrolliert die Leitplanken, sichert Unfälle ab. Fast 40 Jahre hat er sich für die Ordnung und Sicherheit am Autobahnkreuz eingesetzt, Ende September stellt er sein orangefarbenes Auto ein letztes Mal in die Garage der Autobahnmeisterei und übergibt an jüngere Kollegen.

Am Rande des Gebietes pflügt Sigmar Arnold mit seinem Mähdrescher durch die Felder, und bringt die Rapsernte ein. Für den Chef eines landwirtschaftlichen Betriebes begann mit dem Gewerbegebiet der Kampf ums Überleben. Pachtverträge liefen aus, er musste Flächen verkaufen, aus Feldern wurden Gewerbeflächen. Der Bauer hatte das Nachsehen angesichts von Firmen, die Millioneninvestitionen und Tausende von Arbeitsplätzen versprochen.

Bürgermeister Frank Spilling kann sich noch gut an die trostlose Zeit in seiner Heimatstadt Arnstadt erinnern, als die Menschen nach der Wende wegzogen und unsanierte Häuser zurückließen. Vieles von dem, was sich die Anrainer durch den Industriepark erhofften, hat sich erfüllt, selbst als zwischendurch die Solarindustrie nach einem Boom abstürzte. Die Lücken füllten rasch andere. Doch der Aufschwung bringt neue Herausforderungen mit sich: mehr Verkehr, mehr Lärm, mehr Lichtverschmutzung und die Suche nach Fachkräften. Zu Ende ist die Entwicklung am Erfurter Kreuz nicht.

(MDR 19.09.2023)

18:50 Wetter für 3    
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:54 Unser Sandmännchen   
Moppi und MiWau - Die kleine Nachtmusik

Auf einem nächtlichen Spaziergang im Leckerladen stößt MiWau aus Versehen an einen Becher, der auf Moppis Schlafplatz liegt. Dieser erzeugt einen Klang, der auch Moppi weckt. Dadurch inspiriert entscheiden sich Moppi und MiWau dazu, ein nächtliches Konzert zu spielen - mit lauter Gegenständen, die sie im Leckerladen finden: Cornflakes-Packungen, Nudeln, Flaschen und noch vieles mehr.

19:00 Ländermagazine    

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL    

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE    

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL    

19:30 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **AD** **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **Tierisch tierisch** **HD** **CC** **UT** **AD**
Das Tiermagazin des MDR
mit Uta Bresan

20:15 **Die Milliarden der Anderen** **HD** **CC** **UT** **AD** *

Film von Christoph Eder und Tom Fröhlich

"Der Markt regelt alles!"; "Fleiß und Arbeit schaffen Wohlstand!";
"Kapitalismus braucht Wachstum!" - Was ist dran an den großen Grundsätzen
des Kapitalismus? Und wie funktionieren sie in Ostdeutschland - einer Region,
die erst vor gut 30 Jahren mit dem Kapitalismus begonnen hat, und das
komplett ohne Eigenkapital.

Wie erfolgt die Großansiedlung eines Weltkonzerns wie DHL und was muss
Politik dafür möglich machen? Was passiert, wenn im Ostseebad Binz rund eine
Milliarde Euro Investorengeld in eines der größten Immobilienprojekte Europas
fließen und doch kein lebenswerter Ort entsteht? Und wie geht es eigentlich
den Menschen an Orten wie Zeitz, die der Kapitalismus offensichtlich vergessen
hat?

Die Entwicklung in Ostdeutschland steht dabei symbolhaft für Mechanismen,
die heute weltweit in unterschiedlichen Ausprägungen stattfinden.

Verschiedene Betroffene, vom Bäckermeister bis zum Managing Director eines
Weltkonzerns, schildern ihre persönliche Sicht auf den aktuellen Zustand und
die Zukunft der sozialen Marktwirtschaft: Ist Deutschland als
Wirtschaftsstandort für die zukünftigen Herausforderungen gut aufgestellt?
Und wie viel Steuerung verträgt die Wirtschaft?

Eingeordnet werden diese Geschichten durch Interviews u.a. mit Ulrike
Malmendier, Ökonomin und Wirtschaftsweise, mit Buchautorin Ulrike
Herrmann, mit Unternehmer Peter Jungen sowie Journalist und
Ostdeutschland-Kenner Cornelius Pollmer.

Neben der dokumentarischen Erzählung präsentiert die Schauspielerin Anne
Ratte-Polle (u.a. "Dark", "Funeral for a Dog") in kurzen fiktiven Szenen echte
Fakten, die Fragen aufwerfen: Warum sind Arbeitsplätze in Ostdeutschland
Gold wert und was haben staatliche Milliarden-Subventionen noch mit einem
freien Markt zu tun?

** Presstext ergänzt am 21.03.2024*

21:45 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **AD** **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

22:10 100 Jahre Muttertag
Die Legende von Paul und Paula **HD** **UT** **AD**
Spielfilm DDR 1973

In einem Beatschuppen Ost-Berlins begegnen sich zwei junge Leute. Paul, der eine Frau hat, die ihn betrügt, und Paula, ohne Mann, aber mit zwei Kindern. Beide begegnen sich in einer Stunde, in der sie einander brauchen. Sie fragen nicht viel. Ihre Fragen aneinander kommen später, als sie begreifen, dass aus Verliebtsein Liebe wurde.

Paul (Winfried Glatzeder) und Paula (Angelica Domröse) kennen sich schon lange vom Sehen: Paula ist Verkäuferin an der Kasse einer Kaufhalle, Paul ihr Kunde. Aufgewachsen im gleichen Kiez von Ost-Berlin, gingen sie völlig unterschiedliche Wege. Paul hat Karriere gemacht und führt eine zur Farce gewordene Ehe. Paula bekam viel zu früh ein Kind, verpasste die Berufsausbildung und lebt nun allein mit zwei Kindern. Des Alleinseins müde, trägt sie sich mit dem Gedanken, eine "Versorgungsehe" mit dem älteren "Reifen-Saft" (Fred Delmare) einzugehen.

Doch vorher will sie noch einmal so richtig "die Sau rauslassen". In einem Beatschuppen trifft sie Paul, und zum ersten Mal sehen sich beide bewusst, werden von einem leidenschaftlichen Verlangen erfasst. Paula gibt sich diesem Glücksgefühl kompromisslos hin, sieht darin die "große, unwiederholbare Liebe". Doch Paul scheut die eindeutige Entscheidung, fürchtet sich vor dem, was die Leute sagen könnten, will seine Position im Ministerium für Außenhandel nicht gefährden.

Der Unfalltod ihres kleinen Sohnes wird für Paula schließlich zum Anlass, sich von Paul zu trennen. Als Paul erkennt, dass auch Paula für ihn zur großen Liebe geworden ist, beginnt er um sie zu kämpfen. Tagelang sitzt er vor Paulas Tür, um sie schließlich mit einer Axt einzuschlagen und seine Paula zurückzuerobern. Aber ihr Glück ist nur von kurzer Dauer.

"Die Legende von Paul und Paula" war der erste wirkliche Kultfilm der DEFA - und zwar zu einer Zeit, als es einen solchen nach damaligem offiziellen Kunstverständnis und Sprachgebrauch gar nicht geben durfte. Regisseur Heiner Carow und Drehbuchautor Ulrich Plenzdorf schufen eine faszinierende Liebesgeschichte voller Heiterkeit, Poesie und Tragik. Das Publikum war begeistert von den ungewöhnlich spontanen Liebesszenen und von der Kritik an gesellschaftlichen Konventionen. Der große Erfolg des Films ist zweifellos auch der hinreißenden Darstellung des ungewöhnlichen Liebespaares durch Angelica Domröse und Winfried Glatzeder zu verdanken.

Musik: Peter Gotthardt
Kamera: Jürgen Brauer
Buch: Ulrich Plenzdorf, Heiner Carow

Regie: Heiner Carow

Paula: Angelica Domröse

Paul: Winfried Glatzeder

Pauls Frau: Heidemarie Wenzel

Reifen-Saft: Fred Delmare

Professor: Rolf Ludwig

Schießbudenbesitzer: Hans Hardt-Hardtloff

Frau des Schießbudenbesitzers: Käthe Reichel

Kollege Schmidt: Frank Schenk

Kumpel: Dietmar Richter-Reinick

Martins Freundin: Eva-Maria Hagen

Martin: Jürgen Frohriep

Colly: Christian Steyer

und andere

(101 Min.)

23:50

Der nackte Mann auf dem Sportplatz **HD** **UT** 

Spielfilm DDR 1974

Als die thüringischen Gemeindeväter beim Bildhauer Kimmel eine repräsentative Sportlerskulptur für ihren Sportplatz bestellen, ahnen sie nicht, dass Kimmel ihnen einen splitterfasernackten Mann liefert. Die Betroffenheit zur feierlichen Einweihung ist auf beiden Seiten groß, denn auch Kimmel ahnte nicht, dass die Nacktheit ein Problem sein könnte.

Kimmel (Kurt Böwe) ist Bildhauer, ein Künstler, der es sich und anderen nicht leicht macht. Auf die Vierzig zugehend, fragt er sich, was er bisher Bedeutendes geschaffen hat. Bitter ist, wenn Arbeiten, von denen er überzeugt ist, von den Menschen nicht aufgenommen werden. So landet ein Relief, das er für eine LPG (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft) anfertigte, im Feuerwehrturm. "Fachleute vom Bezirk" meinen, der Arbeit fehle der "Schwung oder der Optimismus". Bitter ist auch, wenn eine Arbeit misslingt, so die Porträtplastik von Hannes (Martin Trettau), einem Arbeiter, dem Kimmel lange nachlief, damit er ihm Modell sitze. Dennoch waren die stundenlangen Sitzungen für beide ein Gewinn, jeder dringt ein wenig in die Welt des anderen ein.

Dann bekommt Bildhauer Kimmel von seinem thüringischen Heimatdorf den Auftrag, eine Skulptur für den Sportplatz zu schaffen. Am liebsten würden die Gemeindevertreter ein Denkmal haben, das die Züge ihres gerade verstorbenen ruhmvollen Vereinstorwarts tragen soll. Groß ist deshalb die Enttäuschung, als ihnen der Künstler aus Berlin schließlich statt der steinernen Wiedergeburt des verblichenen Idols seine Symbolfigur präsentiert, einen Läufer, dazu noch splitterfasernackt. Der Bürgermeister (Werner Stötzer) äußert sittliche Bedenken, schließlich wird der Ort auch von zahlreichen jungen Mädchen aufgesucht. Doch auch Kimmel ist betroffen. Er hatte keine Ahnung, dass

Nacktheit ein Problem sein könnte.

Ein berühmter Bildhauerkollege versucht zu vermitteln, Kunst brauche kein Feigenblatt, sein Argument. Ende gut, alles gut?! Jedenfalls erhält Kimmel zu seinem 40. Geburtstag einen Gruß aus der Heimatgemeinde. Das Foto zeigt zwei Dorfschöne vor der neuen Sportplatzzierde. Ihr lachender Blick ist auf das von keinem Feigenblatt verhüllte wichtigste Attribut der Männlichkeit gerichtet.

Um den komplizierten Prozess der Annäherung zwischen denjenigen, die Kunst machen und denjenigen, für die sie gemacht wird, geht es. Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase und Regisseur Konrad Wolf erzählen ihre Geschichte vom "nackten Mann auf dem Sportplatz" heiter-gelassen und stets mit einem komödiantischen Unterton. Mit Kurt Böwe, Martin Trettau, Ursula Karuseit und vielen anderen bekannten Darstellern jener Zeit fand Konrad Wolf eine hervorragende Besetzung.

Musik: Karl-Ernst Sasse
 Kamera: Werner Bergmann
 Buch: Wolfgang Kohlhaase
 Regie: Konrad Wolf

Herbert Kimmel: Kurt Böwe
 Gisi Kimmel: Ursula Karuseit
 Hannes: Martin Trettau
 Vorsitzender der Sportgemeinschaft: Dieter Franke
 Tante Marie: Erika Pelikowsky
 LPG-Vorsitzende: Elsa Grube-Deister
 Wilhelm: Gerhard Bienert
 Willi, Vertrauensmann: Dieter Montag
 Fiete: Jaecki Schwarz
 Maurer: Günter Schubert
 Prof. Hanke: Wolfgang Heinz

(97 Min.)

(VPS-Datum: 02.05.2024)

01:30 Der Osten - Entdecke wo du lebst
Kultauto Wartburg - Von Zweitaktduft und Schrauberlust **HD CC UT** **AD**

Die Automarke Wartburg hat Generationen geprägt und auch die Identität der Stadt Eisenach. Der Film erzählt von leidenschaftlichen jungen Leuten, ihrer Lust am Schrauben und ihrer besonderen Liebe zum Wartburg als Kultauto. Als das AWE, das Automobilwerk Eisenach, in dem der Wartburg gebaut wurde, nach der Wende schließen musste, waren viele von ihnen noch Kinder, manche






nicht einmal geboren. Was reizt sie an diesen Zweitaktern mit markantem Klang und Geruch? Warum ist der Wartburg für sie Kult?

Die Wartburgschrauber aus Eisenach haben sich viel vorgenommen. In nur acht Wochen wollen sie "Karlchen" fahrtüchtig machen. Karlchen ist ein charmanter 311er Wartburg, Baujahr 1962, gereift und lebenserfahren, kein aufgespritzter Schönling, sondern echt, etwas wacklig auf den Rädern und auch der Motor stottert. Aber das soll sich ändern, eine echte Challenge, denn beim "Startklar", dem beliebten Oldtimer-Treffen in Eisenach, soll er seinen großen Auftritt haben. Enrico Martin ist überzeugt: Wir schaffen das! Und mit ihm die anderen der Truppe, rund 14 Wartburgfans, der harte Kern der Eisenacher Wartburgschrauber.

Tatsächlich ist der Wartburg-Kult keine regionale Besonderheit. Wartburgfans gibt es weltweit. Darunter eine leidenschaftliche Fangemeinde in Norwegen. Nach dem Vorbild der Eisenacher Wartburgschrauber trifft sich die Schrauber-Crew um Jon Thonnesen regelmäßig in der Nähe von Oslo, um ihre Wartburgs am Laufen zu halten. Jon selbst hatte sich seinen ersten Wartburg mit 15 Jahren gekauft und seitdem alle wichtigen Stationen seines Lebens mit diesen Autos erlebt.

Auch das Leben von Jessica Lindner-Elsner ist von den Wartburg-Autos geprägt. Die Historikerin arbeitet in der Automobilen Welt Eisenach, dem Wartburgmuseum im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Automobilwerkes. Sie interessiert besonders die Rolle der Frauen im Eisenacher Fahrzeugbau und was aus ihnen nach der Wende wurde. Ein Beispiel ist Petra Peterhänsel, die früher im AWE gelernt hat und heute Chefin des BMW-Werkes in Leipzig ist. Für die Historikerin Lindner-Elsner ist das eine spannende Konstellation, sind doch Wartburg- und BMW-Geschichte in Eisenach eng miteinander verknüpft.

(MDR 15.08.2023)

02:15 **Der Osten - Entdecke wo du lebst**
Erfurter Kreuz – Wirtschaftsmotor an der Autobahn     
Film von Birgit Schindler

Das Erfurter Kreuz ist das Filetstück der Thüringer Wirtschaft. Mit über 400 Hektar das größte Gewerbegebiet Thüringens. Als Glücksfall für die Wirtschaft stellte sich zur Jahrtausendwende das nagelneue Autobahnkreuz südlich von Erfurt heraus. Hier kreuzen sich die Autobahnen von Ost nach West und Nord nach Süddeutschland.

Die Erfolgsgeschichte des ehrgeizigen Infrastrukturprojekts beginnt 2007 mit der Ansiedlung von N3, einem Gemeinschaftswerk von Lufthansa und Rolls-Royce zur Wartung von Flugzeugtriebwerken. Mehr als 100 Unternehmen produzieren hier heute. Das Erfurter Kreuz boomt und wächst immer weiter. Doch das hat auch Schattenseiten, die Verkehrsbelastung in den Kommunen

steigt, Ackerflächen werden verbaut und Fachkräfte dringend benötigt.

Wie arbeitet und lebt es sich in und an diesem riesigen Wirtschaftsstandort? Wir haben einige getroffen, die uns einen Blick hinter die Kulissen gewähren oder sich engagieren für oder gegen das weitere Wachsen des Erfurter Kreuzes. Einer davon ist Ingolf Weinert. Er kontrolliert Leitungen, Schrauben und Turbinenschaufeln, bevor ein tonnenschweres Flugzeugtriebwerk für den Versand an eine Airline fertiggemacht wird. Der kleinste Fehler kann die Sicherheit von Fluggästen gefährden. Mehrere Wochen war es zur Triebwerkwartung bei N3.

Auch Streckenwart Randolph Focht ist beinahe täglich am Erfurter Kreuz. Er fährt hinauf und hinab an den Autobahnen, kontrolliert die Leitplanken, sichert Unfälle ab. Fast 40 Jahre hat er sich für die Ordnung und Sicherheit am Autobahnkreuz eingesetzt, Ende September stellt er sein orangefarbenes Auto ein letztes Mal in die Garage der Autobahnmeisterei und übergibt an jüngere Kollegen.

Am Rande des Gebietes pflügt Sigmar Arnold mit seinem Mähdrescher durch die Felder, und bringt die Rapsernte ein. Für den Chef eines landwirtschaftlichen Betriebes begann mit dem Gewerbegebiet der Kampf ums Überleben. Pachtverträge liefen aus, er musste Flächen verkaufen, aus Feldern wurden Gewerbeflächen. Der Bauer hatte das Nachsehen angesichts von Firmen, die Millioneninvestitionen und Tausende von Arbeitsplätzen versprochen.

Bürgermeister Frank Spilling kann sich noch gut an die trostlose Zeit in seiner Heimatstadt Arnstadt erinnern, als die Menschen nach der Wende wegzogen und unsanierte Häuser zurückließen. Vieles von dem, was sich die Anrainer durch den Industriepark erhofften, hat sich erfüllt, selbst als zwischendurch die Solarindustrie nach einem Boom abstürzte. Die Lücken füllten rasch andere. Doch der Aufschwung bringt neue Herausforderungen mit sich: mehr Verkehr, mehr Lärm, mehr Lichtverschmutzung und die Suche nach Fachkräften. Zu Ende ist die Entwicklung am Erfurter Kreuz nicht.

(MDR 19.09.2023)

03:00

Unter Deutschen - Zwangsarbeit im NS-Staat (3/3) **HD** **CC** **UT** **AD** *

Vergessenes Trauma

Mehr als 13 Millionen oftmals junge Menschen wurden zwischen 1938 und 1945 als Zwangsarbeiter ins Deutsche Reich geholt, um die Kriegswirtschaft am Laufen zu halten: "Unter Deutschen" erzählt aus internationaler Perspektive vom Schicksal der Opfer und der Täter. Im Fokus der dreiteiligen Serie stehen dabei deren Kinder und Enkelkinder.

Das mit dem deutsch-tschechischen Journalistenpreis ausgezeichnete

Autorenduo Matthias Schmidt und Vít Poláček zeigt, warum die NS-Zwangsarbeit über Jahrzehnte aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden war und warum die Aufarbeitung bis heute Zündstoff ist.

Folge 3: Vergessenes Trauma

1943, nach der Schlacht bei Stalingrad, wendet sich das Kriegsgeschehen. Britische und amerikanische Bomber, die Deutschland von den Nazis befreien, töten auch tausende Zwangsarbeiter. Opfer wie Täter leben nun in ausgebombten Städten. Die Zwangsarbeiter in den Konzentrationslagern, wie die junge Wienerin Irma Trksak oder der junge Niederländer Ellis Hertzberger, erleben und überleben den industriellen Massenmord der letzten Kriegsjahre. Andere, wie der Franzose François Cavanna, verstümmeln sich sogar selbst, um der Arbeit in der Rüstungsindustrie des Feindes zu entkommen.

Als der Krieg für die Deutschen 1945 endet, geht er für die Zwangsarbeiter weiter: als "Displaced Persons" können nur wenige an ihr altes Leben anknüpfen. Manche, wie der junge Pole Josef Bednarz, bleiben sogar im ehemaligen Feindesland. Die finale Folge der Serie geht den Kriegstraumata der Protagonisten nach und fragt, warum das Schicksal der Zwangsarbeiter in den vergangenen Jahrzehnten in der europäischen Erinnerung marginalisiert und vergessen worden ist.

(MDR 14.05.2023)

03:45

Nachtgesang mit dem MDR-Rundfunkchor - nonstop *


Der 55. Nachtgesang des MDR-Rundfunkchors unter der Leitung von Philipp Ahmann in der Leipziger Peterskirche begann mit der Live-Uraufführung der A-cappella-Komposition „Inseln - Gesang von ferner Nähe“, die der MDR bei Michael Langemann in Auftrag gegeben hatte. Im September 2020 hatte das Werk als multimediale Chorkomposition bereits seine virtuelle Uraufführung erlebt. Inhaltlich gaben die sechs Teile von "Inseln" den Gefühlen angesichts der Corona-bedingten Einschränkungen Ausdruck, von Schwermut über Zorn bis zu Sehnsucht.

Michael Langemann: "Inseln"
 Leevi Madetoja: De profundis op. 56a
 Louis Spohr: 2 Psalmen aus op. 85
 Johannes Fritsch: Prediger 3, 4
 Egon Wellesz: Missa brevis op. 89

* *Sendeablauf geändert am 28.03.2024*

("Unter Deutschen" ist neu im Programm; "Tierisch tierisch" (Wh.) entfällt; Nonstop beginnt später und ist kürzer)

04:05 Ländermagazine
MDR SACHSENSPIEGEL HD CC UT 
(MDR 01.05.2024)

04:35 Ländermagazine
MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD CC UT 
(MDR 01.05.2024)

05:05 Ländermagazine
MDR THÜRINGEN JOURNAL HD CC UT 
(MDR 01.05.2024)

Donnerstag, 02. Mai 2024

- 05:35** **Rote Rosen (1114)** **HD** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 06:25** **Sturm der Liebe (988)** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2009
-
- 07:15** **Rote Rosen (3973)** **HD** **CC** **UT** **■**
Fernsehserie Deutschland 2023
-
- 08:05** **Sturm der Liebe (4249)** **HD** **CC** **UT** **■**
Fernsehserie Deutschland 2023
-
- 08:55** **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte (163)** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
Schwindel
Fernsehserie Deutschland 2019

Die lebenslustige Ina ist beim Kirschenpflücken gestürzt und muss dringend operiert werden. Tom Zondek ist begeistert von der blinden Frau, die sich so souverän durchs Leben kämpft. Mit Frank Hartwig kommt ein ungewöhnlicher Patient ins Klinikum, denn Frank fällt jeden Tag um 16:00 Uhr in eine Art Wachkoma und ist für zwei Stunden gelähmt.

Mit Eintreffen der blinden Patientin Ina Brach verändert sich Assistenzarzt Tom Zondeks Wesen schlagartig. Die lebenslustige Ina ist beim Kirschenpflücken gestürzt und muss dringend operiert werden. Oberärztin Dr. Leyla Sherbaz ist erstaunt darüber, wie motiviert Tom arbeitet. Er ist begeistert von der blinden Frau, die sich so souverän durchs Leben kämpft und noch dazu die "Fledermaus-Methode" beherrscht; durch ein Schnalzen im Raum erzeugt sie wiederkehrenden Schall und kann so den Raum "sehen". Als Inas Nachbar Sandro Markowski im Klinikum auftaucht, um sie zu besuchen, bemerkt Tom schnell, dass die beiden sich mögen, und startet einen Verknüpfungsversuch. Dabei fällt ihm auf, dass Ina schlecht hört und auch ihre Schnalz-Methode nicht mehr richtig zu funktionieren scheint. Die Ärzte müssen Ina eine tragische Diagnose übermitteln, die nicht nur sie selbst, sondern auch Tom aus der Bahn wirft. Werden die Ärzte Ina helfen können?

Vivienne Kling und Ausbilder Dr. Niklas Ahrend nehmen mit dem attraktiven Frank Hartwig ihren wohl ungewöhnlichsten Patienten auf. Denn Frank fällt jeden Tag um 16:00 Uhr in eine Art Wachkoma und ist für zwei Stunden gelähmt. Dass er dabei seine Umgebung wahrnehmen kann, erklärt er den Ärzten schmunzelnd erst später. Dieser skurrile Fall löst bei Vivi zunächst Assoziationen mit Untoten hervor, doch schnell ist sie wieder ganz Ärztin. Denn dieses unerklärliche Leiden ist für die Ärzte ein großes Rätsel, das es gemeinsam

zu lösen gilt.

Währenddessen scheint Piets Antikörper-Therapie zu wirken, denn er weist keine neue Tumorbildung auf. Seine Lungenschädigung ist dennoch beachtlich. Während sich Marc große Sorgen macht, plant Matteo schon einen Urlaub mit Piet in Norwegen.

Buch: Jörg Schnitger, Liane Porthun
Regie: Dieter Laske

Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh
Ben Ahlbeck: Philipp Danne
Dr. Elias Bähr: Stefan Ruppe
Vivienne Kling: Jane Chirwa
Tom Zondek: Tilman Pörzgen
Mikko Rantala: Luan Gummich
Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesykowa
Julia Berger: Mirka Pigulla
Dr. Marc Lindner: Christian Beermann
Dr. Franziska Ruhland: Gunda Ebert
Dr. Matteo Moreau: Mike Adler
Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa
Wolfgang Berger: Horst Günter Marx
Ina Brach: Janina Elkin
Sandro Markowski: Eugen Knecht
Frank Hartwig: Tobias Schönenberg
Piet Knaute: Sebastian Nakajew
und andere

(48 Min.)

09:45 **Quizduell – Olymp (464)** **HD** **CC** **UT** **■**
Mit Esther Sedlaczek

10:35 **Elefant, Tiger & Co. (949)** **HD** **CC** **UT** **■**
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Zum letzten Mal

15 Jahre hat Elefantenkuh Saida in Leipzig gelebt. Doch nun ist es Zeit zu gehen. Mit 48 Jahren hat sie sich ihren Alterssitz in Karlsruhe redlich verdient. Ein letztes Mal wacht die Elefantendame in ihrem gewohnten Stall auf, den sie zuletzt allein bewohnte. Dann macht sich das Team um Thomas Günther daran, sie in ihren Transportcontainer zu lotsen. Und nur kurze Zeit später sieht Saida Leipzig nur noch im Rückspiegel.

Zum ersten Mal

Gerade haben die Weißbrüsel-Nasenbären ihr neues Gehege in Südamerika bezogen, da bringen Florian Ludwig und Florian Rimpler schon eine runde Sache ins Spiel: Ein opulentes Bällebad. Es ist das erste Mal, dass die elf kleinen Raubtiere aus Guatemala beschäftigt werden. Ob sie wohl am Ball bleiben?

Das erste Mahl

Für die beiden kleinen Schneeleoparden steht nach dem ersten Tierarztbesuch gleich das nächste Abenteuer an - diesmal allerdings der kulinarischen Art. Maria Raitzig und Ronja Siegmund haben für den Nachwuchs eine Fleischmahlzeit zubereitet: zarte Leber und Rindergulasch. Nun wird sich zeigen, ob Chandras Babys Naschkatzen sind.

(MDR 22.10.2021)

10:58 **MDR aktuell**    

11:00 **In aller Freundschaft (544)**    

Mit harten Bandagen
Fernsehserie Deutschland 2012

Michael Muran hat als selbständiger Tischlermeister viel Stress. Er und seine Frau Inka erwarten ihr erstes Kind. Doch dann verursacht Michael einen Unfall, bei dem seine schwangere Frau verletzt wird. Marie Stein taucht mitten in der Woche bei ihrem Vater Martin in der Sachsenklinik auf. Sie hat es im Internat nicht mehr ausgehalten.

Michael Muran hat zurzeit viel Stress als selbständiger Tischlermeister. Er und seine Frau Inka erwarten ihr erstes gemeinsames Kind. Beide freuen sich sehr auf das Baby und Inka entschuldigt Michaels heftige Wutausbrüche in den letzten Monaten mit dem Druck, der auf ihm lastet. Doch dann verursacht Michael durch eine erneute Überreaktion einen Unfall, bei dem seine schwangere Frau verletzt wird. In der Sachsenklinik entschließt sich Inka zur Trennung - sie hat Angst, dass sie bei einem erneuten Ausraster von Michael ihr Kind tatsächlich verliert. Die behandelnde Ärztin Dr. Elena Eichhorn vermutet eine organische Ursache für Michaels Gemütszustand. Dabei wird sie stark an ihre eigene Familiengeschichte erinnert.

Marie Stein taucht mitten in der Schulwoche bei ihrem Vater Martin in der Sachsenklinik auf. Sie hat es im Internat nicht mehr ausgehalten, war dort nur Außenseiterin. Martin schafft es, sie auf einem Leipziger Gymnasium unterzubringen. Doch auch dort machen die Probleme nicht Halt vor ihr. Um bei ihren neuen Mitschülerinnen zu punkten, behauptet sie, dass Jakob Heilmann ihr Freund sei. Ihr Plan scheint zu funktionieren und auch Jakob spielt mit, bis es Martin mit seiner väterlichen Fürsorge etwas zu gut meint.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Wolfram Beyer, Stephan Motzek

Buch: Achim Scholz, Stephanie Dörner
Regie: Christoph Klünker

Inka Muran: Heike Warmuth
Michael Muran: Oliver Franck
Jennifer Taubitz: Helena Siegmund-Schultze
Melissa Linz: Melina Fabian
Jakob Heilmann: Karsten Kühn
Marie Stein: Henriette Zimmeck
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(44 Min.)

11:45 **In aller Freundschaft (545)**    

Unangenehme Wahrheiten
Fernsehserie Deutschland 2012

Nach einem Besuch bei seinem alten Freund Prof. Simoni hat Anton Waldner plötzlich Lähmungserscheinungen an einer Hand. Mit der Vermutung, dass es sich um einen Schlaganfall handelt, wird Waldner in die Sachsenklinik eingeliefert. Barbara Grigoleit gewinnt fast 10.000 Euro in einer Lotterie. Das spricht sich schnell herum.

Nach einem Besuch bei seinem alten Freund Prof. Simoni hat Anton Waldner plötzlich Lähmungserscheinungen an einer Hand. Mit der Vermutung, dass es sich um einen Schlaganfall handelt, wird Waldner in die Sachsenklinik eingeliefert. Dr. Philipp Brentano übernimmt seine Behandlung, doch er findet keinen Beweis für Simonis These. Er nimmt an, dass es sich lediglich um eine harmlose neurologische Ursache handelt. Als sich Waldners Zustand zusehends verschlechtert, ist auch diese These widerlegt. Simoni zweifelt nun an Brentanos Sorgfalt. Dieses Misstrauen trifft den jungen Arzt schwer, doch er gibt nicht auf.

Im Hause Heilmann steht der jährliche Gesundheitscheck der Kinder an. Die Untersuchungsergebnisse zeigen einen deutlich erhöhten Cholesterinwert. Roland und Pia Heilmann sind so besorgt, dass sie die Ernährungsgewohnheiten der Kinder umstellen wollen. Zum Erstaunen aller ist Charlotte Gauss sofort dabei und kocht am Abend statt Hausmannskost ein cholesterinarmes Essen. Um die Ursache der schlechten Werte der Kinder zu ergründen, muss sich nun die ganze Familie testen lassen - doch überraschenderweise sind die Ergebnisse der anderen in Ordnung.

Barbara Grigoleit gewinnt fast 10.000 Euro in einer Lotterie. Das spricht sich schnell in der Klinik herum und alle nerven sie mit "vernünftigen" Ideen, was sie mit dem Geld machen könnte.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Wolfram Beyer, Stephan Motzek
Buch: Daniel Wuschansky
Regie: Christoph Klünker

Anton Waldner: Hubert Mulzer
Jakob Heilmann: Karsten Kühn
Jonas Heilmann: Anthony Petrifke
Lisa Schroth: Ella Zirzow
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(44 Min.)

12:30

Krauses Braut **HD** **CC** **UT** **AD**
Fernsehfilm Deutschland 2011

Krause und Elsa sind geschockt: Meta will heiraten! Mit fast 60 wählt sie den

Taxifahrer Rudi. Die plötzliche Hochzeit und der geplante Umzug nach Köln bringen ihre Familie in Aufruhr. Damit steht auch die Zukunft des gemeinsamen Gasthofs auf dem Spiel. Der Familiensegen hängt schief, und Meta verliert die Lust an ihrer eigenen Hochzeit.

Krause und Elsa sind fassungslos: Ihre Schwester Meta will heiraten. Mit fast 60 hat sie sich den Kölner Taxifahrer Rudi Weisglut ausgesucht, den sie zwei Jahre zuvor während Krauses Kur an der Ostsee kennengelernt hat. Seither wirbelt die rheinische Frohnatur Rudi die brandenburgische Idylle Monat für Monat bei seinen Besuchen kräftig durcheinander. Doch nicht die Hochzeitspläne selbst brüskieren die Geschwister, sondern die Tatsache, dass Meta und Rudi sie vor vollendete Tatsachen stellen. Diese Heimlichtuereien hat es bei den Krauses nie zuvor gegeben!

Es kommt noch dicker. Meta will Schönhorst verlassen und zu Rudi nach Köln ziehen. Damit steht die Zukunft des gemeinsamen Gasthofs auf dem Spiel. Krause und Elsa fühlen sich von ihrer egoistischen Schwester im Stich gelassen. Elsa muss den Schock mit Hochprozentigem verdauen. Und Horst schaltet auf stur. Sein Dickschädel kann sich nicht vorstellen, wie die Zukunft ohne die Schwester aussehen soll. Der Familiensegen hängt schief, und die Braut verliert die Lust an der eigenen Hochzeit, dabei sollte es doch der schönste Tag in ihrem Leben werden. Jeder Vermittlungsversuch ist zwecklos. Zunächst.

Musik: Tamás Kahane
Kamera: Florian Foest
Buch: Bernd Böhlich
Regie: Bernd Böhlich

Horst Krause: Horst Krause
Elsa Krause: Carmen-Maja Antoni
Meta Krause: Angelika Böttiger
Rudi Weisglut: Tilo Prückner
Dr. Ramona Jessen: Fritzi Haberlandt
Rolf-Diter Schlunzke: Andreas Schmidt
Lutz Liebmann: Dominique Horwitz
Frau Karsunke: Steffi Kühnert
Günter Karsunke: Fritz Roth
Karsten Lipper "Kalle": Ludger Burmann
und andere

(89 Min.)

13:58 MDR aktuell    

14:00 MDR um 2     

14:25 Elefant, Tiger & Co. (173)   

Esel Eros ohne Eros
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Der kastrierte Eros

Der zehnjährige Eselhengst Eros soll den Leipziger Zoo verlassen. Sein neues Zuhause: ein privater Eselhof - voller schöner Stuten. Aber weil die Damen nicht gedeckt werden sollen, muss der Hengst seine Männlichkeit verlieren. Professor Eulenberger bereitet die Kastration vor. Ohne Widerwillen lässt sich der Esel in die Tierklinik führen. Er ahnt ja auch nicht, was ihn dort erwartet.

Grisu auf der Wies'n

Das kleine Känguru-Mädchen darf den ersten richtig warmen Frühlingstag außerhalb des (Stoff-) Beutels genießen. Seine Ersatzmutter, Kerstin Tischmeyer, wagt einen Ausflug auf der Zoowiese. Grisu hüpfelt aufgeregt durch das Gras, schnuppert an Gänseblümchen, schmust mit den Tierpflegern - und posiert geduldig für Fotoaufnahmen. Herrlich, so ein Frühlingstag!

Buddeln für die Flamingos

Marco Mehner und seine Kollegen gehen unter die Maulwürfe: Eimerweise wollen sie einen großen Erdhaufen von der Afrikasavanne auf die kleine Flamingo-Insel schaffen. Die Vögel sollen auf diesen Nisthügeln ihre Eier ablegen - und hoffentlich bald Jungtiere ausbrüten. Doch die Aktion hat ihre Tücken, Tierpfleger sind eben keine Bauarbeiter, und außerdem wollen die beiden Marabus, Rasputin und Bruno, unbedingt mithelfen.

Traurige Entscheidung

Der Thomsongazelle mit der weißen Ohrmarke, das ewige Sorgenkind im Afrika-Haus, geht es immer noch nicht besser. Alle Versuche der Tierpfleger und -ärzte, den hinkenden Gazellenbock zu heilen, sind gescheitert. Das kranke Tier fristet ein einsames Dasein im Vorgehege der Afrikasavanne; eine Integration in die Gruppe ist nicht mehr möglich. Der Zoo muss eine schwere Entscheidung treffen. Für Jens Hirmer und seine Kollegen ein trauriger Tag.

(ARD 03.08.2009)

15:15 **Gefragt – Gejagt (596)** **HD** **CC** **UT** **■**
Mit Alexander Bommers
(MDR 02.05.2023)




16:00 **MDR um 4** **HD** **CC** **UT** **■**
Neues von hier





16:30 **MDR um 4** **HD** **CC** **UT** **■**
Gäste zum Kaffee

17:00 **MDR um 4** **HD** **CC** **UT** **■**
Neues von hier & Leichter leben

17:45 **MDR aktuell** HD   **UT** 

18:05 **Wetter für 3** HD   **UT**  
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:10 **Brisant** HD   **UT** 
(ARD 02.05.2024)

18:54 **Unser Sandmännchen** HD   **UT**  
Dr. Brumm - Dr. Brumm der Meisterdetektiv




Dr. Brumm macht das, was er immer macht, wenn Dachs ihn um Hilfe ruft: Er ist gleich zur Stelle. Dachs goldener Akkuschauber ist verschwunden. Ein klarer Fall für Meisterdetektiv Dr. Brumm und seinen Assistenten Pottwal. Brumm ist fest davon überzeugt, den Fall im Handumdrehen zu lösen. Nach fragwürdigen Ermittlungsversuchen und Verhören mit vermeintlichen Verdächtigen, führt die Spur am Ende eher zufällig zum Täter: Dr. Brumm selbst hatte sich den Akkuschauber ausgeliehen und schlicht verlegt. Fall gelöst!





19:00 **Ländermagazine** HD   **UT**  

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL HD   **UT**  

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD   **UT**  

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL HD   **UT**  

19:30 **MDR aktuell** HD   **UT**   **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **Unsere Mannschaft '74 (3/5)** HD   **UT**   *
Gewonnen und doch verloren

Im einzigen Fußball-Länderspiel zwischen der BRD und der DDR bei der WM 1974 schießt sich Jürgen Sparwasser mit seinem Siegtor in die deutschen Sport-Geschichtsbücher. Folge 3 zeigt auf, dass es nach dem 1:0 Sieg nicht nur Gewinner gab, denn mancher Spieler haben bis heute noch unter dem Erfolg zu leiden.

Im einzigen Fußball-Länderspiel zwischen der BRD und der DDR bei der WM 1974 schießt sich Jürgen Sparwasser mit seinem Siegtor in die deutschen Sport-Geschichtsbücher. Noch heute ist das Tor und der "Klassenkampf" auf dem grünen Rasen unvergessen.

Die fünfteilige Doku-Serie "Unsere Mannschaft 74" beschreibt aber nicht nur

das legendäre Tor, sondern gibt einzigartige Einblicke in das Leben der Ost-Fußballer während der WM in der damaligen BRD. Das Autorenduo Carola Ulrich und Uwe Karte zeigt darüber hinaus, wie sich der Fußball nach diesem bedeutsamen Spiel in der DDR gewandelt hat und dass es dabei nicht nur Gewinner gab. Sie sprechen auch mit Zeitzeugen über dieses außergewöhnliche Sportereignis im In- und Ausland und über eine goldene Ära im ostdeutschen Fußball.

Durch diese spannende Fußball-Zeitreise führt die Sportjournalistin Stephanie Müller-Spirra. Sie trifft neben Jürgen Sparwasser auch die WM-Helden Jürgen Croy, Peter Ducke, Hans-Jürgen Kreische und Erich Hamann sowie Matze Knop, Marcel Reif, Gregor Gysi und viele mehr.

Folge 3 zeigt auf, dass es nach dem 1:0 Sieg nicht nur Gewinner gab, denn mancher Spieler haben bis heute noch unter dem Erfolg zu leiden.

** Sendung geändert am 28.03.2024*

(andere Folge; Folge 4 wird am 9.5. ausgestrahlt)

20:15

Hirschhausen - Medizin von morgen      *

Film von Jan Tenhaven und Nicolas Hecker

Mit dem Start der neuen ARD-Staffel "Charité" rückt Mediziner, Moderator und Wissenschaftsjournalist Eckart von Hirschhausen den Göttern in Weiß hautnah auf die Pelle und hinterfragt, welche Fortschritte die Medizin für unsere Zukunft bereithält. Die Zukunft liegt dabei stets nur einen Herzschlag entfernt. Diese Fortschritte ermöglichen heute den Einsatz neuer Techniken in bisher aussichtslosen Situationen, wie z. B. bei ALS oder Muskelschwäche. Aber auch Künstliche Intelligenz für anspruchsvolle Diagnosen oder die revolutionäre Genschere, die eine medizinische Behandlung bis ins menschliche Genom möglich macht, können - und werden - menschliches Gesundsein optimieren und die Lebenszeit verlängern. Pfuschen wir Gott ins Handwerk?

Eckart von Hirschhausen begibt sich auf eine faszinierende Entdeckungsreise zu den bahnbrechenden Innovationen der Medizin und der großen Frage, die die Menschheit bewegt: Ist ewiges Leben möglich und erstrebenswert? Dabei führt er unorthodoxe Gespräche mit Spitzenmediziner:innen, trifft Pflegepersonal, Menschen am Rande der Gesellschaft und sogar eine Forscherin aus den USA, die glaubt, das Geheimnis der Unsterblichkeit entdeckt zu haben. "Medizin von morgen" ist eine filmische Reise ins Zentrum der Frage nach ewigem und gesundem Leben.

(ARD 09.04.2024)

** Sonderzeichen „DGS“ und „AD“ ergänzt am 28.03.2024*

21:00 **Visite**    
Das Gesundheitsmagazin
(NDR)

21:45 **MDR aktuell**     
anschließend: das MDR-Wetter

artour spezial
22:10 **Die Möglichkeit des Wunderbaren - Der Maler Aris Kalaizis**   
Film von Anna Schmidt

Seine Bilder hängen in den großen Museen der Welt: Aris Kalaizis, der deutsche Maler mit den griechischen Wurzeln. Innerhalb der Neuen Leipziger Schule steht er für sich selbst. Sein Stil und sein konzeptioneller Ansatz unterscheiden sich radikal von vielen gängigen Haltungen in der zeitgenössischen Malerei. Die New Yorker Kunsthistorikerin Carol Strickland hat für seine Malerei eine neue Kunstrichtung erfunden: den Sottorealismus.

Aris Kalaizis ist bekannt für seine zur Perfektion gebrachte Belebung der figurativen Malerei. Mit meisterhaftem Pinselstrich schafft Kalaizis Szenarien, in denen die Subjekte rätselhaft verschlungene Rollen spielen und die Welt der Schatten in trotziger Koexistenz mit dem Licht lebt.

Was treibt den gefeierten Künstler an? Wie war für ihn als Kind griechischer Eltern das Leben in der DDR? Wie beeinflussen seine griechischen Wurzeln seine Malerei?

Wir begleiten den Künstler bei der Entstehung eines seiner monumentalen Gemälde und dringen mit dem Film Schicht für Schicht ein in das komplexe Werk des Künstlers und in sein Leben.

(MDR 17.01.2024)

Nah dran
22:55 **Die vergessenen Kinderheime in der DDR**    
Film von Peter Grimm

Es ist ein vergessenes Kapitel in der DDR-Geschichte. Eine Geschichte, die so noch nie erzählt worden ist. Es geht um Kinder, den lieben Gott und Rebellion. Ein real existierendes Abenteuer inmitten der sozialistischen Ordnung: Kirchliche Kinderheime in der DDR. Sie existierten im Verborgenen, in einer Schattenwelt. Nur die Heimkinder selbst und deren Erzieher können mehr von ihnen erzählen.

Manuela und Christian sind froh, im katholischen Heim in Calbe aufgewachsen zu sein. Sie erinnern sich an eine behütete und glückliche Zeit. Martin Patzelt, Heimleiter in Calbe, gab nicht nur seinen Schützlingen ein Zuhause, sondern machte das Heim so attraktiv, dass es zu einem Treffpunkt für die Jugendlichen der Kleinstadt wurde. Rudolf wurde von seinen Eltern ins Kinderheim der Herrnhuter Brüdergemeine gegeben. Seine Eltern hofften ihn so vor Repressionen zu schützen, denen er zuvor in der staatlichen Schule ausgesetzt war. Romy und Thomas aus dem evangelischen Louisenstift in Königsbrück erinnern sich, dass ein kirchliches Kinderheim - trotz aller Vorzüge - immer noch ein Heim war und eine Familie nicht ersetzen konnte.

Die Geschichte der konfessionellen Kinderheime beginnt in der Nachkriegszeit und endet mit dem Zusammenbruch der DDR. Tatsächlich waren die Heime unter kirchlicher Leitung Inseln im sozialistischen Bildungsdiktat. Diesen Raum und diese Freiheit konnten die kirchlichen Kinderheime bis zum Ende der DDR erhalten aber nur, weil sie - so schien es - auch vom Ministerium für Volksbildung vergessen worden waren.

Das pädagogische Gegenmodell zur staatlichen Heimerziehung hat Kinder, die in die katholischen und evangelischen Heime kamen, geprägt. Unterm Kreuz wurden staatliche Erziehungspläne einfach ignoriert. Die Kinder lernten stattdessen was es heißt, selbstbestimmt zu leben. Klagen und traumatische Erinnerungen an brutale Strafen und Missbrauch gibt es kaum. Obwohl auch unterm Dach der Kirche nicht alles gut war, erinnern sich diejenigen, die dort in den siebziger und achtziger Jahren aufgewachsen sind, nicht an Schläge, sondern an Freiheit. Im Gegensatz zu den staatlichen Kinderheimen in der DDR gibt es aus den konfessionellen Einrichtungen nichts Empörendes zu berichten. Vielleicht ist das der Grund, dass diese Heime heute vergessen sind?

(MDR 19.03.2015)

Lebensläufe

23:25

Der Schriftsteller Volker Braun    

Training des aufrechten Gangs

Film von Jens-Uwe Korsowsky

Der Schriftsteller und Dichter Volker Braun ist ein illusionsloser Idealist. Er trietzte und schärfte mit Vergnügen unsere Wahrnehmung, so geschehen mit der Aufforderung zum "Training des aufrechten Gangs". Brauns Gedicht aus den Siebzigern wurde 1989 wie eine plötzliche Erlösungsformel aus der kontrollierten Apathie eines ganzen Landes, seines Landes DDR. Die Wende, ein wunderbarer Moment der Volkssouveränität, ehe die Illusionen vom wirklichen Sozialismus als schwer verkäuflich im Wühltisch der Geschichte landeten.

Wie zukunftsfähig ist der Mensch? Das bleibt die Frage für Volker Braun. Er kritisierte den Sozialismus, ohne ihn gegen den Kapitalismus umtauschen zu wollen. Für ihn ist die Rechnung der Geschichte offen, ein Ineinander von

Fortschritt und Verlust, von Kultur und Verfall, von Schönheit und Zerstörung.

Volker Braun hat seinen Frieden mit der Zeit nicht gemacht. 2011 veröffentlichte Braun die Erzählung "Die hellen Haufen", die Geschichte eines vergeblichen Arbeiteraufstandes nach der Wende, orientiert an den Ereignissen im thüringischen Bischofferode, wo Kalibergarbeiter gegen die Schließung ihres rentablen Werkes revoltierten und im Hungerstreik waren.

Im Jahr 2000 bekam Volker Braun den Georg-Büchner-Preis verliehen, den bedeutendsten Literaturpreis Deutschlands. Am 07. Mai 2024 wird Volker Braun 85 Jahre alt - ein aufrecht Gehender, dessen Lebensweg das Fernsehporträt nachzeichnet.

(MDR 08.05.2014)

23:55

Luna und die Gerechtigkeit     *

Syrische Staatsfolter vor Gericht in Deutschland

Sie wurden von syrischen Folterknechten in einer Haftanstalt misshandelt. Jahre später schildern die Opfer, was ihnen angetan wurde. Sie sind Zeugen im weltweit ersten Prozess gegen zwei ehemalige syrische Geheimdienstmitarbeiter wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Die syrische Reporterin Luna Watfa beobachtet die Verhandlung. Seit ihrer Flucht lebt sie in Koblenz. Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen, in einem Gefängnis gearbeitet zu haben, in dem tausende Regimekritiker gefoltert und hingerichtet wurden. Das Gericht will klären, wieviel Verantwortung sie für die Taten haben. Luna war selbst in dem berüchtigten Gefängnis des syrischen Geheimdienstes inhaftiert, in dem die Taten begangen wurden, und wurde dort misshandelt.

Der Film folgt dem Prozess mit ausgezeichneten Zugängen zu den Beteiligten und erzählt aus der einzigartigen Perspektive Lunas als Reporterin und gleichzeitig Betroffene. Sie will vor allem wissen, was Gerechtigkeit für alle Beteiligten bedeutet.

(VPS-Datum: 03.05.2024)

01:15

Visite     *

Das Gesundheitsmagazin

(MDR 02.05.2024)

artour spezial

02:00

Die Möglichkeit des Wunderbaren - Der Maler Aris Kalaizis      *

Film von Anna Schmidt

Seine Bilder hängen in den großen Museen der Welt: Aris Kalaizis, der deutsche Maler mit den griechischen Wurzeln. Innerhalb der Neuen Leipziger Schule steht er für sich selbst. Sein Stil und sein konzeptioneller Ansatz unterscheiden sich radikal von vielen gängigen Haltungen in der zeitgenössischen Malerei. Die New Yorker Kunsthistorikerin Carol Strickland hat für seine Malerei eine neue Kunstrichtung erfunden: den Sottorealismus.

Aris Kalaizis ist bekannt für seine zur Perfektion gebrachte Belebung der figurativen Malerei. Mit meisterhaftem Pinselstrich schafft Kalaizis Szenarien, in denen die Subjekte rätselhaft verschlungene Rollen spielen und die Welt der Schatten in trotziger Koexistenz mit dem Licht lebt.

Was treibt den gefeierten Künstler an? Wie war für ihn als Kind griechischer Eltern das Leben in der DDR? Wie beeinflussen seine griechischen Wurzeln seine Malerei?

Wir begleiten den Künstler bei der Entstehung eines seiner monumentalen Gemälde und dringen mit dem Film Schicht für Schicht ein in das komplexe Werk des Künstlers und in sein Leben.

(MDR 17.01.2024)

Nah dran

02:45

Die vergessenen Kinderheime in der DDR     *

Film von Peter Grimm

Es ist ein vergessenes Kapitel in der DDR-Geschichte. Eine Geschichte, die so noch nie erzählt worden ist. Es geht um Kinder, den lieben Gott und Rebellion. Ein real existierendes Abenteuer inmitten der sozialistischen Ordnung: Kirchliche Kinderheime in der DDR. Sie existierten im Verborgenen, in einer Schattenwelt. Nur die Heimkinder selbst und deren Erzieher können mehr von ihnen erzählen.

Manuela und Christian sind froh, im katholischen Heim in Calbe aufgewachsen zu sein. Sie erinnern sich an eine behütete und glückliche Zeit. Martin Patzelt, Heimleiter in Calbe, gab nicht nur seinen Schützlingen ein Zuhause, sondern machte das Heim so attraktiv, dass es zu einem Treffpunkt für die Jugendlichen der Kleinstadt wurde. Rudolf wurde von seinen Eltern ins Kinderheim der Herrnhuter Brüdergemeine gegeben. Seine Eltern hofften ihn so vor Repressionen zu schützen, denen er zuvor in der staatlichen Schule ausgesetzt war. Romy und Thomas aus dem evangelischen Louisenstift in Königsbrück erinnern sich, dass ein kirchliches Kinderheim - trotz aller Vorzüge - immer noch ein Heim war und eine Familie nicht ersetzen konnte.

Die Geschichte der konfessionellen Kinderheime beginnt in der Nachkriegszeit

und endet mit dem Zusammenbruch der DDR. Tatsächlich waren die Heime unter kirchlicher Leitung Inseln im sozialistischen Bildungsdiktat. Diesen Raum und diese Freiheit konnten die kirchlichen Kinderheime bis zum Ende der DDR erhalten aber nur, weil sie - so schien es - auch vom Ministerium für Volksbildung vergessen worden waren.

Das pädagogische Gegenmodell zur staatlichen Heimerziehung hat Kinder, die in die katholischen und evangelischen Heime kamen, geprägt. Unterm Kreuz wurden staatliche Erziehungspläne einfach ignoriert. Die Kinder lernten stattdessen was es heißt, selbstbestimmt zu leben. Klagen und traumatische Erinnerungen an brutale Strafen und Missbrauch gibt es kaum. Obwohl auch unterm Dach der Kirche nicht alles gut war, erinnern sich diejenigen, die dort in den siebziger und achtziger Jahren aufgewachsen sind, nicht an Schläge, sondern an Freiheit. Im Gegensatz zu den staatlichen Kinderheimen in der DDR gibt es aus den konfessionellen Einrichtungen nichts Empörendes zu berichten. Vielleicht ist das der Grund, dass diese Heime heute vergessen sind?

(MDR 19.03.2015)

03:15 **Unsere Mannschaft '74 (3/5)** **HD** **CC** **UT** **■** *

Gewonnen und doch verloren

(MDR 02.05.2024)

* *Sendung geändert am 28.03.2024*

(andere Folge; Folge 4 wird am 9.5. ausgestrahlt)

03:40 **Sächsische Schweiz - Wald, Stein, Fluss - nonstop** **HD** **CC** **■** *





* *Sendeablauf geändert am 28.03.2024*

("Luna und die Gerechtigkeit" ist neu im Programm; "Hirschhausen - Medizin von morgen" (Wh.) entfällt; alle nachfolgenden Sendungen beginnen früher; längeres Nonstop)

04:05 Ländermagazine
MDR SACHSENSPIEGEL **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 02.05.2024)

04:35 Ländermagazine
MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 02.05.2024)

Ländermagazine

05:05 MDR THÜRINGEN JOURNAL    
(MDR 02.05.2024)

Freitag, 03. Mai 2024

- 05:35** **Rote Rosen (1115)** **HD** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 06:25** **Sturm der Liebe (989)** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2009
-
- 07:15** **Rote Rosen (3974)** **HD** **CC** **UT** **■**
Fernsehserie Deutschland 2023
-
- 08:05** **Sturm der Liebe (4250)** **HD** **CC** **UT** **■**
Fernsehserie Deutschland 2023
-
- 08:55** **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte (164)** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
Gemeinsam stark
Fernsehserie Deutschland 2018

Dr. Theresa Koshka ist aus Berlin zurück, wo sie einige anspruchsvolle Operationen durchgeführt hat. An ihrem ersten Tag ist sie direkt mit Dr. Marc Lindner und Tom Zondek in der Notaufnahme eingeteilt und versorgt Fine Fischer, die von einer Giftschlange gebissen wurde.

Dr. Theresa Koshka ist aus Berlin zurück, wo sie einige anspruchsvolle Operationen durchgeführt hat. An ihrem ersten Tag ist sie direkt mit Dr. Marc Lindner und Tom Zondek in der Notaufnahme eingeteilt und versorgt Fine Fischer, die von einer Giftschlange gebissen wurde. Als Theresa sieht, dass Fine die Schlange zur Identifizierung dabei hat, nimmt das Unheil seinen Lauf. Theresa wird ebenfalls gebissen und die Schlange entkommt. Die Notaufnahme muss zwingend evakuiert werden und die Suche nach dem Gegengift beginnt, während es Fine und Theresa immer schlechter geht. So hatte sich Theresa diesen Tag nicht vorgestellt.

Zur gleichen Zeit eilen Assistenzärztin Julia Berger und Dr. Niklas Ahrend der werdenden Mutter Mia Landauer zu Hilfe, als diese mit Wehen ins JTK kommt. Die Geburt steht kurz bevor, aber weder können sie wegen des Schlangen-alarms in den Kreißsaal, noch ist Mias Mann Paul, von Beruf Landwirt, zur Unterstützung an ihrer Seite. Als er später im JTK ankommt, ist seine Tochter bereits geboren und die kleine Familie überglücklich vereint. Doch die Freude ist nicht von Dauer, denn die Ärzte stellen bei dem Neugeborenen eine seltene Fehlbildung fest. Nur eine sehr komplizierte Operation kann das Leben des Kindes retten. Die Entscheidung für oder gegen einen solchen Eingriff überfordert das junge Paar. Paul entzieht sich der Situation, indem er auf seinen Hof flüchtet. Tief verzweifelt beginnt Mia ihre Ehe infrage zu stellen. Ist für Paul der Hof wirklich wichtiger als sie und das Baby?

Prof. Patzelt bietet Oberärztin Leyla Sherbaz die Stelle der stellvertretenden Chefärztin an. Dr. Ruhland fühlt sich vor den Kopf gestoßen, denn sie wollte diese Beförderung unbedingt. Zwischen den Frauen kommt es zum Eklat. Und das genau vor einer komplizierten Operation. Aber Dr. Ruhland wäre nicht sie selbst, wenn sie nicht immer professionell wäre.

Buch: Raimund Tabor & Susan Jones

Regie: Dieter Laske

Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link

Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh

Ben Ahlbeck: Philipp Danne

Dr. Elias Bähr: Stefan Ruppe

Vivienne Kling: Jane Chirwa

Tom Zondek: Tilman Pörzgen

Mikko Rantala: Luan Gummich

Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesykowa

Julia Berger: Mirka Pigulla

Dr. Marc Lindner: Christian Beermann

Dr. Franziska Ruhland: Gunda Ebert

Dr. Matteo Moreau: Mike Adler

Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa

Wolfgang Berger: Horst Günter Marx

Mia Landauer: Luise von Finckh


Paul Landauer: Jeremias Koschorz

Fine Fischer: Milena Straube

und andere

(48 Min.)

09:45 **Quizduell – Olymp (465)**    
Mit Esther Sedlaczek

10:35 **Elefant, Tiger & Co. (950)**    
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Elefanten: Wiedersehen

15 Jahre lang hat Elefantendame Saida in Leipzig gelebt. Nun ist sie nach Karlsruhe umgezogen, in Deutschlands einzige Altersresidenz für Elefanten. Hier wird sie eine Bekannte wiedersehen, mit der sie vor langer Zeit zusammen in Hamburg lebte. Freunde wurden sie damals allerdings nie. Jenny hat wie Saida einen starken Charakter. Ob die beiden Elefantendamen im Alter nun doch noch zueinanderfinden?

Rüsselhündchen: Frühaufsteher

Knapp drei Wochen ist der Nachwuchs der Rüsselhündchen alt und liegt immer

noch den ganzen Tag in seinem Nest unter der Erde. Nur einmal am Tag, ganz früh am Morgen, sind die Kleinen für exakt eine Minute zu sehen. Dann buddelt die Mama ihre beiden Kinder aus, säugt sie und versteckt sie wieder. Janet Pambor und Lasse Nieberding sind aufgeregt. Ob sie heute einen Blick auf die kleinen Rüsselhündchen erhaschen können?

Weißrüssel-Nasentiere: Entdeckerlaune

Die neuen Weißrüssel-Nasentiere entdecken Stück für Stück ihr Leipziger Zuhause. Als Nächstes sollen sie die Reuse kennenlernen - eine Strickleiter im Außengehege. Florian Ludwig und Lisa Weseloh sind gespannt: Werden sich die Neukömmlinge in schwindelerregende Höhen trauen? Wer wagt es als Erstes den neuen Pfad zu beschreiten?

(MDR 29.10.2021)

10:58 **MDR aktuell**    

11:00 **In aller Freundschaft (546)**    

Auf Irrwegen
Fernsehserie Deutschland 2012

Daniela Götz wird nach dem Sturz von einem Balkon in die Sachsenklinik eingeliefert. Dort wird klar, dass sie starke Depressionen hat und der Sturz kein Unfall war. Hans-Peter Brenner muss in der Uni ein Referat halten. Doch durch seine Schichten in der Sachsenklinik bleibt ihm wenig Zeit, sich gründlich darauf vorzubereiten.

Daniela Götz wird nach dem Sturz von einem Balkon in die Sachsenklinik eingeliefert. Dort wird klar, dass sie starke Depressionen hat und der Sturz kein Unfall war. Daniela leidet so sehr unter ihrer starken Gewichtszunahme und der ständigen Traurigkeit, dass Suizid für sie der einzige Ausweg zu sein schien. Ihr Ex-Freund Ulf Lohmann ist fassungslos und voller Selbstvorwürfe, doch er findet keinen Zugang zu ihr. Dr. Martin Stein versucht, die Ursache für Danielas Depression zu finden. Als ihr Körper nach einem Streit mit Ulf ungewöhnlich stark reagiert, hat Martin einen Verdacht.

Hans-Peter Brenner muss in der Uni ein Referat halten. Doch durch seine Schichten in der Sachsenklinik bleibt ihm wenig Zeit, sich gründlich darauf vorzubereiten. Noch dazu erlaubt sich Dr. Kaminski einen Scherz mit ihm, der ihn tatsächlich seine Praktikumsstelle kostet. Doch Brenner bekommt die Möglichkeit einer Revanche. Er erwischt Kaminski dabei, als dieser gegen die Ansage der Verwaltungschefin ein medizinisches Gerät aus der Klinik schmuggeln will. Sarah Marquardt nutzt den Zwist der beiden Streithähne zu ihren Gunsten.

Roland Heilmann verursacht durch die eigenmächtige Annahme einer größeren Gruppenreservierung in Jakobs Restaurant Chaos. Noch dazu hat Jakob

Heilmann versprochen, an diesem Tag auf Simonis Hund Hugo aufzupassen. Um es wieder gut zu machen, hilft Roland als Kellner aus. Doch auch dabei kann Einiges schief gehen.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
 Kamera: Wolfram Beyer, Stephan Motzek
 Buch: Renate Ziemer
 Regie: Christoph Klünker

Ulf Lohmann: Mirko Reseg
 Daniela Götz: Annabel Faber
 Prof. Vogel: Wolf Dietrich Rammler
 Jakob Heilmann: Karsten Kühn
 Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
 Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
 Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
 Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
 Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
 Barbara Grigoleit: Uta Schorn
 Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
 Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
 Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
 Schwester Arzu: Arzu Bazman
 Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
 Otto Stein: Rolf Becker
 Schwester Yvonne: Maren Gilzer
 Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
 Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
 Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
 und andere

(44 Min.)

11:45 **In aller Freundschaft (547)**    

Streng gehütete Geheimnisse
 Fernsehserie Deutschland 2012

Ute Tessner, ein erfolgreiches Fotomodell, wird mit einer akuten Blinddarmentzündung in die Sachsenklinik eingeliefert. Dr. Philipp Brentano übernimmt die Patientin, doch diese verweigert vehement jegliche Untersuchungen. Sarah Marquardt versucht, ihren 45. Geburtstag vor aller Welt geheim zu halten.

Ute Tessner, ein erfolgreiches Fotomodell, wird mit einer akuten Blinddarmentzündung in die Sachsenklinik eingeliefert. Dr. Philipp Brentano übernimmt die Patientin, doch diese verweigert vehement jegliche Untersuchungen. Sie will nur von ihrer eigenen Ärztin behandelt werden, die

jedoch nicht erreichbar ist. Auch Utes Mann Julian versteht nicht, warum sich seine Frau scheinbar unnötig in Lebensgefahr bringt. Als eine Operation unumgänglich wird, bittet Ute Dr. Anne Wieland um ein vertrauliches Gespräch, bei dem sie ihr Geheimnis lüftet und Anne damit in eine ziemlich prekäre Situation bringt.




Sarah Marquardt versucht, ihren 45. Geburtstag vor aller Welt geheim zu halten. Außerdem haben ihn, bis auf Barbara Grigoleit, scheinbar alle vergessen. Sarahs Mutter schickt ihr Karten für einen Tangoabend, die sie gleich im Papierkorb verschwinden lässt. Als ihr Sohn Bastian bei den Heilmanns übernachtet, entscheidet sie sich doch für die Tangobar. Der Abend droht ein Fiasko zu werden: Sie trägt das falsche Kleid, wird von den Männern ignoriert und dann taucht auch noch Dr. Kaminski auf.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Michael Ferdinand, Stephan Motzek
Buch: Stephan Wuschansky
Regie: Frank Gotthardy

Ute Tessner: Nova Meierhenrich
Julian Tessner: Tom Wlaschiha
Dr. Anne Wieland: Annika Ernst
Jonas Heilmann: Anthony Petrifke
Bastian Marquardt: Johann Lukas Sickert
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(43 Min.)

12:30

Väter allein zu Haus: Mark    
Spielfilm Deutschland 2019

Mark, ein fürsorglicher Vater, kehrt halbtags ins Berufsleben zurück, während seine Frau als Ärztin durchstartet. Die Doppelbelastung macht ihm zu schaffen, die Anerkennung seiner gewöhnungsbedürftigen Chefin bleibt aus. Als bei einem Klassenausflug ein ihm anvertrautes Kind verschwindet, spitzen sich die Ereignisse zu.

Mark (David Rott) hat sich in den ersten Lebensjahren von Tochter Anna (Ida Sophia Wieland) als wahrer Bilderbuchvater und Hausmann bewährt. Nun wagt er nach ihrer Einschulung zunächst halbtags den Weg zurück ins Berufsleben, wird sich gleichzeitig aber auch weiterhin um den Nachwuchs kümmern, denn seine Frau Judith (Felicitas Woll) startet als Ärztin im Krankenhaus gerade so richtig durch.

Leider findet sich Mark bei seinem alten Arbeitgeber am falschen Ende der Firmen-Nahrungskette und unter der Befehlsgewalt der schwer gewöhnungsbedürftigen Chefin Frau Winter (Tanja Schleiff) wieder, die für Marks Lebenssituation und die damit verbundenen Arbeitszeiten nicht wirklich Verständnis zeigt. Es dauert nicht lange, und es geht ihm so wie vielen berufstätigen Frauen: Die Doppelbelastung macht ihm zu schaffen, die nötige Anerkennung bleibt aus.

Als er bei einem Klassenausflug nicht richtig auf die ihm anvertrauten Kinder aufpasst, weil er sich gleichzeitig auch noch um seinen Job kümmern muss, verschwindet auf einmal Tom, einer der beiden Söhne seines Kumpels Timo (Tim Oliver Schultz). Zwar wird der Junge wiedergefunden, doch die Sache hat sowohl ihn als auch die Klassenlehrerin Frau Reiberg (Nadja Becker) sehr mitgenommen. Die Spannung entlädt sich in einem Kuss, der Mark ein mordsmäßig schlechtes Gewissen macht. Seine Frau Judith bietet ihm allerdings ebenfalls Grund zur Eifersucht.

Musik: Ludwig Eckmann, Nikolaus Glowna, Hansjörg Kohli

Kamera: Markus Eckert

Buch: Arne Nolting, Jan Martin Scharf

Regie: Jan Martin Scharf

Mark Lanius: David Rott

Judith Lanius: Felicitas Woll

Anna Lanius: Ida Sophia Wieland

Gerd Frick: Peter Lohmeyer

Michaela Frick: Christina Große

Timo: Tim Oliver Schultz

Andreas: Tobias van Dieken

Lehrerin Frau Reiberg: Nadja Becker

Bereichsleiterin Frau Winter: Tanja Schleiff

Lucy Frick: Zoe Moore

Nicki: Yasemin Cetinkaya

Laura Frick: Lilli Ogaj
 Nele Frick: Lorna zu Solms
 Stella: Sophia Heinzmann
 Robert: Carlos Lobo
 Zwilling Tom: Delian Bewer
 Zwilling Luis: Lewis Köhl
 Direktorin Fr. Wemke: Martina Eitner-Acheampong
 Assistenzarzt David: Daniel Buder
 und andere

(88 Min.)

13:58 **MDR aktuell** HD   

14:00 **MDR um 2** HD    

14:25 **Elefant, Tiger & Co. (174)**  

Grasgeflüster
 Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Knud - Der Dealer

Kein Sommer ohne Gras im Leipziger Zoo. Wenn's draußen grünt und blüht, zieht Chef-Gras-Händler Knud im Leipziger Land über die Felder, um das "grüne Gold" für Nashorn, Esel & Co zu beschaffen. Knud weiß genau, was seine Kunden wollen und liefert immer die richtige Mischung. Eine Tonne feinstes Gras will der Zoo haben - und das jeden Tag. Wird es Grashändler Knud gelingen, die Ware pünktlich zu liefern?

Grisu - Down under

Känguru-Mädchen Grisu darf zum ersten Mal nach Australien. Bisher hat die Kleine vor allem ihren Stoffbeutel von innen gesehen. Ziehmutter Kerstin Tischmeyer meint, nun sei es an der Zeit, dass das kleine Känguru ihre erwachsenen Verwandten kennenlernt. Wird Grisu in "freier Wildbahn" zurechtkommen und wie werden die Riesenköngurus reagieren?

Helena - Superstar

Helena - die jüngste der Seebärenfamilie - auf dem Weg zum Ruhm. In Dänemark soll sie der Star einer großen Wassershow werden. Der Künstler-Vertrag ist bereits unterzeichnet und die dänischen Dompteure sind schon auf dem Weg, um das aufstrebende Talent abzuholen. Pflegerin Anita Färber muss die Seebärin vom Rest der Familie trennen. Doch Helena kriegt Lampenfieber - will sich nicht in den Stall locken lassen. Das Aus für Helenas Karriere?

Elefanten - SpeckCheck

Unheil droht im Elefantentempel. Pfleger Michael Tempelhoff entscheidet über das Futter für die nächsten Wochen: üppiges Grün oder karge Diätkost. Dafür müssen die Elefantendamen Don Chung und Tschingh auf die Waage. Die wird

unerbittlich zeigen: leichte oder schwere Mädchen. Ein echtes Grauen für die Grauen.

(ARD 04.08.2009)

15:15 Gefragt – Gejagt (597) HD CC UT
Mit Alexander Bommers
(MDR 03.05.2023)

16:00 MDR um 4 HD CC UT
Neues von hier

16:30 MDR um 4 HD CC UT
Gäste zum Kaffee

17:00 MDR um 4 HD CC UT
Neues von hier & Leichter leben

Schnell & günstig: Suppen - mit Sternekoch Robin Pietsch

Ob cremig oder klar - Suppen schmecken fast immer. Mit viel heimischem Gemüse und einer guten Brühe wird daraus eine Schüssel voller Geschmack. Wie Suppen leicht und unkompliziert, ohne viel Aufwand zubereitet werden, zeigt unser Sternekoch live im Studio.

17:45 MDR aktuell HD CC UT

18:05 Wetter für 3 HD CC UT
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:10 Brisant HD CC UT
(ARD 03.05.2024)

18:54 Unser Sandmännchen HD CC UT
Liedergeschichten - Kitzelkanon

Ähnlich wie beim bekannten "Drei Chinesen mit nem Kontrabass"-Song, wird beim Kitzelkanon mit Vokalen gespielt. Jede Strophe erhält so ihren ganz eigenen Charme.

19:00 Ländermagazine HD CC UT

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL HD CC UT

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD CC UT

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL HD CC UT

19:30 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **Elefant, Tiger & Co. (1076)** **HD** **CC** **UT**
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

20:15 **Die Schlager des Monats** **HD** **CC** **UT**
April

"Die Schlager des Monats" bilden die Top 50 der Radio-Charts Deutschland Konservativ Pop ab, also die am meisten gespielten Schlager und Popsongs im Radio. Präsentiert von Christin Stark, der Powerfrau des deutschen Schlagers. Alle Daten und Fakten der monatlichen Charts finden die Schlagerfans auch auf www.meine-schlagerwelt.de

Auch 2024 gibt es wieder die monatlichen nationalen Schlagercharts im MDR-Fernsehen. Präsentiert werden "Die Schlager des Monats" von Christin Stark, der Powerfrau des deutschen Schlagers. Christin Stark steht für den modernen, rockigen Schlager und wird in ihren Sendungen auch immer wieder auf die deutsche Popmusikszene schauen.

"Die Schlager des Monats" bilden die Top 50 der Radio-Charts Deutschland Konservativ Pop ab, also die am meisten gespielten Schlager und Popsongs im Radio. Außerdem gibt es das Neuste aus der Welt des Schlagers, sowie Trends und Neuvorstellungen aus der Schlagerszene. Die Rubrik "Stark und Neu" ist fester Bestandteil der Sendung und gibt jungen Schlagertalenten die Chance sich im "Schlager des Monats"-Studio zu präsentieren.

Alle Daten und Fakten der monatlichen Charts finden die Schlagerfans auch auf www.meine-schlagerwelt.de - das Portal begleitet die Sendung nicht nur, sondern bietet viele zusätzliche Informationen rund um die Sendung und aus der Welt des Schlagers.

21:45 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter



22:00 **Riverboat** **HD** **CC** **UT** *
Die MDR-Talkshow aus Leipzig

Gäste:

- Kai Schumann, Schauspieler
- Joachim Król, Schauspieler
- Martin Brambach, Schauspieler

Moderation: Kim Fisher & Wolfgang Lippert

* Gästeliste aktualisiert am 03.04.2024

00:00 Zum 80. Geburtstag von Renate Blume
Der Staatsanwalt hat das Wort: Feine Fäden  
Fernsehfilm DDR 1986

Elke Schlüter, eine junge und attraktive Frau, arbeitet seit Jahren als Zuschneiderin in einem Konfektionsbetrieb. Sie ist fleißig, geschickt und freundlich und wird darum von ihren Kollegen geachtet. Keiner ahnt, dass sie das Vertrauen, das man ihr entgegenbringt, nicht verdient.

Elke und Jörg Schlüter leben jeder ihr eigenes Leben, das nur noch durch das gemeinsame Kind Karoline zusammengehalten wird. Elke ist Zuschneiderin in einem Konfektionsbetrieb und näht auch für private Kundschaft Kleider. Den Stoff dafür besorgt sie sich im Betrieb. Das so zusätzlich eingenommene Geld spart sie für den Bau eines eigenen Hauses. Ihr Ehemann vergräbt sich in seine Arbeit als Geologe und liebt die häusliche Zurückgezogenheit, unter der Elke leidet. Sie kann ihren Mann nicht dazu bewegen, mit ihr auszugehen oder Freunde zu besuchen. Elke bricht aus, besucht, wann immer möglich, ihren Freund. Auf das Sorgerecht von Karoline verzichtet sie überraschenderweise, denn Jörg hat ein Mittel in der Hand, sie unter Druck zu setzen.

Musik: Uwe Kropinski
Kamera: Franz Ritschel
Buch: Dorothea Kleine
Regie: Peter Wekwerth

Elke Schlüter: Renate Blume-Reed
Dr. Rolf Schlüter: Jörg Panknin
Karoline: Karoline Kirbach
Mutter: Brigitte Nadler
Lutz Kahle: Ulrich Anschütz
und andere

(77 Min.)

(VPS-Datum: 04.05.2024)

01:15 **Irgendwer**    
Kurzfilm Deutschland 2017

Deutschland am Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Rote Armee kämpft in den Straßen der Stadt um jeden Meter. Derweil verstecken sich Greta und ihre Familie in einem Keller und hoffen auf Gnade. Doch Gretas Vater ahnt aus gutem Grund, dass die Sowjets sich furchtbar rächen werden. "Irgendwer"

zeigt, dass ein Anfang immer möglich ist.

Musik: Konstantin Kemnitz
 Kamera: Niklas Hoffmann
 Buch: Marco Gadge, René Jacob
 Regie: Marco Gadge

Greta (alt): Elisabeth Orth
 Greta (jung): Fabienne Haller
 Gerd: Jochen Nickel
 Otto: Maximilian Braun
 Anatolij: Tigran Petrosyan
 Fjodorow: Vladislav Grakovskiy
 Panzerkommandant: Francis Fulton-Smith
 Fjodorows Adjutant: Jan Hasenfuß

(13 Min.)

01:30 **Friedenkriegen** **HD** **CC** **UT** **AD**
 Kurzfilm Deutschland 2017

Ein filmischer Hybrid als Stimmungsbild unseres Alltags vor dem aktuellen Hintergrund Dresdens mit überlieferten sorbischen Klängen. An verschiedenen Stellen der Stadt Dresden erscheint immer wiederkehrend ein kleiner, gezeichneter Film, eine Animation über Krieg und Frieden, Streit und Versöhnung: Schüsse in der guten Stube und Herzschlag in der Straßenbahn.

"Mit seiner assoziativen Vermischung der drei Ebenen Animation, Realfilm und Musik wirkt "Friedenkriegen" wie ein filmisches Gedicht, das durch die sorbische Sprache (der Liedtext ist in Untertiteln übersetzt) noch poetischer wirkt.", so die Deutsche Film- und Medienbewertung.

Musik: Berlinska Dróha
 Kamera: Julius Günzel
 Animation: Maja Nagel, Olaf Ulbricht
 Buch: Maja Nagel, Julius Günzel
 Regie: Maja Nagel, Julius Günzel

Geiger: Paul Geigerzaehler

(7 Min.)

01:40 **Straight outta Crostwitz** **HD** **CC** **UT** **AD**
 Episodenfilm Deutschland 2022

Hanka, eine junge Sorbin, ist ihr Volksmusiksängerinnen-Dasein in ihrer sorbischen Community in Crostwitz leid. Sie träumt vom Rap. Um ihren Traum

zu verwirklichen, muss Hanka sich ihrer Versagensangst stellen und sich von den konservativen Ansichten ihres Vaters emanzipieren.

Hanka, eine junge Sorbin, ist ihr Volksmusiksängerinnen-Dasein in ihrer sorbischen Community in Crostwitz leid. Sie träumt vom Rap. Um ihren Traum zu verwirklichen, muss Hanka sich ihrer Versagensangst stellen und sich von den konservativen Ansichten ihres Vaters emanzipieren; genau wie ihr Bruder Beno, für den es an der Zeit ist, sich endlich zu seiner Homosexualität zu bekennen. Beide Geschwister sind zerrissen zwischen der Liebe zu ihrer Familie, ihren Wurzeln, ihren Traditionen und ihrem Traum, daraus auszubrechen.

Als Beno Hanka dazu überredet, vor Ort an einem Rap-Battle teilzunehmen, wird ihr schnell klar, was für sie auf dem Spiel steht: die Liebe ihres Vaters, der in Hanka noch immer sein "goldenes Töchterchen" sieht. Um unerkannt zu bleiben, schlüpft Hanka in die Rolle des sorbischen Rappers Sorbski MC aus Texas und tritt damit ein Spiel der Identitäten los.

Die Fans feiern den MC, der mit seinem Auftritt in Crostwitz für Schlagzeilen sorgt - sehr zum Unmut von Hankas Vater, der das Spektakel mit Argusaugen beobachtet. Wie lange wird Hanka ihre Maskerade aufrechterhalten können?

Musik: PC Nackt, Andreas Nowak
Kamera: Elias C. J. Köhler
Drehbuch: Joe von Hünerbein
Regie: Daniel Lwowski, Andreas Nowak

Hanka: Jasna Fritzi Bauer
Beno: Steven Preisner
Vater: Volker Zack
Oma: Janina Brankatschk
Luiza: Sophie Heiduschka
Alena: Katharina Pöpel
Veranstalter: Daniel Christensen
Onkel: Mirko Brankatschk
Bäm Berserk: Tom Lüneburger
G'ee: Jan Ivo Möller
MACDADDY: Samuel Sibilski
Keyboarder: Nicolai Tegeler
DJ: Istvan Kobjela
Schlagzeuger: Andreas Nowak
Fotograf: Matthias Bulang
Nazi: Joe von Hünerbein
Manager: Matthias Schweighöfer
und andere

(42 Min.)

02:20 **Elefant, Tiger & Co. (1076)** **HD** **CC** **UT** **■**
Geschichten aus dem Leipziger Zoo
(MDR 03.05.2024)

02:45 **Tierisch tierisch** **HD** **CC** **UT** **■**
Das Tiermagazin des MDR
mit Uta Bresan
(MDR 01.05.2024)

03:10 **Quickie** **HD** **CC** **UT** **■**
Das schnelle Quiz
Moderation: Sarah von Neuburg
(MDR 27.04.2024)

Ländermagazine
03:35 **MDR SACHSENSPIEGEL** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 03.05.2024)

Ländermagazine
04:05 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 03.05.2024)

Ländermagazine
04:35 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 03.05.2024)

05:05 **Unsere Wälder - Nonstop** **HD** **CC** **■**
